Mugeigen:

Die thalbige Afeingelle ober bereit Raam 10 Big. für ause nacht 15 Big. Bei mehrmaliger Anfandme Nachloft. Reliamengelle 30 Pfg., für nutvolens 00 Pfg. Beilagengebohr per Laufenb Stf. 4---.

Ferniprech-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begug bretes.

Monettig 50 pig. Aringerlohn 10 Ut., bend ife Boft bezogen bierteigibrilig Mt. 1.75 anier Tagriffil.

Der "General-Angeiger" erfdeint toglic abends.

Sonntags in port Ansgaben.

Unparteitifche Zeitung. Neuefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Ciglio: Anterhaftungs-Matt "Beierflunden". - Wodenilid: "Der Sandwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicobabener Berlageanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinenbe Ausgabe bis 1 ithe nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gebiegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorder aufzuneben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgschaft übernommen werden.

Rr. 222.

Conntag, ben 22. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

Grite Musgabe.

Berr Roeren und Berr Schmidt.

Run ift auch Kolonialdirektor a. D. Dr. Stübel im Beleidigungsprozeh Roeren gegen Schmidt vernommen worden. Durch sein Berhör schloß am Freitag die Beweisaufnahme mit einem äußerst aufregenden Aft. Stübels Aussagen sielen überraschend ungünstig für Roeren's Gegver aus. Diesen Samstag ersolgten die Plaidepers. Wir lassen hier den Schluß der Beweisaufnahme in seinem Söbepunkte aussührlich solgen:

R.-A. Bredered: Ift es richtig, daß Roeren erst im Robember 1904 jum ersten Wale in das Kolonialamt fam?

Dr. Stuebel: Ich erinnere mich, daß die Bersehung des Angeklagten Schmidt von der Mission betrieben wurde. Ich mochte aber annehmen, daß der Herr Brivatkläger dabei nicht beteiligt war. Ich habe erst im November 1904 mit ihm verhandelt. Was die Bersehung des Schmidt anseht, so sit sie unbedingt von seder äußeren Einwirkung frei. Die Berbältnisse zwischen Beamten und Mission in Logo hatten sich so bedenklich zugesvitzt, daß eine schwere Schädigung für die ganze Kolonie zu besürchten war, und ich war deshalb von Antswegen genötigt, dier einzugreisen. Trop der Anerkennung, die der Tichtigkeit des Angestagten von vielen Seiten gezollt wurde, wurde doch seine Bersehung zur Gerstellung des Friedens unbedingt wötig. Die Bersehung Schmidts hat durchaus nicht den Charafter

einer Strafe.
R.-A. Bredered: Ist nicht der äußere Anlas zu der Bersehung doch von einer anderen Seite gefommen? Ich kabe ein Schreiben der Mission gesehen, in der sie wlinscht, das Schmidt verseht werde, und dieses Schreiben ist Ihnen, kerr Kolonialdirektor, vom Prinzen Arenberg übergeben

werden. Dr. Stübel: Ich habe schon gesagt, daß die Berschung Schmidts von der Wifsion betrieben wurde. Ob Brinz Arenberg die Beriretung des Falles bei mir übernommen hat, kann ich nicht mehr sicher sagen. Ich habe sehr wiel mit ihm konferiert, jedenfalls aber nicht mit dem Brivatsläger.

N.A. Bredered: Beiß der Zeuge, daß aus Anlaß

des Eingreifens des Prinzen Arenberg der Angeklagte Schmidt mit Arenberg in Streit geraten ift und daß Arenberg später seine Beschuldigungen gegen Schmidt zurückgezogen bat? Ich muß diese Frage stellen, weil ich daraus den Schut des § 193 herleiten will, denn die Partei des Herrn Roeren hat immer gegen den Angeklagten gefämpft.

Roeren gibt feiner Bermunderung laut Ausdrud. Der Boritgende: Das durfen Gie nicht, herr Ge-

heimrat. Dr. Stübel: Ich fann auf die Frage nicht antworten. Roeren: Weiß der Zeuge, daß Arenberg die Berhandlungen im Auftrage seiner Fraktion geführt hat?

Tr. Stübel: Das kann ich natürlich nicht wissen. R.A. Gammersbach: Schmidt schreibt in dem offenen Briefe, Roeren babe jedes Berfahren gegen ihn versschleppt. Rach jedem freisprechenden Erfenntnis ist Schmidt von neuem angesallen worden. Weiß der Herr Zeuge devon? Ift es ferner richtig, daß der Zeuge dem Privat-fläger seinen Dank ausgesprochen hat für seine Bermittelung im Streit zwischen Wission und Beamten und ihm zugesichert habe, daß die Wission nie ihr gedührende Genugtung erhalten solle? (Der Brief wird verlesen.)
Dr. Stübel: Ich habe diesen Brief geschrieben.

Dr. Stübel: Ich habe diesen Brief geschrieben. R.A. Bredered: Wir stüben uns auf die Aussage des Kolonialdirektors Dernburg, denn wir muffen annehmen, daß er auf Grund der Aften seine Mitteilung gemacht

Die Berteidigung des Brivatklägers beantragt, bier die Beweisaufnabme zu schließen.

R.A. Bredered: Ich möckte vorber noch feststellen, daß der Privatkläger im Reickstage am Schluse seines Bericktes über Schmidt gesagt hot, keines der bier genannten Berdrechen ist gerügt und bestraft, trotdem Herrn Morren die rechts fräftigen Urteile über alle Anklagen vorlagen. Ich stelle ferner sest, daß der Privatkläger gesagt Bat, daß Schmidt abgesett und für gänzlich unfähig erklärt, worden sei, sein Amt weiter zu verwalten, sodaß solche Verhöstungen und Totschläge nicht mehr vorkommen würden.

Roeren: Das bezog fich nicht auf Geren Schmidt, denn ich habe ihm teine einzige Berhaftung und feinen

Totschlag vorgeworfen. R.A. Bredered: Ich habe noch festzustellen, daß Roeren gesagt hat, daß, was der Stationsleiter Schmidt getan babe, habe er mir zum fünften Teil erzählt.

Roeren: Ich bin darin im Recht. Dernburg hat erflärt, daß 20 Anschuldigungen gegen Schmidt vorlagen. R-A. Bredered: Dann bitte ich den Privatkläger, die librigen Fälle zu beweisen. Schmidt hat in seinem offenen Briefe gesagt, ob Sie des preußischen Richterstandes noch ferner würdig sind, mag die vorgesetzte Behörde entickeiden. Glauben Sie, herr Privatkläger, daß damit gesagt sein soll, Sie seien des preußischen Richterstandes nicht enehr würdig?

Roeren: Jamohl, ich bin diefer Anficht.

R.A. Brebered: Dann bitte ich, den Cberlandesgerichtsprässdenten von Köln darüber zu vernehmen, daß Herr Roeren nicht gang freiwillig aus dem Amte geichieden ist.

Roeren: Ich glaube, diefe Beleidigung tennzeichnet so recht die niedere Kampfes. weise, mit der gegen mich vorgegangen wird. (Lebhafter Beifallim Bublifum. Der Borsibende lätt darauf iofort die Tribiinen räumen.)

R.-A. Brebered: Ich verbitte mir einen folden

Roeren: Ich glaube, die Anwürfe des Herrn R.A. Bredered

R.A. Bredered (cinfallen): Ich bitte den Borfitenben, mich gegen folde Beleidigungen zu schützen.

Borfitzen der: Mößigen Sie sich, Herr Gebeimrat. Roeren: Ich will sagen: Die groben Beleidigungen, die der Berliner Rechtsanwalt gegen mich ausgesprocken hat, entsprechen so ganz dem offenen Priese. Ich will erflären, daß meine Bensionierung mit keiner Faser mit den Borgängen im Reichstage im Dezember 1906 zusammendänzt. Ich wollte mich überhaupt schon vor zwei Jahren vensionieren lassen. Der ganze Fall ist in der Neichstagswahl in ganz unverantwortlicher Beise ausgenützt worden; trozdem mir von meiner vorgesetzten Behörde kein Wort dariber gesagt worden war.

M.A. Bredered: Ter Herner Privatkläger hat sich erlaubt, von einer niederen Kampsesweise meinerseits zu iprechen. Ich babe keine Meuberung getan, die über das zulässige Maß binausgung. Ich mußie die Frage stellen, tworum Sie entlassen sind, weil mein Klient eine derartige Kenserung getan hat. Auch sind mir viele Briese aus Köln zugegangen, die von einem nicht ganz freiwilligen Phichied sprechen. Ich weise Ihre Aeußerung zurück und überlasse es den Anwesenden, zu entscheiden, wo die niedere Kampfesweise zu suchen ist.

Wiesbadener Streifzüge.

Ein "harmlojer" Fall ans bem oberen Stabtteil. — Der Raifer und die Damen. — Beim "Blumentorfo" im Rathausjaal, — Bas fehlt ben Wiesbabener Rinbern? — Die "Aurkinder". — Aus hiefigen hinterhäufern.

Muf bem boben Ruden ber Biesbabener Labnitrage tam am Dienstag nachmittag ein Mutomobil an und rafte ben bergigen Sahrmeg auf die Emferftrage gu. Die Lahnftrage fit bei fonnigem Wetter viel von Ausstüglern belebt. Eine Dome und bem Stadtinnern mar um biefelbe Beit mit bem Rinberbagen in die Labnftrage eingebogen, um in ben Balb fpa-Bieren gu fahren. In bem Wagen, ben ein 10jabriges Mabden dob, log bas Töchterchen ber Dame — ein Rind von etwa zwei Sabren. Bie bie Dame ergablt, war bas Automobil por lauter suigewirbeltem Ctanb unfichtbar. Gie fab nur eine weiße Bolfe, Die - faum aufgetaucht - unter bem befannten Toff-toff-Gerausch bie Strafe hinunterftob. Die Bolle nabte io Ind, bag bie erichrodene Dame ben Rinderwagen frampfhaft und ber linfen Trottoirfeite rif, mabrend bie 10jabrige Be-Cleiterin im erften Schred ben Bogen mit bem Rinbe nach ber entgegengefesten Strafenfeite gu retten fuchte. Durch ben beftigen Gegenrud fippte ber Rinbermagen, bas Rinb fratgte beraus und ichlug auf bie Strafe. Raum, bag lich bie aufichreiende Mutter bom Entiegen erholte, mar bas Untomobil glüdlich vorübergejauft. Rur am bezin- und ftaubübernebten Stragenboten lag bas bingeichleuberte Rind mit bergerbarmenbem Geichrei . . Aber bos ift noch eins ber "barmlo-ien" Intermessi bon ber Beripherie Wiesbabens. Dag bie Dermanbad gegen übermäßiges Sabrtempo einschreitet, bag bei Biebrich f. B. ein poreiliges Automobil in ben Rhein gebapft ift, macht bie Autorafer nicht topiichen. Der Refordiahter fommt fich wie ein herrgott bor. Er fühlt ein erhöbtes Leben im fich treifen. Der Rorper verliert bie Schwertraft. Er fliegt. Alber nicht bie menichenbelebten Strugen find ju ben überfpannten "Götterfahrten" ba. Ich fann ba aus bem jung-ften Manober eine munblich überlieferte Episobe mitteilen, bie en automobiliobrenden Roifer perfonlich angeht. Bilbeim ber Zweise fuhr im flinten Automobil bei einem Teil bes Buichauerpublifums porbei, Gin poar Domen miden erdradan beifeite. Der Raifer bemerfte bies - - unb Das tat er? - Er ließ fein Automobil bolten, manbte fich an Die Damen und bat fie in ritterlichfter Beife um Enticulbigung . . . Man liebt es, ben Raifer in fo vielen Sallen als Borbild hinguftellen, in biefem Galle mare es febr ange-bracht. Bei einer Menge zeitgenöffischer Amomobilbefiger berricht aber die Ansicht vor, daß man erst einen unschuldigen Baffanten überfahren baben muß, bevor man anftandsbalber verpflichtet ift, bas Auto anguhaften und wenigftens Teil-nahme fundgutun. Die Leiter bes vorermähnten Automobils aus ber Lahn ftrage maren jebenfalls nicht bon ber wornehmen Denfart erfüllt, in welcher ber Raifer erfreulicher Beife mit einem guten Beifpiel vorangefahren ift. Die Automobilinfaffen geboren boch überwiegend jenen oberften Areffen an, wo einem febr frub gelebrt wird, wie man fich als boflicher und auftanbiger Menich gegen Damen benimmt. Diefe Berren follten baber wiffen, bag es neben einer Antomobileften-Saftpflicht auch einen Automobilifren-Taft gibt. Die 20 A-Gelbitrafe gegen einen Biesbabener Untomobiliften - einen febr mobihabenben herrn - ift bor einigen Tagen in ber nachften Inftang auf fage und ichreibe brei Dart berabgeminbert worben. Benn beute bie Berichte noch auf ebener Erbe togten, fonnte es allerdings geicheben, bag einmal ein verirrtes Auto wie ber Blip in eine Gerichtsverbandlung bineinschnaufte und bem boben Bericht bie Befahrlichteit gewiffer Antos "ab oculos bemonftrierte". Bei ben berrichaftlichen Cabriolets unferer Borfahren rechnete es fich ein armer Teufel als Ehre an, fiberfabren ju merben. Go gemutlich ift bas Stragenpublifum

Menn Röhler's Mumenforso-Gemälde im Wiesbadener Rathause nicht schon selbst ein Bendant zu dem bereits vorhandenen altrömischen Tableau darstellte, sondern noch eines "Gegenstüdes" bedürfte, könnte man dem Kaiser Wishelm dem Erste n, der bort vor dem alten Kurhause in der menschenumschwärmten Equipage dahinsährt, aus einem anderen Gemälde Wishelm den Zweizen entgegenstellen, wie er vor dem neuen Kurhause im modernen Auto malt. Den sasserischen Kuticher würde der neuzeitige Chansseur ablösen.

Wenn nur recht diel von dem himmelblauen, warmsonnigen Commerbilbe an der Rathauswand auch in die Situngen der Stodtverordneten hineinstrahlt! Der volle Glonz der Lebenstreubeschillert und zittert in der Beweglichteit diese Bildes. Die Kaiserin mit ausgespaumtem Connemschirm nimmt frische Minmen von einem berauspringenden Mädden, Wiesdadener Backsiche schwenken ihre weißen Taschentüchlein, ein leder Junge warbet mit einem Sträußden, das er geschickt in den Wagen eskamotieren will, und den leidenden Aurgast, der dart unter der Baumkrone bei den Kolonnuden im Jahrstuhl sist, durchaudt auch vielleicht ein neuer Lebensstrahl bei dem er-

bebenden Augenblick. Den Mittelpunkt des Gemäldes bildet bas entblöfte Haupt des alten Kaijers in der Equipoge. So ist alles auf dem Bilde voll anmutiger Freundlichkeit und Sonne— in dem saizen To n.e., in welchem der Moler glücklich alles abgestimmt dat, unwillfürlich ein Charafteristifum des mild-lieblichen Biesbadens selbst! Aur die gravitätische Bose des boch über allen Menschen sast die Luft verdunkelnden Kutschers (wozu der Maler ein invisches Modell entdecke) starrt steifer als nötig in all die lichte, zwanglose Beweglichkeit hinein. Aber das muß so sein, um dis in den lepten Zug ein getreues Abbild

bes Augenblides eingufangen. Rafte nie, boch bafte nie, fouft bafte bie Reuraftbenie. Sind bie Rinber von beute nervos ober bie Erwachsenen? War nicht etmas Rerpolitat babei, ale fich lette Boche mehrere Stimmen entruftet über ben Stragenlarm ber Biesbabener Jugenb, über bas lante Beben bei bem Musftromen ber biefigen Schulen beflagten? Man forberte bringenb, bag in biefer Begiebung bie Rinbern von ben Augehörigen gum fillen Berhalten genotigt begm. binter ben Saufern gehalten murben. Besonbers erbittert außerte man fich über bie Rinber aus ben Wiesbabener "Sinterbausern." Wenn tatjachich au laut auf biefigen Stragen gespielt und getollt wirb, bann liegt eine anbere Frage naber - und amar bie, weshalb mir noch immer nicht mit anberen Stabten in öffentlichen Rin-berfpielplaben fonfurrieren tonnen? gur bie "Rurfinber" mangelt es nicht an Spielraum, Aber mo follen bie Tau-fenbe andere Geschöpfe ibre Rindbeit ausleben? Man mußte nicht felbft Rind gemefen fein und bie reine, volle Luft empfunben baben, wenn bie Schule ausging und alles aus ber engen Schulftube jubelnb in Die luftige Freiheit bingubftromte - um folden Anftog an biefer lauten Groblichteit gu nehmen. Moft läßt fich nicht balten. Jugend muß fich anstoben fonnen. Ern ft gemocht wird fie im mobernen Dafeinstampfe obnebem frith genug. Die arme Grofftabtzugenb! Ueberall ift fie "im Wege"! Da ich ein Rind mar, fchrieb Goethe, nicht wußte, wo aus noch ein, fehrte ich mein berirrtes Ange gur Conne, als wenn bruben mare ein Obr, ju horen meine Rlage, ein Berg wie meines fich bes Bebrangten ju erbarmen. Benn man fich über Robeiten ausgearteter Strafenlinber erregt, fo ift bas gerecht und menichlich. Wer aber im allgemeinen ben Rinder-jubel gewaltsam bampfen will, bem antwortet:

"Schmähet, schmäht mir nicht die Jugend, Wie sie sich auch laut verfündigt, D wie oft bat Eure Tugend An der Menschbeit still gefündigt!"

d.

M.-M. Schreiber berlieft noch einmai ben offenen Brief, in dem Roeren für unmurdig des preugifchen Richteramtes erflärt wird, und fragt ben Angeflagten Comidt, ob es fein eigenes Machwert fei oder das eines anderen.

Der Borfipen de riigt ben Musbrud "Madmert". Schmidt: Das burfte Berr Schreiber mohl felbft

wiffen. R.-A. Schreiber: 3ch glaube, Gie find mit bem 3nhalt einverstanden.

Schmidt: Bas Gie glanben, ift mir gang gleich-

R.-A. Gammersbach: 3ch bitte feltzuftellen, daß ber gange offene Brief unter Brivattlage geftellt ift.

Der Borfigen be beftreitet bas.

M. A. Bredered: Ach erflare, dag ich zu Beginn ber Berhandlung Widerflage erhoben babe 1. wegen ber eingelnen Menferungen Roerens in feiner Reichstagerebe bom 3. Degember 1906 über ben Beflagten Comidt. Es follen nach meiner Anficht Rompenfationen der einzelnen Mengerungen eintreten; 2. megen des Ausbrudes: Die Beamten find gum Teil "Churfen", womit Comidt gemeint ift. 3ch habe mich überzeugt, daß nach wiederholt geautierter Auf-fassung des Reichstages Kompensationen für nicht zulässig gelten. Also fällt der erste Punkt weg. Rach der beutigen Aussage des Kolonialdirektors a. D. Stübel kann ich die Bemerkung Roerens, die Beamten seien zum Teil Schutken, nicht mehr beweisen. Ich giebe deshalb die Widerflage gu-

Donn murbe bie Berveisaufnahme geichloffen und Camstag vormittag 9 Uhr murben die Blaidopers fort-

gefett. Mls Roeren das Gerichtsgebäude verließ, murde er non der am Gingang ftebenden Bollsmenge mit Sochrufen begrüßt. 2018 Comibt bas Gebande verlieg, borte man Pfeifen und Pfnirnfe.

Die "Rolnifche Polfegeitung" augert fich bereite gu diefem Musgang wie folgt: "Die Borgange der Degembertoge des borigen Nabres find durch Beren Stilbel je-benfalls in eine eigentuml de, je nem Rachfolger bermutlich nicht febr angenehme Beleuchtung gerückt worden. Bas mare aus der Bete gegen das Bentrum wegen der angeb-lichen "Aebenregierung" in der Toge-Affare geworden, wenn der Prozech ichon bor den lebten Reichstagswahlen hatte flattfinden tonnen! Go viel für beute: warten wir ab, was die Modpreffe zu fagen haben wird."

Beitere Preffimmen folgen.

Bei dem ichwerkranken Großherzog.

(Die Urface ber Erfrantung.)

Die Arantbeit bes Großbergons Friedrich von Baben tst bekanntlich ein ichweres Darmleiben. Das Darmleiben ift ichon vor acht Jahren aufgetreten, und bat damals eine Operation und feitdem ftandig eine befondere argtliche Bebandlung und Pilege erfordert. Die Darmitorungen, Die fich jest unter benfelben Ericheinungen mit Fieber und Bergfomplifationen eingestellt haben, mußten ohnehin die gröhten Bejorgniffe erregen bei bem hoben Alter bes Batienten, ber am 9. September biofes Jahres in fein 82. Lebensiahr trat. Der Brafteverfall vom Donnerstag ift allerdings jum Stillftand gefommen, aber die hoffnung fieht noch immer nabe am Rullpuntte.

Der Erbgroßbergog, welcher jum Befud ber Manover abreifen wollte, bat infolge ber Erfrantung des Grofherjogs biefen Blan aufgegeben. Beiter verlautet, bag bie Tochter bes Großbergogs, die Kronpringeffin von Schweben, telegraphisch nach der Mainau berufen wurde. Freitag nacht trafen vom Krankenlager des Großberzogs Depeichen beim Rarlernber Staatsminifterium ein. Die Ur. fach e ber Erfranfung wird auf die Teilnahme bes Gropbergogs an einer Rirdeneinweibung am lebten Countog gurudgeführt. Cbidjon ber Landesfürft am Cameton fich nicht gang wohl fühlte, ließ er fich trot bes ungunftigen Betters nicht abhalten, ber anftrengenden Beier beigumobnen, ber alsbald bie Erfranfung folgte.

Am Rrantenbett weilt die Grofbergogin und bas Erb. greftherzogliche Baar. Bring Mar von Baden, der nachite Thronfolger nach dem Erbgroftherzog, traf gleichfalls bort ein. Ein Telegramm ber Stadt Ronitang, bas bem Brofebergon gute Biiniche libermittelt, ift bieber vollftanbig unbeantwortet geblieben, mas auf erheblide Befturgung bei Sofe ichliegen lagt. Rach Karlsrube bat fich aus feinem Arlaub auch der Minister Freiherr n. Dufch begeben. Um Grantenlager weilt auch der Geelforger der großbergogliden Familie, ber Ober-Rirdenrat Brafident Selbing.

Die "Rordd, Mun. Rin." ichreibt: In ben meiteften Greifen bes beutiden Rolfes wird man die Aunde über die Erfrenfung bes ehrmurdigen Berrichers mit Betrübnis aufnehmen und bon dem Buniche und der Soffnung befreft fein, baft Grofiberson Friedrich feinem Lande und bem Reide noch lange erhalten bleibe.

Politische Tages = Leberischt.

* Biesbaben, 21. Ceptember 1907.

Bangund bie Barin . Bitme.

Der banifche Schriftfteller Bermann Bang, ein Freund ber Raiferin-Bitme bon Ruftland, hat in der Beitung Riobnhave" einen Artifel "Ruffifche Wildnis" veröffentlicht. Veber die Buverläffigfeit feiner Behauptungen übernimmt er felbft die Berantwortung, Donadi find por Rronftabt 100 Sinrichtungen vollgogen morden. Mehrere politische Berbrecher seien bingerichtet. Es sei noch Beit, einige zu retten. Tief erschüttert babe die Kaiserin-Bifwe dem Baren diese Angaben unterbreitet.

Deuffchland.

Berlin, 21. Ceptember. Die Rordbeutiche Mug. Big. teilt mit, daß ber Entwurf eines Reich svereinege. fe bes gegenwärtig bem preufischen Staatsministerium porliegt. Die Angaben verschiedener Blatter über ben Inbalt beruhen lediglich auf Bernutungen. Die gum Teil gutreffen, jum Teil nicht, und find jebenfolls im Sinblid auf bas gegenwärtige Stadium ber Berhandlungen verfrüht.

Husland.

Barician, 21. Sept. Die Bolizei entdectte eine boll-ftandig eingerichtete Druderei ber polnischen Gogiali. ftenpartei. Borgefunden wurden zwei Drudmafchinen, Manuffripte, Korrefponbengen und Baffen.

Betereburg, 21. Gepiember. In unterrichteten Rreifen wird behauptet, bag bis gur Ginberufung der nenen Duma alle Gerüchte über den beborftebenden Rudtritt einzelner Minifter unbegrindet find. Die Bofition Sto-Inpine ift nach wie bor fehr feft.

Blabitvoftof, 21. Geptember. 10 verfleidete jaba. nifde Offigiere murden beim Spioniren ertappt und verhaftet. Japan forderte die Freilaffung der Offigiere, wogegen feitens Ruflands protestiert wurde.

Deutsches Badehosenlied.

(Der neugegrfindete Berliner "Berein der Babegafte bom Freibad Wannfee hat befanntlich die Einführung einer ichwarz-weiß-roten Bereinsbadehofe beschloffen.)

Eng schmiegt die Sofe schwarg - weiß - rot Um unfre Suften fich, Daß feine Schamverletzung droht Dem Meniden wie bem Bifch. Für Dentichlands Chre, Dacht und Rubm Bieh'n wir die Sofe an, Co fennt boch gleich bas Bublifum, Den patriot'ichen Mann.

Ihr woll'n wir treu ergeben fein, Ter Sofe ichmary-weiß-rot, Mit ibr umgürtet gebt's binein Ins Bad bis an den Tod!

Der Farben Deutung ift gar bebr. Denn innig fie umichließt, Woraus dem ftolgen, bentichen Seer Stets neue Rraft erfprießt. Und wenn im Waffer tief betrübt Er nicht mehr ichwimmen fann, Trägt die Begeift'rung, oft gelibt. Den patriot'iden Mann.

Drum dog Begeift'rung ftets uns lobt, Und niemals mer erfauft. Legt an die Boje fcmarz-weiß-rot, Wer in das Freibad läuft!

Benjamin in ber "Jugend".

Sozialdemokrafischer Parteitag.

(Freitag, Bormittagsfigung.) Bur Alfoholfrage.

liegt u. a. folgender Antrag Rurnberg vor :: "Erwarten bom Parteitag eine entichiedene Stellungnahme gegen den Trinfzwang bei Bufammenflinften von Parieigenoffen, gegen Trinffitten und Trinfgewohnheiten, fowie Befürwortung der alfoholgegnerischen Bewegung in der organifierten Arbeiterfchaft. - Gerner find die Parteiorganisationen und die Parteipreffe gu verpflichten, für Aufflärung über die Schädigung des Alfohols Sorge gu tragen."

Der Berichterftatter Burm legte folgende Refolu -

Der Barteitag erflärt: Die Schaben dis Alfoholismus founen meder durch 8mangs- und Strafgefete, noch burch Steuergejebe eingedammt oder gar befeitigt werben. Truntfuchtsgefebe gur Beftrafung ber Truntenen find nichts ale Ausnahmegefebe gegen die armere Bevolferung, ba fich die reichere ihnen leicht entgieben fann. Der Trunffüchtige ift nicht bem Strafrichter gu überantworten, fondern wie jeder andere Kranke in ärztliche Behandlung zu nehmen; aus öffentlichen Mitteln find Beilftatten für Truntfüchtige unter aratlicher Leitung zu errichten und zu erhalten.

Die Beidrantung ber Goftwirtichaften wie bes Spiriinojenvertaufs wurde ben Alfoholmigbrauch nur aus ber Deffentlichkeit des Birtsbaufes in die Seinlichkeit ber

Bohnung treiben.

Die Besteuerung ber leichten alfoholischen Getrante (Bier, Bein, Obstwein) fteigert infolge beren Berteuerung nur ben Berbrauch von Branntwein. Je hober aber Die Steuer auf Branntwein ift, um fo mehr pliindert fie gerade bie armften Schichten aus, ba fie feinen Berbrauch nur gang unmefentlich einschränft.

Bur Belambfung ber Alfoholgefahr fordert ber Barteitag: Berabietung ber Arbeitszeit auf bochitens acht Stunden, Berbot der Rachtarbeit oder bei ununterbrochenem Betriebe aubreichenber Schichtwedifel, genigende Rubepaufen mabrend der Arbeit Berbot des Greditierens und Berfaufens ober Lieferung anftelle von Barlohn aller alfoholifchen Getrante burch Arbeitgeber ober beren Angeftellte an die von ihnen beichäftigten Arbeiter (Trudinftem), ausnabmslofes Berbot ber Stellenvermittelung in Berbindung mit Schantbetrieb, Rleinbandel mit altobolifden Getranfen und Beberbergung, burchgreifende gewerbliche Spgiene ber Bertftatten und Arbeitsmethoben, Schut ber Rinder, Jugendlichen und Frauen, ausreichende Löhne, Beseitigung offer die Lebensbaltung verteuernden indiretten Steuern, fowie des Boben- und Brotwuchers.

Sebung ber öffentlichen Erziehung burch Umgeitaltung und Erweiterung des Schulmefens, entsprechend ben Beitfeben des Mannbeimer Barteitages über Bolfbergiebung. Fine burchgreifende Wohnungereform, Erholungeftatten,

Volksbeime und Leschallen.

Die Arbeiterorganisationen werben aufgeforbert, jeden Awang sum Genuft alfoholischer Getränke bei ihren Bufammenfunften zu beseitigen, bei Bilbungsperanftaltungen, Arbeitenadweifen und Musgahlung bon Streifunterftub. ung jeben Trinfgmang gu vermeiben, für Aufflarung burch Wort und Schrift ilber die Alfobolgefahr, insbesondere für Kinder und Jugendliche, und über die jum Alfobolmisbrauch berleitenden Trinffitten gu forgen. Rinder muffen vom Alfoholgenuft unbedingt ferngehalten merden.

Gine Mefolution Rabenftein . Berlin forbert u. a. blanmafine Belehrung über Befen und Birfung bes 211fohols, insbesondere im Schulunterricht

Burms große Alfoholrede.

Burm begründet feine Refolution. Die Abftinenten schaben ihrer guten Sache durch die vielen Uebertreibungen, beren fie fich schuldig machen. Die Alfoholgetranke seien je alt, wie die Menichlichkeit felbft. Er erinnere nur an die feuchtfröhlichen

Beingelage bon Roah und Lot. Der jungere Bruder bes Beines fei bas Bier. Aber es fei auch alt genug. Schon die alten Aegypter hatten is-Bier geeifert. Bon ihm rührt aber auch de Wort be: Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang, der bleibt ein Nachein Leben lang. . Manche sagen, Luther war gegen das Bier, weil er den Wein vorzog. (Heiterkeit.) Wein und Bier sind Genußmittel. Das Wort "Bier ist ein kallen figes Brot" ift auf feinen Jall richtig, weil ihm bas Eiweis fehlt. Roch gefährlicher ift der britte Bruder, ber

bofe Bruber - der Schnaps. Der Schnaps ift es, ber die preufifchen Junfer gerettet hat. Mis beute beruht die tonfervative Berrichaft bei uns auf der Schnapsflasche. Rachbem ber beutsche Branntwein von Beltmortt gurudgebrangt mar, bat man den Juntern Ere fat geboten durch das Liebesgabengefet, wodurch man ben Schnapsbrennern aus ben Tafchen ber Elendeften und Mermften jahrlich 46 Millionen Mart guidangt, mit benen Die Junter ihre banferotte Birtichaft noch aufrecht erhale ten. Mäßigfeit ober Abftinens muß individuell entichieben werden. Biele Menichen durfen überhaupt feinen Ale fohol gu fich nehmen. Bir bie Mehrgabl ber ermibeten, liberarbeiteten Arbeiter ift eine viel geringene Dagigteits grenge angunehmen. Gines ber

graufamften Berbreden

begeben die Eltern an ihren Kindern, wenn fie ihnen Alfo. hol in irgend einer Form geben. (Lebhafter Beifall.) Die geiftige Rot treibt reich und arm zu bem Alfohol. Arm und reich will fich durch den Raufch binwegtaufchen über bie ceistige Dede, die eine Folge des kapitalistischen Re-eines ist. Die jetige Art der Arbeitervermittelung regt zum Alkoholgenuß an. Biele Arbeiter finden erst dann den Arbeitsnachweis, wenn sie in der Aneive nachgefragt haben. In den Safenftabten treiben die Beuerbaafe nach wie bor trot bes Berbotes Gaftwirtschaft und beuern den Matrojen erft wieber an, nachdem er ben letten Pfennig vertrunfen bat. Auf ben Bauten treiben bie

Boliere femungvollen Sandel mit Bier, in den Braucreien finden wir den Difftand bes Frei. bier &, in vielen Betrich n beranlagt die gu lange Arbeits. geit die Arbeiter, fich nochmals geiftig aufgurütteln burch Alfohof. Bir haben einen Trinfgrang, nicht nur veranwirtschaftlichen Berköltniffe. Diefer ift die Saupt. urfache ber beutiger Alfoholierlerbnis. Der Ausspruch bes jeht in Effen gewesenen englischen Ministers John Burn & ber felbit aus bem Arbeiterftande hervorgegangen fei und doch geschrieben babe, daß mit der Berkurgung der Arbeitszeit und dem Steigen der Löhne auch der Trunt gleichen Schrit halte, fei ein Schlag ins Geficht ber Befrebungen ber gangen Arbeiterichaft. Bei Rrupp babe man früher den Arbeitern Schnaps gratis verabfolgt, weil man glaube, ibre Arbeitsfraft gu fteigern. Es ift eine Schmach und Schande, bat jo viele Millionen aus ben Laichen der Mermiten genommen werden, um den Militaris. mus und das Innfertum zu füttern. Die Landwirt-ichaft könnte ihre Kartoffeln viel höber verwerten, wenn fie fie als Biebfutter verwendete, ftatt Sanaps daraus an brennen. Burm ichlog mit ber Auforderung, die Abstinengbewegung nicht bon den übrigen wirtschaftlichen Fragen zu trennen. (Beifall.) Raten ftein Berlin freut fich, daß endlich die Al-

foholfrage auf bem Barteitage bie nötige Beachtung finde. Roch por 8 Jahren habe Bebel bon "Bergeitelung" gefprochen, als die Abstinongfrage besprochen werden follte. In den Frantfurte: Brauereien ift die Babl ber Unfalle erheblich gurudgegangen, feitdem dort bas Freibier aufgehoben worden ift. Ratenftein giebt feine Refolution gut Bunften der Burmiden gurud, um möglichit Ginmutigfeit an erzielen. (Beifall.)

Beig mann - Rarlsrube empfabl ale Richtabitis Mittagspaufe eintrat.

(Freitag, Rachmittagsfigung.)

Feper - Effen: Gie faben geftern von Rubrftein aus Arupps und andere ichone Billen.

Das ift die icone Medaille des Rubrgebietes. Aber die andere Ceite zeigt uns erbarmlich; elende Bohnungen ber Arbeiterichaft, moburch die Arbeiter gum ibermäßigen MItololgenuß getrieben werden. Geben Gie einmal gum Schederhof und feben Gie fich diefe elenden Baraden biefer Roblfabrtsfirma an. Wenn hober Bejuch fommt, werden die Baraden in Grün gefleidet, daß men überhaupt nichts fieht. Die Firma Krupp forgt nicht dafür, daß bie Feuerarbeiter bei ber gliibenden Site ihren Durft fillen fonnen. Da mußten friiher die Arbeiter aus Trogen ihren Durft leichen, in benen Ratten und Maufeverredt find. Die Firma weiß, daß aus bem Alfohol noch viel Gelb ju berbienen ift; fie errichtet überall Schanfftatten. Da ftromt die Arbeiterichaft binein, bamit fie nicht den Tuit ous dem Trog lofchen muß.

Bomelburg Samburg: In ben beffer lituierten Rreifen ift der Alfoholismus oft mehr portreten, als bei ben Arbeitern. Beim Arbeiter merft man es nicht, will et wantenb auf ber Strafe gebt, mabrenb

ber Reide im Bagen nad Saufe

töhrt. 3ch möchte boch etwas Wein in das Palfer ber un ftinengler gieben. (Beiterfeit.) Ber ben gangen Zag al foholfreie Getrante ju fich nimmt, tonn febr leicht mit fei-nem Magen in Ronflift fommen. (Be terteit.) Gebr wich tig für uns ift die Lotalfrage. Es fehlt uns nicht an Lota-Ien, aber fie entsprechen nicht ben Beitverbaltmiffen. Erit wenn ein balbes Tupend Wirte Bleite gemacht bat. fteben die Bofale der Arbeiterbewegung gur B'rffigung. Die Arbeiterichaft foll bann bem Birt wieder auf bie Be'ne helfen. Die Arbeiter miffen dann trinfen, bee Wirtes wegen, damit er nicht mit murrifchem Blid bei Geite fieht. 3d habe folde Dinge erlebt. (Buftinunung.) Und mur u forgen follte mung teitag dok n nicht g bie o

menn

Parte

moller Mbiti: mid & Sic au nehm tereffi fret

ben 9 menter #arte Parti thal arbei. Idilo1 Musto nächf

Bü

Ratti frage Sutr auftr Teile fibuts Bres Reid

Bart ner ? Fran tion! gebr

eingu

Ball

ben !

lide

unb min Dix

far for

ebe rid

gezwungen, Feste zu veranstalten, mir um den Birt gu befriedigen. Man follte dafür forgen, daß mabrend der geschäftlichen Gibungen der Bartei und Gewertichaften überhaupt nicht ferbiert mirb. Lieber follte man Lotalmiete gablen. (Lebhafte Buftimmung.) Ich möchte auch wünichen, daß dies ber lepte Barfeitag ift, an dem wir vom Rellner beläftigt werden, fondern daß mabrend des Parteitages alfoholreiche Getranfe nicht mehr berebreicht werden. (Beifall.)

Burm gab noch feiner Genugtuung Musdrud, daß Die abstinenten Delegierten feiner Refolution guftimmen wollen, obgleich er den Unterschied zwischen Temperens und Abstineng flar gezogen habe. - Dann wird bie

Refolution Burm angenommen

und zwar gegen die Stimme bes Pfalzgrafen Chrhardt. Die übrigen Untrage find badurch erledigt.

Es folgt dann noch ber Bericht der Reunerfommiffion, Die gugleich als Beichwerdetommiffion bient und fich mit 12 Sechen zu beschäftigen hatte, teils Beschwerben, teils Aufpahmeantragen und einem Broteft. Bom allgemeinen Intereffe ift ein Sall aus Bremen, mo ein Genoffe einen freifinnigen Bablaufruf unterichrieben, ben Aufruf dann widerrufen, bei der Stichwahl aber einen neuen freisinnigen Bahlaufruf unterschrieben bat. Der Parteitag bieg die Ausschliegung des Betreffenden aus der Partei gut. Es foll dann die Ausschliegung des Benoffen Biefenthal. Berlin besprochen merden. Biefenthal ift Borfibender des "Allgemeinen Dentschen Metall-arbeiterverbandes". Er ift aus lehterem Berbande ausge-

Abg. Bebel beantrogt, eine Beichluffaffung über den Musichluß bes Genoffen Wiefenthal aus der Partei bis gum nächften Barteitage auszuseben.

Der Antrag Bebel wurde angenommen.

22

и

m

en

nf

di

dia

sic

(In

be.

004

ge.

eit

115

die

MI.

THE

fee

bt8

eta

en.

THE

clb

Da

104

ten

nso

an,

fei?

idt*

fax

Stft

ant.

ma

ne 6.8

Ind

Bur den nächften Barteitag, der in Rurn. berg

nattfindet, beantragt Teltow-Beestow, die Landarbeiterfrage in die Tagesordnung aufzunehmen. Gin weiterer Antrag Teltow-Beesfow fordert, den Parteiverftand gu beeuftragen: Bor dem nachften Barteitag eine Darftellung ber landwirtschaftlichen Berbaltniffe in den verschiedenen Teilen des Reiches gu veröffentlichen.

Bfannfud . Berlin bittet, bem Parteivorftand nicht eine gebundene Maridiroute vorzuschreiben. Landarbeiterdut und Landarbeiterfrage haben den Barteitag bereits in Breslau beichäftigt.

Molfenbubr - Berlin wies darauf bin, daß die Reichstagsfraktion es nicht unterlasse, für die Landarbeiter eingutreten.

Ein Antrag Frankfurt a. M.

erfindit den Parteivorstand, die Stellung der Bartei gur Genoffenschaftsbewegung auf die Tagesordnung des nächsten Barteitages zu setzen, falls es die Umftande gestatten. Dieper Antrag wurde nach furger Begrindung burch Bielowsfi-Frantfurt dem Borftonde jur Erwägung überwiesen.

Die nächste Gruppe der Antrage betrifft Organisa. tionsfragen. - Um 7 Uhr murden die Berhandlungen abgebrochen.



In Die Luft geflogen. Im Ritrierhaufe ber beutichen erengitofffabrit in Linderbobe im Rheinland fand am Beitag eine Berfegung ftatt, worauf bie Arbeiter flüchteten. Bald barauf trat eine unerhebliche Explosion ein, die bas Ritrierbans gerftorte und im benachbarten Wahn viele Genfterdeiben plagen ließ. Menichen tamen nicht gu Schaben.

Eine Frau Dottor als boje Stiefmutter. In Berlin murbe gestern ein umfangreicher Strafproges wegen Rinbes-Mighandlung bor ber Straffammer verhandelt. Die Gattin bes praftischen Arstes Dr. Bergmann war auf Antrag ber Berwinemunbe verhaftet worben und umolt in @ land unter der Anfloge der Körperderlegung mittels gefahrlichen Bertzeuges und einer bas Leben gefahrbenben Behand. ung, begangen an ihrer 14jabrigen Stieftochter. Die Angelingte wurde zu einer Gelbstrafe von 300 .A verurteilt, von ber 150 A als burch bie Untersuchungshaft für beglichen etechtet wurben. Beantragt waren 8 Monate Gefängnis.

Bum "Jall Sau" batte Schriftfteller Bant Linban in Berlin tine Broidure veröffentlicht, burch bie fich Oberleutwant Moliibr, hans Schwager, verlest fiftite. Da Lindon einen Wiber-ruf oblebnte, murbe er non bem Generalmajor 3. D. Sachs, Beauftragter ber Familie Molitor, geforbert. Auch bier lebnte, Die General Sachs ichreibt, herr Lindau ab. — Der im Hau-Brozes vielgenannte Beuge Lent wurde von ber Karlsruber Betufungstammer wegen Bergebens gegen bie Sittlichteit ju gmei Monaten Gefängnis verurteilt. Das Schöffengericht hatte ibn

Die Lehre bom Leben in ber Schule. Der Naturforscher-und Mergtetag in Dreiden banfte bem preußischen Rultusminifter für die Ginführung bes biologischen Unterrichts in ben Dberfloffen ber boberen Schulen.

Gin falfdjer Onartiermacher, ein besertierter Golbat vom 19. Felbornillerie-Regiment, bat bie Bewohner von harbt und M-Mabbach im Rheinfand genarut. Auf seine Anflindigdug bon Einquartierung richtete man fich entsprechent ein und barrie ber Soldaten in frober Stimmung, bis sich der Schaber-bat herausstellte. Der Spasmacher wurde verhaftet.

Gen mar's. Eine Bont lub einen muben Banberer jum Sigen ein, nur wurde übersehen, daß sie frisch gestrichen war. Lieblich fiben binterber bie Umaussprechlichen aus und ihr Befiber forberte von ber Stadtverwaltung mutichnaubend Erfat. Er murde eber abgewiesen, ba ber Magistrat mach mehrsach ergangenen Nichterlichen Enticheibungen nicht baftbar ift, benn bei Benutung öffentlicher Bante fei immer Borficht notwendig. Der Geladigte soll jest jemand suchen, ber die Hofen als Warnungs-leichen, als Bogelicheuche ins Erbsenfeld stellt, gegen Bezahlung



8 Gine Lemberger Stanbal-Mffare tommt nach einem Telegramm aus Bien bemnachst gur gerichtlichen Austragung. Ein junger Lebemann namens Orlowsti machte im Austande Die Befanntichaft einer Fran Marie Marpurgo, ber er fich als Graf und Großgrundbefiger vorftellte. Er trieb mit ihrem Gelbe in vornehmer Gefellichaft großen Aufmand und reiste mit ihr wach Monte Carlo, wo er 80 000 Frfs. verfpielte und Belge und Brillanten ber Fran berfeinte. 3m Saufe eines Jahres batte Orlowsti bas Bermagen ber Frau in Sabe bon 80 000 Kronen burchgebracht. Er gab bafür Wechiel über 12000 Rromen. Alls die Frau Gefahr lief, die versepten Brillanten gu verfieren, fuhr fie nach Lemberg, um bie Wechfel eingufaffieren. Orlowsti ließ fie jeboch von feinem Diener burd. priigeln und die Treppe hinabwerfen, so bat fie mehrsache Berlegungen erlitt.

Bunberbare Wehalter begieben, wie bas "Bimbner Logbl." ju berichten weiß, Die Brieftrager bes Gurftentums Liechtenftein, die nun eigentlich feit 3 Jahren Beamte ber öfterreichischen Reichspost find. Der Brieftrager bon Mauren, ber täglich bie Boft in Renbeln gu bolen und in ben beiben Gemeinben Mauren und Schaanwald (?) ju verteilen bat, ein Geicaft, bas feinen gangen Bormittag in Anfpruch nimmt, erhalt bafür eine Entsohnung von täglich 394 Lreuger. Ein anderer, ber bie vier Bemeinden Rendeln, Benbern, Gangrin und Sichen beforgt, be-sieht 60 Kreuger pro Tag. Und ber britte Boftbote bes Fürften. tums, ber faft ben gangen Tag ju tun bat, um bermugutommen, verfügt gar über eine Einnahme von 1,05 fl., gegen 1 fl. 25 Kr., bie er früher bezog, als er noch nicht in öfterreichischen Diensten gewesen war. Lürzlich soll er auf seine 19. Eingabe um Gehaltserhöhung von bem R. R. Boftfommiffar, ber gur Infpet-tion gelommen mar, bie Aniwort erhalten haben, er fonne mit feiner Bezahlung mehr als zufrieben fein; in Bahmen und Ungarn gabe es Brieftrager, bie noch viel weniger betomen als er.

Bom zweiten Cohn bes Brafibenten Roofevelt, Sermit, und ber Reugierbe ber Amerikaner ergablt bas Frembenblatt: Kermit, ein hübicher, ichlant aufgewachsener Junge, ber noch bas Comnasium besucht, batte bie Erlaubnis erhalten, an bem Marich eines Ravallerie-Regiments von Kansas nach Illinois teilgunehmen. Da man allgemein wußte, bag Kermit bei ber Truppe fei, jo war man auf ben jungen Prafibentenfohn febr gefpannt, und wenn bie Reiter Salt mochten, um fich im Bimat auszuruben, bann begannen Kermits Leiben. Wie eine Schar Beuidreden fammelten fich Reugierige, besonbers Mabchen und Frauen um fein Belt, und felbst ein babor ausgespanntes Seil murbe nicht beachtet. Man bob ben Borbang feines Beltes auf. um ju feben, wie Kermit of, las ober nach Saufe ichrieb. Benn ber ermubete Jungling im beften Schlefe mar, bann flammte ploplich ein Bliplicht auf, in beffen Schein ber Photograph einer Zeitung, ben Ariegsgeseben und bem Binch bes Brafi-bentenfobnes tropenb, bas bingestredte Opfer photographierte. Die Frauen waren untürlich biel neugieriger als bie Manner; fie brangten fich an ibn beran, und am unangenehmften war es bem jungen Krieger, bag altere Damen ibn beständig bemutterten. Endlich bielt er es nicht mehr aus; die Gebulb rig ibm. Es war bei bem Bimad in Josinn, mo feine Nachtrube wieber ouf bochft peinliche Urt für ibn geftort murbe. brang in fein Belt, wo er ichlafend lag, wedte ibn mit freundlichem Streicheln ber Bangen und nannte ihn: "Dein guter Junge." Das ertrug Rermit nicht, ber bie Strapagen bes Mardes jo freudig ertragen hatte; er verschwand und ward bei ben Solbaten nicht mehr geseben.



Hus der Umgegend.

X Bierftadt, 21. Sept. Um nächsten Montag beginnen für unfere Schule die Berbstferien. Dieselben bauern brei Wochen. Anch für bie Fortbilbungsschule find Ferien in ber gleichen Dauer festgeseht.

X Moppenheim, 20. Sept. Herr Lehrer Reichart, welcher ichon langere Beit leibend ist, erhielt bon ber Agl. Regierung Berlangerung seines Urlaubs bis jum 1. Januar 1908. Die Stelle wirb von ben beiben biefigen Behrern mitverfeben. Mit bem morgigen Tage beginnen für unfere Schule bie Berbft-ferien. Diefelben banern bis jum 14. Ottober. - Wie allenthafben, fo liefern auch bei une bie Rartoffeln eine recht aufriebenftellenbe Ernte.

-r. 3bftein, 20. Ceptember. Der im Commer bier gegrunbete Boltsbilbung berein beabfichtigt, in biefem Binter eine Lefeballe mit Bibliothet gu grunben, um namentlich ber Jugend Gelegenheit gu geben, fich immer weiter ausgubifben. Auch follen im Laufe bes Bintere wieber zwei Theaterabenbe eingerichtet werben. - Um nochften Donnerstog, nachmittags 2 Uhr, find t bier feitens bes Aroisargtes Webiginalrates Dr. Dberfiebt-gg. Comalbach eine Sebammen - Radpruf. ung fiatt.

4 Rieberwalluf, 20. Gept. Gin in ber Bidenbeimer Bementfabrit beichäftigter Arbeiter aus Ingelbeim, verheiratet und Bater von zwei Rinbern, ftanb in bem Berbacht, an einem in ber Ingelbeimer Bementfabrit begangenen Diebftabl beteiligt au fein. Alls er infolgebeffen geftern berhaftet werben follte, ergriff er bie Alucht, frurgte fich in ben Rhein unb ertrant. - Bom nachften Conntag ab find bie Weinberge ber bie. figen Gemartung gefchloffen.

. Riebrich, 21. Cept. Donnerstag, 26. Gept., nochmittags 1 Uhr, bringt ber Binger. Berein E. G. gu Quebrich im Gafthaus jum Engel" bafelbft 22 Stud und 3 Salbftud 1904er, 54 Stud und 22 Solbftud 190ber Beine gur Berfteigerung, Bei ber biefer Tage ftattgehabten Brobe haben wir die fehr bubiche und reichhaltige Rolleftion probiert und tonnen wir fonftatieren, bag bie 1904er burchgangig von iconer Art, blumig und raffig find. Die 1906er find burchaus fauber und reintonig und prasentieren fich beibe Jahrgange als Weine von absolut selb-fländigem Charafter. Dem Sanbel bietet sich somit am 26. Sept. Belegenheit, noch einmal einer Auftion beiguwohnen, bei ber er ju givilen Breifen fein Lager in ben nur noch ichwoch vertretenen Jahrgangen affortieren fann.

8. Johannisberg, 21. Gept. Bon bente ab find bie 29 einberge ber biefigen Gemartung geichloffen. Die bem Berrn Dr. Deder ans Wiesbaben gehörige Befinung "Bab Johannisberg" ift burch Rauf an Herrn Direftor M. Ruft in Rothgottes übergegangen. Das herrliche Anweien umfaßt außer bem großen und geräumigen Babehaufe einen Bart in ber Große von etwa 6 Morgen. Der neue Befiger Derr Direftor A. Ruft beabsichtigt bie Bornahme von baulichen Beranberungen, um alsbann feinen Wohnfit nach bier zu verlegen. Dit Diefem Wohnungswechsel wurde bann gleichzeitig bie ichon feit Johren schwebende Frage über die Eingemeindung von Nothgottes entichieben werben, benn bierburch mugten bie Steuerabgaben ber Gemeinde Johannisberg gufallen. - Burgeit wird Die Bogelfangirraße bis jum Gntebaufe von Mumm gepila-frert. Die Koften find auf 12 000 Mart veranichlagt. Mit ger. tigstellung diefer Renarbeit haben wir bier burchweg gute Orts-Der allgemeine Beinbergefdlug in ber Gemeinde Bintel ift nunmehr auch erfolgt.

8. Marienhaufen bei Ahmannsbaufen, 21. Cept. 5. Oftober morgens merben bier Egargitien für Beb. rerinnen obgehalten, woran auch anbere Damen teilnehmen

8. Lord, 21. Cept. Die evangelische Rirchengemeinbe bat fich sum Breife von 11 000 .A bas Bedbederiche Sous ermorben.

-n, Branbach, 20. Sept. In lehter Zeit wurde im Stabt-wald fortwährend Solz in größerem Mobstabe entwendet, ohne baß mon ber Diebe habbaft werben tonnte. Eine bente bei mehreren Fomilien vorgenommene Sausfudung forberte famtliches entwenbetes Sola, mehrere Rlafter, gutope. Die Gache mirb wohl noch ein gerichtliches Nachspiel haben. — Ans Anlah einer Benfionierung murbe bem Gifenbahnlotomotiopuper Chri. ftien Arabacher bon bier bas allgemeine Ehrenzeichen ber-



Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Königliche Schauspiele.

Freitag, 20. Geptbr. 1907: "Die Balfüre" von Richard

Wagners Tonbrama intereffierte beute in erfter Linie burch bie neue Befegung von vier Sauptpartien. herr hen fel gab ben Siegmund. Der Lobengrin, mit bem uns ber Rumitler neulich überrafchte, lieferte ben Beweis, 'ag berr Benfel auch für bas ihrijd-beroifde Goch ein gludlicher Bertreier ift. Bom Lobengrin bis jum Siegmund ift nun noch ein weiter Schritt und es fpricht für herrn henfels fünftlerijches Streben, bag er bor ibm nicht gurudicheute und für feine Bieljeitigleit, bag er ibn mit gutem Gelingen vollführte. Bas herrn Senfel an perfonlicher Bucht für biefe gereifte mannliche Bemengeftalt abgebt, erfest er burch ein liebevolles Gindringen in bie weideren Seiten ber tiefen Bejühlsnatur bes Balfungen, wie fie Bogner zeichnet. Sein Siegmund ift weniger ber milbe, geachtete Balblaufer, ber in tropig fühnem Aufbammen gertrummert, was ihm entgegensteht; er ift mehr ber ihrische Belb ber Traner, ber Refignation und Schwermut. Beniger ber bom Schidfal berfiogene, freudlofe "Wehwalt", ber jest bie gange Geeligseit bes Lebens mit einem Buge in fich anffangen mochte, als ber jugenbliche enttäuschte Schwarmer, ber tropbem in leichtem Enthufiasmus noch aufzubeln fann Bielleiche bat biefer Siegmund noch gu wenig Finfterfeit und iproben mannlichen Trop, beffen Auftauen fo tief ergreifent wirft, immerbin aber seigt er olle fympothischen Seiten biefer Geftalt in liebensmirbigftem Richte. Wenn es herrn henfel noch-gelingt, fein Organ der Tieflage der Partie ohne Gefährbung der Intonation anguen, wird man seinen Sieguund als eine intereffunte Bereicherung feines Reperioires anerfennen burfen. - Much bie Sieglinde bat eine neue Bertreterin gefunden: Fron Den era, Sie mit ihr wieber eine ftarte Talentprobe ablegte. Die Bartie bietet eine ebenfo bentbare gefangliche wie ichauspielerische Anigabe, für beren Bofung Fran Denera, tropbem fie noch am Unfange ihrer Laufbabn ftebt, icon eine bemerfenswerte Giderbeit einfest. In ihrem Spiel gibt bie Rituftherin ber Gieglinbe, mit Bermeibung beroifder Stilifierung, natürliche Linien und Farben und überraichte babei burch manche wohlgelungene Bertiefung ber Charafterifierung. Ericheinung und Stimme tom-men ben Aufarberungen ber Bartie in jeber Begiebung entgegen, jo bag die Gesamtleiftung eine hochbefriedigende und erwarmenbe genannt werben barf. Das fehr gablreich erichienene Bublitum zeichnete herrn henfel und Frau Denera nach bem erften Alt burch ungewöhnlich lebhaften Beffall aus

Der zweite Ale brachte wieder zwei nene Ericheinungen: herrn Schu b vom Leipziger Stadtheater ale Bothan und Fri. Serin Sin u bom betoger Schuld berfügt über ichone Stimmittel, nur behalt bas Organ gerne eine etwas barte Alangfarbe und entbehrt bamit besonbers in ber Mittellage und ber Tiefe ber Charafterifierungstraft. Als Darfteller ift Berr Schut geschidter Routinier, aber fein Geftalter. Er bringt in feiner Auffassung nicht bis jum Rern ber Figur und erichofet fie bon bier aus. Go ift fein Botan in ber Szene mit Frida mehr agitierter und bedrangter Fomilienvoler als woltumspan-nender Gott. Der großen Erzählung und bem "Ribelungen-legen" mangelte die Bertiefung, das blieb ein Stud der "Bartie", murbe ober nicht jum Erlebnis. Auch macht herr Schut noch au viel unnötige Bewegungen mit ben Urmen; bei Wagner barf bie Gefte nur charafteriftifden, beflamotorifden Bmed boben. - Frl. Chroter gab ber Frida großginge Linienführung im Spiel, ihr Organ ift jeboch ju robuft, um eine fpmpathifche Wirfung ausgulojen.

Alles in allem genommen wirb burch bie gegenwartige Romiunttur an ber Soibubne bie hoffnung auf ein einbaitliches, ftilvolles Berausbringen bes Ringes wieber in weite Gerne gerudt S. G. G.

til

239

面



* Wiesbaben, 21. September 1907

Sonntag, 22. September 1907.

Kommunale Fragen.

Richt lange wird es bauern und bie Enticheibung aber Die icon mebriach und oft ermannte im Schofe bes Brett. ichter-Rollegiums rubende Retlameidrift aber unfer Kurleben wird fallen. Under vielen anberen wichtigen Bunften, bie gur Bearbeitung aufgegeben maren, maren bie bervorragenbiten: Wiesbaben als Winterfurort und bas ftabtifche Ablerbad. Die Rellameidrift wird ericeinen. Man wird barin eine prachige Shilberung bes Babhaufes finden, aber nicht finden wird man tas Bab felbft, wenn man auf bem Terrain Umichau balt. Bor vielen Monoten baben wir ichon barauf hingewiesen, bag es fo lommen burite. Wie ftebt nun heute bie Frage? Radbem, was une offigiell aus ben Berbandlungen im Rathaus befannt geworben ift, sollen sachberständige Gutachten darüber einge-jogen werben, in wieweit burch ben Unterbau bes Saufes das Quellengebiet berührt wirb. Biele Monate find entichmunden, aber von einem Gutachten baben wir bis jest leiber noch nichts erfahren fonnen. Aus einer Mittellung, bie Berr Dberburger-meifter Dr. b. 3bell in einer ber letten Sipungen machte, wiffen wir, bag ber Begirtsausichuß die Aufnahme ber 28 Millionen-Unleibe nur genehmigen will, wenn bie Wertgumochoftener eingeführt werbe. Dag biefe Frage ichwere Rampfe im Stadtberordneten-Rollegium bervorrufen wirb, ift außer 3meifel. Es burfte fich aus biefem Grunde bie Entscheidung ber Darlebns-froge noch weiter hinausschieben. Die natürliche Folge biefer gangen Konfteliation wird jene fein, bag unfere Körperichaften mit ben Reubauten ein langfomes Tempo einschlagen muffen. Das Mufeum muß laut Bertrag alsbalb gebaut werben. Es fteben ferner auf ber Bau-Tagesordnung bas zweite Rathaus und bas Ablerbab. Sollte nun ber Magiftrat und bie Stadt vor bie Alernative gestellt werben, von ben beiben letteren Bauten einen als notwendig für bas allgemeine Interesse nur zu möhlen und jur Ausführung zu bringen, fo fann es boch teine Frage fein, bag in erfter Linie bas Babbaus gu bauen ift. Denn bosielbe ift ein für bie Stoht probuttives Infiltut, bas für unfere gufünftige größere Aurentwidlung notwenbig ift. mabrend bas gweite Rathaus nur eine Wertftatte für die eigenen inneren Betriebe fein wird und ehrlich muß es jeber einge-fieben: Gebr folimm ift ber beutige Buftand noch lange nocht. Bi einem vollständigen Meuban bes gweiten Rathaufes wird non mander Geite befürchtet, bag eine gemille Gefahr vorliege. bas Berfonal werbe vermehrt. Gegen bie Bermehrung bes Berfonels im Bauomt insbefondere find ja auch in ben fetten Stabtverorbneten-Gigungen Bebenten gefüngent morben. Wonn wir bie Cade vom loufmannifden Ctonbpunft aus beleuchten mollen, io forgt ber Raufmann - wenn er mit ben Mitteln rechnen muß - in erfter Linie fur ein ichones Berfanislotal und ein entsprechenbes Bureau macht er fich erft dann noch bagu, fobalb er Gelb genug bagu bat. Es tann barum mit Recht von ben Steuersablern erwartet und erhofft werden, bag man im Rathaus mit aller Energie barauf losftenert, bas Babbans, ba wo es geplant ift, fo idinell als möglich ju bauen.

Verhängen der Schaufenifer an Sonntagen.

Die Frantfurter Sanbelstammer bat bem Regierungebrafibenten folgendes Gutachten fiber bas Berbangen ber Coanfemfter an Conntagen, bas in vielen Orten porgeichrieben ift, erftattet: "Bur bas Fortbesteben ber biet in Frage tommerden Boligeiberordnungen burften fich unferes Erachtens maggebenbe Grunde faum geltenb machen laffen. Beim Erlag ber Borfdrift find bie Behörben von ber Unficht ansgegangen, bag bas Offenhalten ber Edaufenfter mabrent ber Sauptgotiesbienftfinnben eine Wefahrbung firchlicher und religiöfer Intereffen mit fich bringen fonnte. Abgefeben bavon, bag ein Amlag gu Diefer Befürdtung übertaupt nicht porbanben ift, muß barauf bingewiefen werben, bag fich bas Bublifum, welches an ben Marenquelagen Anftoft nehmen tonnte, fich mabrent bes Gottesbienftes in ber Rirche befindet, alfo gar nicht fiebt, ob bie Schanfenfter offen ober berhangt finb. Benn obige Befürchtung totfachlich gutrafe, fo mugten bie Schanfenfter bor allem porund nach ber Rirchengeit berhullt fein. Beiter ift nicht eingufeben, weshalb fich berartige Berorbnungen nicht auch auf ben Rachmittopsgottesbienft, fonbern nur auf bie amiliche Rirchen-geit erftreden, die fich in Frankfurt und vielen anderen Großftabten überhaupt nicht mit ben hauptgottesbienfiftunden bedt. Duß bie firchlichen Rreife felbft feinen Bert auf bas Berbangen ber Schausenster legen, geht aus berichiebenen Meußerungen frichlicher Beborben bervor, g. B. ber Broving Bestfalen, wo am 28. Marg bs. 38. eine entiprecende Bestimmung aufgehoben wurde. In ber Proving Schleswig-Solftein wurde bas Berbot bes Difenhaltens ber Schaufenfter bereits am 28. Marg 1906 beseitigt, neuerdings auch in Baben. In einigen anderen Bun-bestigaten wie Bopern, Burttemberg, Olbenburg, Braun-ichweig bat eine berartige Beichrankung entweber niemals beftanben ober ift icon por langerer Beit aufgehoben worben. Cablid muß noch berauf aufmertfam gemocht werben, ein wie trauriges Bild bie Stragen einer Weichafts- und Frembenficht bieten, wenn famtliche Schamenfter geschloffen find, bie boch ge-rabe einen hauptangiebungspunft für ben Frembenverlehr barftellen. Auf Grund biefer Ermögungen balten wir bie Aufbebung ber bestehenden Borichriften für burchaus angezeigt und ihne Berlegung irgendwelcher Intereffen für burchführbar.

· Regierungsperionalien. Regierungs- und Gewerbeschilrat Bolf in Urnoberg ift jum 1. Oftober in gleicher Gigen-Schaft an bie biefige Regierung verseht und gleichzeitig mit ber Bearbeitung ber gewerblichen Schulangelegenheiten im Re-

Bantelagberfteigerung. Geftern mittag fant im Rathaus bie Berfteigerung ber flobtifden Bauplate an ber Alarentalerund Scharnhorftstroße in ber Große von 2 2fr 72 gm. und 3 Ar 82 gm. ftatt. Ge erfolgte nur ein Bebot und gmar bom Architeften Beinrich Mimus, ber fur beibe Banplate gufammen 850 A pro Rute bot. Das Felbgericht batte ben Edbauplat

auf 1000 und ben anberen Bauplat auf 1150 K pro Rute tagiert.

Stäbtifche Arbeitsbergebungen. Es wurden bergeben: Lieferung von 300 Stublen für die Aula ber Gewerbeschule an D. Levitta bier; die Tüncherarbeiten für Inftandschung ber Rorb- und Subfassabe bes Museumsgebaubes on R. Beng; Die Berpubarbeiten für ben Lichthof bes Bolfsbraufebobes in ber Schule in ber Meinstraße an benielben und bie Ergangungslie-ferung von Schulbanten für bie ftabtifchen Schulen an Gebr. Renenborff an Berborn.

* Rurbejuch. Bum Auraufenthalt find bier eingetroffen: Bringeffin gu Bieb mit Begleitung aus Reuwieb ("Datel Raffau und Cecilie"), Generalleutnant Grof von Reventfom Charlettenburg ("Balafthotel"), Generalmajor v. Bo-ride-Salle ("Sotel Metropol"), Storthing-Brafident Enub-jen -Rorwegen ("Sotel Raffau"), Bolizei-Brafibent von Bu-iben au Stettin ("Sotel Roje"), Generalleutnant von Aruen ftern -Betersburg ("Cotel Wilhelma") und Generallieutnant bon Gerbine Betereburg ("Dotel Raffau").

** Garberobezwang im Rurhaus. Bom 1. Oftober ab wird im Kurbaus ber Garberobezwang eingeführt. Inhaber von Johresbauptfarten baben 4 A, für Beifarten 2 A, für Jahres. frembenfarten 5.K., Beifarten 3.K gu gablen. 3m Gingelfall wird eine Gebuhr von 20 & pro Person erhoben.

. Gin langwieriger Brogeft. Die aus ben Stabtverorbnetentrablen ber swei Jahren berrührenbe befannte Beleibigungeflage bes Raufmanns D. gegen ben Agenten &., Reftaurateur Cd. und Brivatier C. fam baburd vorgestern nochmals tor bie biefige Straffommer, weil ber bon ber Straffommer feinerzeit abgewiesenen Bibertlage gegen D. vom Dberfan. besgericht stattgegeben worben war. Ge mar in ber erneuten. Berhandlung nur ein Zeuge gesaben. Kaufwann D. wurde 5u 20 Mart Gelbstrafe und zur Trogung von einem Achtgebnei ber Kosten — nicht ben gesamten, wie ein Reporter in feinem ter in feinem biefigen Blatt mitteilte - verurteilt. Damit ift bie Angelegenheit endgiltig erlebigt.

** Unfere Fenerwehr! Im Telegraphengimmer ber Fenerwehr ift eine eigene Telegraphen-Unlage für Theater und Rur-baus angebracht worben, jobag bei einlaufenben Melbungen jest jofort erfichtlich ift, an welcher Etalle bas Feuer aus-

Blutfturg. Der 57jehrige Reffenbe Ernft Roch murbe geftern abend furs bor 7 Uhr an ber Kirchgaffen- und Friedrichftragen. Cde von einem Blutfturg befallen. Er fiel auf bas Pflafter und acg fich Ropfverlepungen gu. Die Sauftatemache brachte ben Ungludlichen ins ftabtifche Krantenbaus.

. Henberung bes Ferniprechtarijs? Im Oftober follen Beratungen swiften ber baberifden, ber wunttembergifden und ber Reidepoftverwaltung ftattfinden. Argeblich ift eine Bebührenberabiehung für meniger benubte Anichliffe und eine Gebührenerböhung für Maffenbenuhung einzelner Gernfprech-

anichlusse geplant.

Straßenbahn-Angelegenheiten. Die Gibbeutiche Eifen-bahngefellichaft bat auf ber Strede Wening- Wiesbaben einen überaus großen eleftrichen Großenbahnwagen neu eingestellt. Derselbe bat vier Achjen, mahrend die bisberigen Bagen burchweg nur beren smei haben, und fagt fiber 50 Baffa-giere. - Geftern vormittag hat bie lanbespoligeiliche Brufung ber nemen elettrifden Strafenbahnftrede Abeinnfer-Biebrich (Oft) frattgefunden. Wie wir erfahren, find be-merfenswerte Beanftandungen nicht erfolgt. Die Anjpriche wegen Abrüdung der Schiementurbe von dem Bintlerichen Saufe Cde ber Rathaus- und Urmenrubftrage find feitens ber Regierung nicht anersannt worben, boch foll auf Roften ber Gubbeutichen Eisenbabnverwaltung eine Debung bes Trottoirs nor bem genannten Sanse erfolgen. Was den Febrysan andetrifft, so ist es gu einer Ginigung noch nicht gefommen. Geirens ber Gilobeutichen mar ein girta balbftlirbiger Berfebr porgefeben, mobei houptfachlich auf bie Unichluffe gu ben Franffurter Bugen, bagegen aber taum auf biejenigen su ben ebenfo michtigen Maingegen aber taum auf obejemigen an den ebend wiedigen Beitenzer resp. siedbeutschen Rügen Richtickt genommen war. Seitenter Bertreter bes Biebricher Magistrats ist einerwilcher Wolfe gegen eine solche Verkennung der Verkehrabehärfnisse Front gemacht worden. Der Mogistrat bat einen mindestens vierbis-stündigen Berkehr gesorbert. Es soll nun eine Kommission gufammentreten, um ben Jahrplan nochmals ju beraten.

* Bur Berlegung einer Gifenbabn-Betriebe. Anspeltion teilt uns beute die Direction Maing b'e Enticheidung bes Raifers mit. Gie lautet: Auf Ihren Bericht vom 24. August beftimme 3ch, daß die Berwaltungsbesirfe ber Gifenbabndireftionen in Maing und Frantfurt a. M. mit dem 1. Oftober noch Maggabe der anliegenden Nadeweisung anderweit abgegrenzt werden. — Radi ber beigegebenen Radweifung erhalt die Abgrengung der D.ref. tion Maing ben Bugang ber Streden Bicebaden-Riederlabuftein und Dotheim-Langenichwalbach, Dagegen Ifgang Bahnhof Goldstein, Bahnhof Isenburg nebst der Re-benbahn Jenburg Ren-Jsenburg. Die Frankfurter Di-rektion erbält Zugang Bahnhof Goldstein, Bahnhof Jsen-burg nebst der Rebenbahn Isenburg Ren-Jsenburg; Ab-Doubeim-Langen. Bicgbaben-Riedernhaufen.

· Glaubhaftmachung ber Eigentumsan. ude bei Interventionsflagen. Gine in Biesbaden wohnende Chefrau wurde gegen einen Frankfurter Raufmann flagbar, weil er ibr Möbel botte pfanden laffen in der Meinung, daß fie ihrem Manne nehörten. Die Chefran hatte gunächt dem Kaufmann brieflich erffärt, daß die Möbel ihr Eigentum feien, und um Freigabe gebeten. Der Bertreter des Beklagten berlangte darauf die Uebersendung der Eigentumsnachmeise gur Ginficht, die Rlagerin lebnte bies ab, erflarte fich aber bereit, die Originalurfunden einem Franffurter Rechtsanwalt gur Ginfict vorzulegen. Daraufbin verlangte ber Bertreter des Beflagten Borlage von beglaubigten Abwiederum ablehnte und mit Alageerhebung brobte. Gie erhielt keine Antwort und wurde klagbar. Das Frankfur-ter Landgericht gab der Klage statt und verurteilte den Laufmann zur Freigabe der Möbel und Tragung der Proselfosten. Auf seine Berufung bin beschäftigte sich bas Frankfurter Oberlandesgericht mit der Angelegenheit. Es bestätigte das Urteil der Borinstanz in vollem Umfange. Mus den Urteilsgründen ift als von allgemeinem Intereffe Plaendes bervorzubeben: Die Beigerung ber Rlagerin, die Originalurfunde aus der Hand au geben, muß als berechtigt angesehen werden, da sie befürchten konnte, daß fie in Berluft geraten murbe. Sie war auch nicht verpflichtet, auf ihre Roften bealoubiate Abidiriften ber Urfunden berftellen an laffen, benn ber burch ben Beflagten in ihr Gigentum erfolgte Gingriff mar ein rechtswidriger. Benn er auch obne das Berichulben des Beflaaten herbeigefilbet war, fo folgt hieraus doch nicht die Berpflichtung ber Magerin, die Roften gur Befeitigung ber Beeintrachtigung ibres Redits au tragen. Wenn bem Beflaaten die Abidriften ber Urfunden und die briefliche Berlicherung ber Alagerin nicht genügten, fo fonnte er fich auf feine Roften beglaubigte Dofcriften anfertigen laffen ober irgend einen anderen Beg vorichlagen. Das bat er nicht getan und fo die Mageer-bebung veranlaßt. Als unterliegender Leil hat er auch die Roften zu tragen

* Der Mainger Domfapitalar to Ein Telegramm mofber uns aus Mains: Der Bralat und Domfapitular Dr. Friebrich

2B. Der Areidberein bom Roten Areng für ben Londfreis Biesbaden, ber gestern nachmittag im biefigen Greisbaufe tagte, gablt g. B. 267 Mitglicher. Rad ben bon bem Geichäftsführer Bedmiller . Biesbaben erfratteten Jahresbericht blieben auch im leuten Jahre die mit bem Breisfranfenbausperein in Biebrid und mit ber Militaroerwaltung abgeschloffenen Bertrage in Rraft. Glie ben Fall einer Mobilmachung richtet ber Berein bas Granfenhaus und die bagu gehörige Barade als Bagarett ein und berpflegt auf feine Roften die Rranfen und Berwundeten, folange feine Mittel reichen; auch bat ber Berein die Eflicht übernommen, die bon der Militarbeborde in Biebrid; vorgesehene Erfrijdjungeftation gu errichten. In bedürftige Griegsteilnehmer und Angehörige berfelben wurden 1906 80 M als Unterftütungen bewilligt. Diefes Sabr erhielten gwei Bittsteller je 20 M. Bei ber im bort. gen Jahre errichteten Cammelftelle gur Unterftühung bes Conitatedicuftes in Deutsch-Sudwestafrifa gingen etwa 10 M' ein, welche an die Sauptfechandlungofaffe in Berlin ab. geführt murben. Die Sanitätsfolonnen ju Biebrich, Bochbeim etc. bielten größere praftifche llebungen ab; eine meitereSanitatsübung imBerrichten bonTransportmitteln finbet am 29. d. M. in Florebeim ftatt. Das Budget für 1907 jourde mit 1500 M Ginnahmen und 1500 M Ausgaben feft. gefeht. Mis befondere Musgabe find CCO M für den Anichlug des Rranfenbaufes an bas Ranalnet, ber Stadt Bieb. rich vorgesehen. Die ausscheidenden Borftandsmitgliedert Geb. Kommerzienrat Dr. B. Kalle-Biebrich, Arcibichetar Bedmiller-Biesbaden, Bürgermeifter a. D. Boigt-Biebrich und Dr. Borner-Glorsbeim wurden einftimmig niebergewählt und anstelle des nach Charlottenburg verfenten Wolizeipröfidenten v. Hertberg trat ber jenige Landrat des Streifes, Rammerberr b. Beimburg in den Borftand ein. Derfelbe murde gleichzeitig bom Borftande mit bem erften Borfite betrout.

4 Der Projeg Mumann, fiber ben wir geftern aus ber Straflammer berichteten, enbete mit ber Greifpredung tes Ungeflagien. Bom Staatsanwalt maren brei Do-

t. Bwetichensegen. Im blauen Ländchen, so wird uns berichtet, gibt es dieses Jahr Bwetichen in folder Menge, daß die Baume faft unter der Laft der Friichte gufammenbrechen. Die Swetichenpreife find infolgedeffen auch fo niedrig, daß die Milbe des Bflüdens taum belobnt wird. Sandler toufen ben Bentner für 2 .M. Wer die Früchte selbst rfludt befommt die 100 Pfand sogar für 100 Pfa.
— eine Reichsmark. Da bleibt nichts fibrig, als Zwetichenfuchen baden. Und das geschiebt in allerausgiebigstem Mage. Brot gum Raffee wird toum noch gegessen; Zwetichenkuchen ift Tapestoft,

* Rene Anfichtifarten. Gine reigenbe Gerie neuer Unfichtefarten bon Wiesbaben ift foeben in bem befannten Berlag bon Lubwig Riement in Frantfurt a. DR. ericbienen, welche ficher reifenben Abgang finden werben, ba es bas Befte, Scharffte unb Clarite ift, mas am Wartte fich befinbet, Unter ben Gujefe befinden fich auch ber diebene Unfichtstarten bom neuen Rurbaus, bie tobellos ausgeführt find und allgemeinen Beifall finben

Achtung!

Die Boftboten zeigen in diefen Tagen die Beftellicheine für die Ernenerung bes Abonnements auf ben

Miesbadener Generalanzeiger,

Amteblatt ber Stadt Biesbaden

por. Unfere verehrlichen Abonnenten bitten wir, um Storungen in der Buftellung ju vermeiden, die Reubestellung fofort gu bewirfen. Wird bas Abonnement erft in ben letten Tagen bes September erneuert, fo fonnen leicht Unregelmäßigfeiten bei ber Buftellung unferer Beitung eintreten. Reubingutretenb Abonnenten erhalten ben "Biesbabener General anzeiger" bis junt 1. Oftober gratis.



Mgent ober Sandlungsgehilfe? Sat ber Angeftellte als Entgelt für feine Bemühnngen lediglich Provifion bezogen, während feine ihm im regelmäßigen Befchaftsverfebr erwachsenen Unfosten nicht erstattet wurden, bat er mit Bewilligung des Prinzipals auch im Namen und für Rechnung anderer oder für fich felbit Geschäfte gemacht und Anweisungen, wie er seine Tätigkeit einzurichten babe, nicht empfangen, bat er vielmehr nach feinem eigenen Ermeifen felbständig gearbeitet, fo ift er nicht als Sandlungsgebilfe, d. h. als ein unselbständiges Glied im Geschäfts-organismus des Prinzipals, sondern als Agent anzusehen.

Wiesbaben 1907 S. Sie muffen morgens und abends bet bem Aleinen late Abwaschungen bes Körpers vornehmen, ferner ist borauf zu sehen, daß der Junge am Abend wenig Plussigkeiten zu sich nimmt und vor bem Schlasengeben Urin lagt. Bwei bis brei Ctunden nach Ginichlafen weden Gie ben Jungen, bamit er die Blase entleere. Auch die Dochlegung bes Bedens ift von Rugen, indem man bas Jugende des Bettes burch Unverlage von Holgstöchen um 10 gtm. erhöbt. Hilft dies nicht, so ist eleftrische ober Sonderbehandlung burch einen Arst CT.

18

be.

en

ne

ta:

bet

nb

W.

der

[10)

en,

ent acit ibe.

Er.

U\$-TES-

en.

bet

méli.

enig lrin

ben

ettes bies 紅印



Oberleutnant Molitor racht die Ehre feiner Shwefter Olga.

Berlin, 21. Ceptember. Bur Affare Baul Lindau-Molitor berichtet man weiter, daß Oberleutnant Molitor auf Besterland. Splt von dem von Baul Lindau in der "Biener Reuen Freien Breffe" beröffentlichten Arrifel burch ein Telegramm bes Rechtsanwalts Dr. v. Bannwit Renntnis erhielt, daß er in bem Artifel eine ichmere Beleidigung feiner Schwefter Olga fab und fich fogleich nach München begab, von wo er dem Chrenrate in Men Bericht erstattete. Bon diefem erhielt er nach 48 Stunden den der ichmeren Beleidigung entiprechenden Beicheid. Oberleutnant Molitor fuhr bann mit Dr. Bannmit nach Berlin, wo er mit dem Generalmajor 3. D. Gachs und dem telegraphisch berbeigerufenen Oberftleutnant Badelin gufammentrof. Diefe Berren febten gemeinfam ein in Form einer Abbitte gehaltenen Biderruf auf, ben Raul Lindan unteridreiben follte, aber nicht unterfdrieb. Dann erfolgte bie Berausforberung gum Duell, die Lindau gleichfalls ablehnte. Mus bem Schlugfat bes Schriftstudes läßt fich entnehmen, daß Diga Molitor, Die infolge ber Lindau'fden Artifel erfrantt fei, jeht den Rlageweg beschreiten werbe. (Heber Lindaus Erörterungen des Falles San haben wir wieder.

Wien, 21. Geptember. Baul Bindau erffarte infolge der Duellforderung: 3ch teile die Auffaffung ber beiben Rortelltrager, daß ich der Ehre des Fraulein und ber Samilie Molitor gu nabe getreten fet, in feiner Beife und bin mir bewußt, nicht ein Bort gefagt zu baben, bas geeignet mare, die Ehre ber Familie Molitor gu franfen. 3ch fonnte baber meber die Erflärung unterzeichnen, die mir die Kartellträger vorlegten, noch fonnte ich die Berechtigung anerfennen, aus meiner Beigerung die Ronfequeng gu gieben, dog die Enche als Chrenbandel mit den Baffen ausgetragen werden ning. Im Laufe der Unterrebung mit bem Beauftragten ber Familie Molitor bemerfte ich, daß, wenn eine folde absolut rubige, erufte, sadliche Behandlung einer Frage bon öffentlichem Intereffe ben Autor beranloffen wurde, bafür mit ber Baffe in ber Sand Rechenfcaft gu geben, jede Distuffion pinchologiider Fragen gur Unmöglichteit werden migte.

Schwere Explosion. - Juni Tote.

Wilhelmshaben, 21. Gept. (Brivattelegr, bes Ben.-Ang.) Bente morgen furs nach 8 Uhr wurben bei Musführung bon Munitionsarbeiten auf bem hiefigen Artillerie-Depot burch Erplofton bon 15 Bentimeter. Schrappnelle, bie entlaben murben, fünf Arbeiter getotet. 3mei Arbeiter und zwei Frauen wurden femer, smei weitere Berfonen leicht verlett.

Baris, 21. Gept. Der einflufreiche Raib bes Stummes ber Anfine hat ben Gegenfultan Dulen Safib ale Gultan aner-

Cafablanca, 21. Cept. Gegenwartig merben bereits bie Binterquartiere für die frangofischen Truppen errichtet. - Die Delegierten ber maroffanischen Stamme baben eine neue Bebentzeit erbeten, um über bie Griebensbebingungen gu beraten. Ge murbe ihnen eine Frift bewilligt, Die geftern abgelaufen ift.

Tanger, 21. Gept. Wie aus Larache gemelbet wirb, find Angriffe auf Die fremben Auriere feitens ber Anhanger Raifulis beftatigt morben. Der beutiche und ber englische Anrier, Die eine halbe Stunde nach bem frangofifchen bie Stadt berlaffen haben, murben angefallen, beraubt und ihre Bojtfade aufgeschnitten.

Betersburg, 21. Gept. Wie and Bladimoftol gemelbet wirb. find gronartige Arbeiten gur Befeftigung bon Blabimoftof und gur Anlage eines neuen Safens bei Ritolajemot jamie ber Ban umfangreicher Rafernen in Chabarowol geplant. Die Gefamtbantoften find auf 37 Dillionen Rubel beranichlagt.

Elettro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politif und Zeuilleton: Albert Schufter; für ben übrigen tebaftionellen Teil: Bernbarb Rlöging; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röftel, famtlich in Biesbaben.

Dungt Gure Biefen mit Rali!

Brosessor Wagner schreibt: "Man dünge vor allem bieje-nigen Bilanzen reichlich mit Kali, beren Produste in der Wirt-ichaft zur Berfütterung gelangen. Im Ueberschus ausgenom-menes Kali geht nicht verloren, sondern bleibt in der Wirtschaft. Nalireiches Futter liefert auch falireichen Mist! Diese Worte find jest bei Beginn bes berbftes, mo man wieber an bie Bealbeitung und Dangung ber Biefen benten muß, allen Biefenbefigern in Erinnerung ju bringen. Es bangt ja auch mehr als man gemeinbin bentt, bavon ab, ob eine Wiese gut im Stanbe ift: nämlich bas Wohlbefinden bes Biebbeftandes. Gutes hen gibt viel Mild und guten, gehaltreiden Stallmift. Ift ertrag geringer. Es tommt bingu, bag teure Kroftstuttermittel aufgefauft werben muffen, um bas Bieb in Stand zu halten; bar die Ernte folecht und ist baber bas Ged fnapp, so muß ber Blebftanb verringert merben und im nachtten Jahre muffen bie Meder buffen, bif es meniger Mift gegeben bat. Anbers bei entem Pfregungegute inb ber Wiefen, melden man burch eine ac. rionete Dungung mit Sofffolgen in Berbinbung mit Bonevonten rub Raff erbalt. Der Ertrag wir' verlopvelt un' verbrei acht, mich bie Weie mirb gu einer Einnihmequelle, we'de anter Umwiediglige boler bei inrftiger Allege euch bie Türonung bet wieden nicht und bent beren best ber Gefeit kiloniene bas bas Gebetum ber ichnocheften Olesenten Bestiebt a Rabeliche Weben pan een 200 Slot. Seinie eben von a gefan somme fee fal bargung pro Dettor genigen in ben meiten

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 22. September 1967. Konzert des Kur-Orchasters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konsertmeisters Herrn A. v. d. VOORT

) Orthoppe and		THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND
1. The Liberty, Bell: Marsch		Sousa
2. Ouverture zur Oper "Martha"		F. v. Flotow
8. Hallali-Quadrille		Ph. Fahrbach C.M.v. Weber
4. Finale aus der Oper "Oberon"	*	A. Czibulka
5. Stephanie-Gavotte 6. Potpourri aus der Oper "Der Troubadour"		G. Verdi
7. Ellgut-Galopp		E. Waldtenfel
** Zingur-Gwiopp .	_	

Kurhaus zu Wiesbaden (Woden-Programm).

Montag: 11 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen, Grosser Blumenkorso auf dem Rheine, 3 Uhr: Wagenfahrt, 4 und SUhr: Saisonfest, Blumenfest, Doppelkenzert, 9 Uhr Grosser

Dienstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Musikalischer Abend. Mittwoch: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Konzert. 8 Uhr Humor. Dichter Abend.

Donnerstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 12 Uhr Promenaden-Konzert an der Wilhelmstrasse. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Militär-Konzert. 8 Uhr Gross. Konzert. Grieg-Gedachtnisfeier.

Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochhrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Operetten- und Walzer-

Samstag: 7.30 Uhr Morgeomusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 und 8 Uhr Gartenfest. DoppelsKonzert. Grosses Fauerwerk.

Sonntag: 111/2 Uhr Morgeomusik am Kochbrunnen 111/2 Uhr Orge Matinée. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 und 8 Uhr Doppel-Konzert. Jilumination.

Walhalla = Theater.

Das glänzende Jubijäums-Programm mit den

7 heiligen Chunchusen und weitere

phänomenale Attraktionen.

Anfang 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen.

6368



Noch ift es 3eit,

durch Anschaffung mairer berühmten

Schnellschreibmaschine mit siehtb. Schrift, einf. Umschaltg. zu nur nur Mk. 935 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was existlert Sewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste

Garantie. Schreibmaschinenhaus Stritter,

UNDERWOOD - Niederlage und Lehr- und Miets-Institut Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1667

Deffentlicher Wetterdienst Dienit ftelle Beilburg (Landwirtichafteichule).

Borausfichtliche Witterung für Die Beit bom abend bes 21. Ceptember bis jum abend bes 22. Ceptember:

Morgen troden und meift beiter. Benaueres burch bie Beilturger Berterfarten (monatich 5) Bf.) welche toglich in unferer Erpebition ausgebangt werben.

Für Ihre Militärzeit

decken Sie Ihren Bedarf in Trikothemden, Unterhosen, Reithosen, Militärhemden, Socken, Strümpfen und Hosenträger am besten und billigsten bei

Schwenck, Mühlgasse 11-13,

Wiesbaden.

Preislisten kostenfrei.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Sörse, nitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S Bielefeld & Söhne, Withelmstrasse 13.

	Anfanga	-Kursea
the trade of the land of the land	Vom 21, 8	Sept. 1907
Oesterr. Kreslit-Aktten	201.25	
Diskonto-Kommandit-Ant	171.20	171.80
Berliner Handelsgesellschaft		155.20
Dresdener Bank	139.50	140
Denteche Bank	227.60	
Darmet. Bank	196.60	
Oesterr. Staatsbahnen		140,75
Lombarden	30.20	30.40
Harpener	202 -	201.50
Gelsenkirchoner	200.60	200.75
Bochumer	207 90	207.75
Laurahütte	272.70	1000
Packetfabrt	129.90	129.—
Nordel, Lloyd	112.20	
Russen		-,-
Ba timore		-,-
Tü k nlose		
Pholis		
Japaner		
Sensificausen'sche Bkv		
Edicon		
Bulking .		The same of the sa

Gernipred Anichtuß 49. Direftion: Dr. phil. & Raut.

Gunizigertarten gultig. Dupenbfarten gultig. Conntag, ben 22. Ceptember 1907.

9teubeit! Meuheit!

Raffles. Bier Afte von E. 98. Sornung u. Engene B. Bretiren, Deutsch von B. Bogion. Spielleitung: Ernit Bertram.

Reinhold Bager Borb 2 merftebt Labb Dielro'e, feine Schwefter Coffe Schent Biscount Monti, fein Sobn Mliert Rühler Paby Evelyn, feine Tochter Gwenboline Couran, feine Richte Louile Delofen Manes Sommer Georg Roder Enrtis Bebford Friedrich Degen't Merton, fein Mffiftent Sans Bilbelmy Eramabah Elie Roormann oran Bibal Dary, Rammerjungfer bei Sabb Meltofe Mice Sarben Boldby, Sausbofmeifteiter bei Bord Mmerftebt Gerbard Caicha. Barrabough, Bortier im Albany-Rinb Bitbur Mbobe. Rubolf Bartat. Benry Manders, genannt Buuny Methor 3. Blaifles Gin Bolgetinfpeftor Being Berebrügge. Billy Schafer, Ein Ronnabler Start Feiftmantel. Ein Rutider

3. und 4. Aft in ber Wohnung in Jonbon. Beit: Die Gegenwart, Kaffenoffnung 6.30 Uhr. Aufang 7 Uhr. Enbe gegen 9.30 Uhr.

Drt ber Sandlung: Die beiben erflen Afte in Mildeiter Abben, ber

Countag nachmittag 1/4 Uhr bei halben Breifen. Die Welt ohne Manner,

Schwant in brei Aften von Alexander Engel und Jufind Sorft. Spreilleitung: Dr. herm. Rauch.

Montag, den 23. Geptember 1907. Der Dieb.

Ein Stud in 3 Aufgugen von henry Brenftein. Gur bie beutiche Buten bearbeirer von Ruboli Jothar.

Spielleitung: De Berm. Rand R. Miltner-Schonau Rammond Lagardes Blabella, feine Frau Bernant, fein Cohn aus erfter Che Elfe Roorman Alliert Stöhler Richard Boifin Being Betebrügge Marie Lonift, feine Grau Mques gammer Reinhold Dager Das Stud ipielt auf bem Schloffe Lagarbes in ber Rabe von Baris. Auffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9.30 Uhr

Königliche Schauspiele

Sonntag, den 22. Ceptember 1907. Camion und Dalila.

Oper in 3 Alten von Ferd, Lemaire. Mufit von C. Saint-Saens. Deutsche Uebertragung von Richard Bobi. Brodmann

herr Ralifd Bintel Samfon Der Dberpriefter bes Dagon Serr Rehtost Abimelech, ber Satrap von Waga herr Braun Gin alter Debraer herr Spieg Bhilifter Ein Rriegebote ber Bbilifter herr Souh

Bhilifter und Debraer. Sgene : Baga in Balaftina Beit: 1150 v. Chr. Borfommende Tange und Grupbierungen, arrangiert von Annetta Balbo. 3m 1. Atr: Tang der Briefterinnen Dagons, ausgeführt vom Ballett-Berfonale. 3m 3. Mit: Bacchanala, ausgeführt von Grl. Beter und bem ac-

famten Ballett. Berjongle. Mufifnlifde Leitung : herr Profeffor Schlar. Spielleitung : herr Regiffeur Mebus.

Anjang 7 Uhr. Grabbte Breife. Enbe gegen 9.45 Har,

Montag, den 23. Ceptember 1907. Dujarenfieber.

Sufifpiel in vier Aften von Guftan Rabeiburg und Richard Stomronnet Breiberr von Gfferbed, Oberft Bagdnit, Oberleutnant Diet von Brentendorpf, Leutnant Orff. Leutnant Rhena, Leutnant Reun, Leutnant von Tieffenftein, Leutnant Rammingen, Faburich Rranfe, Wachtmeifter Rellermann, Ortonnang Beinrich Bambrecht, Fabritbefiger Clara, feine Frau Rofe, ibre Stieftochter Marianne von Gabrenholz, geb. Bambrecht Muguit Rippes, Fabrifoefiger Line, feine Frau Grifa, ibre Lochter Brodmann, Stabtrat Frau Brodmann Botte, ihre Tochter Suna, Stabtberordnetenborfieber Frau Suna Frange Rietgen, ihre Richte Friedrich in Dienften bei Lambrecht Minna Sophie

herr Strial herr Miller-Teste herr Wartin herr Diton herr Beinig herr Engelmann berr Striebed herr Rober Frau Doppelbauer Grt. Reffel Berr Anbriano Frl. Ulrich Fel. Dofifabl Derr Bollin Fel. Baumann Grl. Hoevering Berr Ebert Frau Martin Bett Spieg ferl. Gben.

Berr Tanber

herr Schwah

herr Malder

Sufarenregiment

Sufarenoffiziere, Orbonnang, Ballgaffe, Dienericaft, Jungen. Dri ber Sandlung: Im erften Att Jadicheno, ein Kitchborf an bat ruffifchen Grenge, in ben folgenden Afren Rirchhain, eine mittebentiche

Fabrifftabt.

* Diet von Brentenborpf: Derr Direftor Abalbert Stoffare vom Stadttbeater in hanan als Gaft.

* Rofe, ihre Stieftochter: Fran Braun-Groffer als Gaft. Spielleitung herr Oberregiffeur Rody. An'ang 7 Uhr. Gewähnliche Breife. Enbe gegen 9:30 Uft

fommt ein großer Boften Bicheleberftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig jum Berlauf Marktftraße 22, I, Reben 3

Kurhaus wiesbaden. Grosses Orchester=Musikiesi

30. September bis 9. Oktober 1907.

Mitwirkende Orchester:

Königl. Hotorchester München, Philharmonisches Orchester Berlin, Kaim-Orchester München, Kapelle des Königl. Theaters Wiesbaden, Städtisches Kurorchester Wiesbaden.

Dirigenten:

Ugo Afferni,

Städtischer Kur-Kapellmeister Wiesbaden.

Gustav Mahler;

Direktor des K. K. Hofoperntheaters zu Wien.

Professor Franz Mannstädt,

Königl. Kapellmeister Wiesbaden.

Felix Mottl.

Generalmusikdirektor der Königl. Bayer. Hoftheater München.

Fritz Steinbach,

Generalmusikdirektor, städtischer Kapellmeister Köln.

Dr. Richard Strauss,

Königl. I. Kapellmeister Berlin.

LESS SECTIONS SECTIONS

rvorragende Solisten. 30

Preise der Platze:



Vorzugspreise für Abonnenten: Abonnement auf sämtliche sechs Konzerte: 48 Mark 60 Mark Logensitz und 1. Parkett 1. bis 12. Reihe 42 Mark 48 Mark Ranggalerie 30 Mark 40 Mark 1. Parkett 13. bis 22. Reihe 18 Mark 24 Mark Ranggalerie Rücksitz und 2. Parkett Preise für jedes einzelne Konzert: 9 Mark 12 Mark Logensitz und 1. Parkett 1. bis 12. Reihe '8 Mark

10 Mark 6 Mark 8 Mark 1. Parkett 13. bis 22. Reihe 4 Mark. 5 Mark Ranggalerie Rücksitz und 2. Parkett

Vorausbestellungen

unter Beifügung, bezw. Einzahlung des Beta ges nebst einer Vorbestellgebühr von 50 Pf., bis spätestens Donnerstag, den 26. September a. c., an die Adresse:

"Städtische Kurverwaltung Wiesbaden".

Die Kurverwaltung wird den Besteller benachrichtigen, ob die Bestellung noch ausführbar ist. Die Platzkarten werden in diesem Falle an der Tageskasse des Kurhauses zur Abholung bereit gehalten, andernfalls erfolgt Rücksendung des eingezahlten Betrages ohne die Vorbestellgebühr.

Städtische Kur-Verwaltung.

Geschäfts=Uebernahme.

Dit Gegenwärtigem beebre ich mich, einem hochverehrten Publifum die erg. Mitteilung zu machen, daß ich mu: bem heutigen Tage die Leitung meines Restaurants

Lill's Weinstuben,

Spiegelgasse Nr. 5,

felbft übernommen babe.

Reben einer erstklassigen Küche, allen Spezialitäten ber Saifon, erlaube mir befonders auf meine borzüglichen

Diners à Mk. 1.25 und Mk. 1.75

und höher, sowie auf meine reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte hinzuweisen. Zum Ausschant gelangen bie befannt reinen Beine ber Firma Christian Limbarth.

Die behaglich und bornehm hergerichteten, gut ventilierten Lokalitäten im Barterre und I. Gtage bieten einen in leber Beziehung angenehmen Aufenthalt und bitte ich baher um recht gahlreichen Bejuch meines Ctabliffements.

Hochachtungsvoll

lubert Lill.

NB. Die Leitung der Ruche liegt in ben bemahrten Sanden bes befannten Radendjejs herrn Ford. Wirth.

Sonntag, 22. September 1907:

Diners 1,25 Mk.

Königinsuppe Zander in Weisswein Lendenbraten, Blumenkohl, pom. frit. Aprikosen-Eis.

Souper 1,25 Mk

Suppe Soles geb. See, remoulade Kalbskeule garniert, Eis.

Diners u Souper au 1.75: Gans mit Kompott

Philipp Schäfer.

Samstag: Crosses Schlachtfest. Täglich abends von 7 Uhr ab:

Künstler-Konzert Morgen Sountag: Frühschoppen-Konzert, Abends von 6 Uhr ab:

Grosses Doppel-Konzert susgeführt von dem Wiesbad. Musik Verein und der Künstler-Kapelle "Horouth Caroly".

Diner M 1.20, im Abona. M. 1 .-- -Prinzessin-Suppo. Schnitzei mit Blumenkohl. Zur Wahl:

Junge Gans) m. Kompott Gefüllte Hörnchen oder Kase mit Butter.

Souper à M 1.20. Heilbutte See, holland] und Kartoffel. Filet mit Salat,

Hotel-Restaurant Vater Rhein

Bleicittr. 5.

Sonntag, ben 22. September, nachmittags 6 Uhr, Wiederbeginn bes beliebten

Streich = Konzertes

bes Biesbabener Dufit Bereins. Bum Bejuch ladet höflichft ein

6778

e

ie

53

Wilhelm Sprenger.

nator Emferitrafe Emjerftrage | amufiert man fich am beften. 3900

per Bfund 1.35 und 1.40 Dif., feinste Hofautbutter per Bfund 1.30, 1.25 und 1.20 Dif.

Täglich frijde Landeier.

Bieferung frei ins Saus. Borteilhafte Begugsquelle fur Biebervertaufer.

Konrad Kirsch, Molferei, Morigirafie 44.



Saalban Burggrai,

Waldftrage 35 — haltenelle: Infanterie Raferne.
— 10 Minuten von der Stadt entfernt.
Befiber: Friedrich - chmitzer.
Jeden Sonntag, ab 4 Uhr:

O Großes Tanzvergnügen &

bei berfiarltem Orchefter und freiem Ginteitt. Anerfannt gute Ruch. - Prima Beine und Ia Bier, Taglich frifd gefchlachtetes Geftügel. Angenehmiter Aufenthalt in ben Reftaurationeraumen, fomie aut ventiliertem Gaal. Billard. - Rtavier. Rebenfoal.

menener Mein Haupt-Tanzkursus cenenener beginnt Mittwoch, den 2. Oktober.

Bitte gefälligst um baldige Anmeldungen W. Herrmann u. Frau

Sedanstr. 7, M. III. NB. Privat-Unterricht für Köche, Kellner, sowie für sämtliches Hotelpersonal zu jeder gewünschten Zeit

Große öffentliche Dersammlung für die technischen Privatbeamten.

21m Samstag, Den 21. September 1907, abends 81/, Uhr, findet im Speifejaale Des Etabliffements Raiferiaal, Doubeimerftr. bier, eine öffentliche Berfammlung ftatt, in ber Derr Ingenieur Ehimm aus Mannheim über bas Thema:

"Die nationale und ethifde Bedeutung unferer Bewegung"

ipredjen wird. Alle Architeften, Chemiter, Ingenieure, Technifer und Beidner find hiermit freundlichft eingelaben. Gintritt frei.

Bund ber Tednifd, induftriellen Beamten, Orisgruppe Wiesbaden.

beginnt am Montag. Den 7. Oftober. abende 81/2 Uhr im Dotel Beftend. Dof, Edwalbacherftr. 30. Befannte vergugliche Auebildung unter Warantie. Sonorar magig u. in Raten. Beinrich Schwab, Bebrftrage 5, 1.

Bier's anz - Lehrinstitut

Emserstr. 431. Michelsberg 7, Laden Eigener Unterrichtseaal: Friedrichstrasse 27. "Loge Plato".

Den geehrten Herrschaften die ergebene Mitteilung, dasa unsere diesjährige

TANZ-KURSE

mitte Oktober in unserem eigenen, elegant ein-gerichteten Saale beginnen werden. Um unsere Kurse auch in diesem Jahre wieder angenehm und lehrreich zu gestalten, haben wir in

unserem Lehrprogramm die neuesten Tänze der diesj. Fachschule des B. D. T. aufgenommen. Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Aufführungstänzen für Geseilschaften, Hausbälle,

Privat-Tanzusterricht erteilen wir nach Wunsch zu jeder Zeit. — Zwecks Zusammensiellung passender Zirkel bitten wir Anmeldungen baldgeft, bewirken zu

Julius Bier u. Frau

Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- u. Kunsttänze Leiter der Kurbausbälle u. Kinderfeste in Bad-Kreuznach, Münster a. Ft., Lg. Schwalbsch u. Bad-Soden L. T. 5244



und Brillen in jeber Breislage Benaue Benimmung ber Glafer toftentos C. Hohm, (3nb. E. Rrieger), Optiter Langgaffe 5.

Jern ften

fehr es n

hen-

den

boll

rad

nod

uf kredit!

Kleiderschränke, Vertikos, Kommoden, Sofas, Diwans, Spiegelschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Tische, Stühle, Etagèren, Paneelbretter, Pfeilerspiegel, Wandspiegel, Uhren, Bilder, Küchenschränke, Küchentische, Sprungrahmen, Matratzen, Federbetten, Teppiche, Läuferstoffe, Portièren, Tischdecken, Gardinen etc. etc.

Kunden u. Beamten Olivne jede Amzalalume

Grösste Auswahl!

Denkbar bequemste Abzahlung!

Billiosle Preise!

Aeltestes grösstes und vornehmstes

Wiesbaden, Bärenstrasse 4, I., II. v. III. Etage.

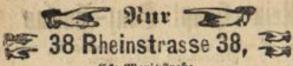
Rheinisch-Westf.

Sandels- und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



für amen I Berren.

Vormittag-,



Ede Moritiftraße. Lehrfächer:

Ruchführung, einf., dopp., amerik., Hotel - Buchführung,

Wechseliehre, Scheckkunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarbriten, Handelsharrsspondenz,

Stenographic, Maschinenschreiben,

Schünschreiben, Rundschrift,

Vermögens-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkräfte.

Befondere Damen Abteilungen. 30

Vom 1. Oktober an:

Beginn neuer 3-, 4- u. 6 Monats-Kurse.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u. der Auffassungagabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis, 8054

Nach Schluss der Kurse: Zengnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis,

Broipette, ausfunfte ac, fret burch die Derftion.

Restaurant Friedrichseck,

Gde Blüder und Gneifenauftrafe. mbfiehlt gut burgerliches Mittage und Abendeffen, fowie f. Biere ber Biesbadener Aronenbrauerei und Rulmbacher

Begbran. Beine erfter Birmen.

Dochachtungsvoll Fr. May.

Wicababen, Berberfte 28. Unpartelifder Sachverftanbiger,

Projettierung u. rationelle Durchführung von Fabrif- u Beriebsanlagen, Butadten, Taren, Eppertilen. Berech mugen ze

Sügen Aprelmon taglich friich gefeltert. Apfelweinfelterei 6436 Brit Benrich.

Teiefon 1914. Dafelbit Anfauf von Reiterobft.

Kranken- u. Sterbekalle für die Mitglieder des Vereins der Gasthof- und Badhaus-Inhaber etc.

Mittwoch, den 23. Cept. a. c., abende 3 tibr, findet im Saale des hotel "Schubenhof" Schubenhofte. (Eingang vom Greten aus) eine Generalversammlung natt, wozu die fimmberechtigten Raffenmitglieder eingelaben werben.

Tageoordnung :

1. Berlage der Jahredrechnung für 1906; 2. Abnahme ber Jahredrech ung und Entfabung bes Kaffenführers; 3. Beichlugfaffung über ben abgranderten und von der Auffichts-behörde beanftandeten § 19 des Kaffenflatuis. 4. Aranderung der §§ 4, 27, 28, 29, 30, 33, 34 u. 36 des Kaffen-

5. Babl von 4 ftatutenmälig ansideibenben Borftanbemitgliebern und zwar bie herren frch. Ber es, 30i, Rroner, Emil Erbelen und Beter Sahn.

Der Borftand :

3. B.: 3. Drefte, 2. Borfitenber. Biesbaben, ben 18. September 1907.

NB. Die Raffenmitglieber haben die Mitgliebabucher vorzuzeigen.

Gesangsmeisterin,

preisgefronte Wiener Ronfervatoriftin, Opern- und Rongertfangerin, bon erften Runftgroßen beftens empfohlen, municht in Wiesbaben

Gefang-Unterricht

nach Methode Muller - Brunow - Torsleff 311 erteilen.

Gr. Raroline Doepper Bifder, Billa Marienquelle, 6490 nerotal 37, 1. St.

Gothaer Lebensverficherungsbank a. G.

Slouving to Wighte trot.

Befiand an eigentlichen Bebensberficherungenmehr als 940 Millionen Dort B sher ausgezahite Berficherungsfummen mehr als 500

Die bete boben Heberfcuffe tommen unverfürst ben Berficherungonehmern gugute, bisber murben ibnen 949 Millionen

Gehr gunftige Berficherungebebingungen: Unberfallbarteit jojort, Unanfechtbarteit und Weltpolice nach

Proipette und Austunft toffenfrei burch ben Bertreter ber Bunt: Heinrich Port in Firma Hermann Rühl Rheinft. 60 a. t

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln. Unfall-, Reife- Saftpflicht-, Rantione- unb Garantie-, Cturm-ichaben-, Einbruch- unb Diebftabl., fowie Glasberficherung.

General-Agent : Heinrich Dillmann. Burcau : Rheinftrafte 60 a. 1. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo : Fr. Minlot. Bismardein;

henre	nom 1	enr	Din	ig:	
Ratao.	arantiert		Biunb	1.60	
Safertatao	1100			1.20	
Blode Ediofolade,				90	-
Teefpigen,	- "			1.20	
Tee, Condong und				1.60	
Fruchtzuderhonig	San America	the o	1200		6016
empfichlt 3.	C. Reip	er, Ri	redaulle	02,	6016

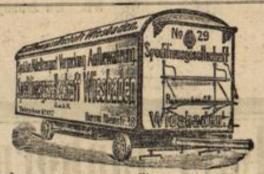
Pfungstädter Bier

ift unübertroffen an Gute und Befommlichfeit. Beweiß; Chrenpreis für bas abjolnt befte Bier.

Erhaltlich in Driginalflaichenfullung ber Brauerei eib den befferen Rolonialwarenhandlungen ober bireft burch bie Dieberlage :

Stirmaaffe 40.

Telephon 298.



Mebeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art. Passagiergut. Waggonladungen,

Zollab. fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleise. auschluss auf dem Westbahnhofe. Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem

eigenen Grundstücke Adolfsirasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassanischen Landesbank

Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse.

Telegr.-Adr. Prompt*

815#

Blinden-Annalt

Blinden-Beim

Baltmublitrage 13, Emierftraße 45, empjehlen bie Areinen ihrer Zhalinge und Arbeiter: Körbe jed. Art u Größe Bürstenwaren, als Besen, Schrubber, Ableifeburften, Burzelburften, Anschmierer, Reiber- und Bichbürften zu ze, serner Fustumatten. Alopfer, Strabseile ze ze. Robrstige werd, ichnel u billy neu gestochten. Roeb-

remaraturen gleich it. gut ausgeführt. Muf Bunich merben bie Sochen angeholt u. wieber gurudgebracht,

Rheindampischillahrt. Rolnifde und Duffeldorfer Befellicaft.

Abfahrten von Biebrich morgens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnellfahrt): "Boruffia" u. "Raiferin Auguste Biftoria"), 9.50 (Schnellfahrt: "Barbaroffa" und "Elja"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt: "Deuticher Kaifer" und "Bilbelm, Raifer u. Rönig"), 12.50 bis Röln; mittage 1.30 (Güterfciff) bis Robleng; 3.20 bis Andernach, mittags 2.25 bis Mannheim. Bepadmagen bon Biesbaben nach Biebrich morgens 7.30 Uhr.

Dampfichissahrt August Waldmann, Bon Biebrich nach Rainz an Schloß "Raiferstraße-Haupt-bahnbof-Rainz 20 Min. später 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 2.30+, 3, 4, 4.30+, 5, 6, 6.30+, 7, 8, 8.45. Bon Rainz nach Biebrich ab Stadthalle (Raiferstr-Haupthhf. 7 Min. später, 9*, 10, 11, 12, 1*, 2, 3, 3.30+, 4, 5, 5.30+, 6, 7, 7, 100+, 8, 8.45.

7 Min. ipater, 30, 10, 11, 12, 1, 2, 0, 5.001, 38, 8.45.

*Rur Conn- und Feiertags. † nur bedingungsweise.
Bochentags tei ichiechtem Wetter beginnen die Fahrten erft um
2 Uhr. Sonns und Feiertag en balbitundich.
Brachtgüter 30 – 10 Pig. per 100 Silo.
Ertrabvote für Gesellschaften.

Monato u. Caifon Abonnements.

5737

* Gine intereffante Gutichabigungellage, bie für alle Sandwerferfreise bon weittragender Bebeutung ift, ift biejer Tage bom Reichsgericht anerkannt worben. Enbe borigen Jahros betrat eine Frankfurter Bitme eines Abends mit einem brenmenden Licht das Alojett in ihrer Bohnung. Laum war fie in dem Maum angefommen, als eine Gasexplosion erfolgte. Die Bitwe erlitt mehrere Berlehungen. Bei der Untersuchung des Unfalls stellte sich herons, daß die Explosion burch die Unacht-jamleit eines Installateurs berbeigeführt war. Ber Installareur war einige Zeit vorber von der Witme, der bas Saus geborte, beauftragt worden, in der am Sause befindlichen Gast-wirtichaft eine Gaslampe anzubringen. Der Meister hatte mit bieser Arbeit seinen Gehilfen beaustragt, der anscheinend nicht mit der nötigen Sorgsalt die Arbeit ansgesührt hat. Er hatte ernen mit einer Blombe gesicherten Abichluthabn eines außer Betrieb gesehten Leitungerohres geöffnet und es bann ipater unterlaffen, biefe Leitung wieber gu ichliegen. Durch biefes Robr mar Gas ausgestromt, batte fich im Alofett ber Witme angesammelt und war burch bas brennende Licht gur Explosion gebracht worden. Die Bitme machte für ben entftanbenen Chaben ben Inftalloteur verantwortlich und erhob gegen ibn Schabenersabliage. Das Frankfurter Landgericht und bas Oberlan-besgericht erkannten beide ben Anfpruch auf Schabenersah, eben-to bas Reichsgericht, an. Lehteres führte zur Begrundung seines Urteils ans, daß ber Bertrag, auf Grund bessen ber Installateur in bem Saufe ber Bitme einen Beleuchtungeforper angubringen hatte, ein Wertvertrag sei, zu bessen Ausführung sich ber Inftollateur seines Gehilfen bedient habe, besbalb habe er nach § 287 B. G.-B. bessen Berichulben in bemselben Umfung wie eigenes Berichulben zu tragen. Die Handlungsweise bes Gehilfen enthalte eine grobe Hahrlässigteit, wodurch die Explofion berbeigeführt und der Schaben verursacht worden fei. Desbalb fei ein Schabenerjaganipruch ber Witme gerechtfertigt. Das Frantfurter Landgericht wird fich nun noch mit ber Sobe ber Echaboneriabiumme, bie bon ber Bitme auf 9000 & nominiert wirb, au befaffen boben.

Kunit, Literatur und Willenichaft.

Gingegangene Buder. Dite Rremnip, Stegerin Beit, broid, A.B. im Geidenfband geb. A4. (S. Schottlaen-ber's Schlefifde Berlogeanstalt, Berlin B. 35.) — Die hoch-geschäpte prachtvoll illustrierte Rulturgefcichte bes bentiden Boltes von Otto Senne am Rhon wird jest bom Siftorifden Berlag Baumgartel in Berlin 23. 30 in einer billigen Boltkausgabe in 12 Lieferungen a 1 K. berausgegeben. Das Wert bat vollen Anspruch, noch immer mehr zum geistigen Besit der beutschen Familie zu werden. In den beiben starten Banden in gröhtem Lexikon-Ottav-Jormat von zusammen 1046 Seiten sind 1822 authentische Abbildungen enthalten, jebe eingelne von Mert. Go ift diefes beutiche Sausbuch benn auch burch eine Berbreitung von bereits 26 000 Exemplaren bestens empfoblen, nun es burch biese außerorbent-lich, eigentlich erstaunlich billige schöne Ausgabe, bie jeber be-ouem in 12 Teilen à 1 K beziehen fann.

Die Düngung ber Aleefelber.

Bei ben boben Sichpreifen und bei ber immer mehr um fich greifenben Arbeiternot ift es für ben gandwirt bon Borteil, fich mehr ber Biehwirtschoft guguwenden und feine Feldwirtschaft burch Ausbebnung bes Suiterbaues zu vereinfachen, um möglichft wenig fremde Arbeitetrafte in Ampruch nehmen gu muffen. Ale Gutterpflangen geben Rotflee und Lugerne bie bochften Erbroge. Man fann biefelben im Grubiahr als Unterfaat im Getreibe einfaen ober auch nach ber Ernte bie Getreibestoppel möglicht ichnell icalen, ben Ader burch einen leichten Eggenftrich glätten, bie Soblraume ber Aderfrume burch eine Ringelwalze ausemmenbruden und bonn 10-12 Bjund pro Morgen mit ber Drillmaichine ausfäen. Da aber bie erwähnten Gutterpflangen ein großes Bedürfnis an Phosphorfaure und ein noch größeres an Raii baben, ift eine Tungung mit Thomasmehl und Rainit nunmganglich notwendig. Bei ber julest geschilderten Anbau-methobe icalt man pro Worgen 2 Bentner Thomosmehl und 3 Beniner Rainit por der Ginfagt mit ben Stoppeln unter, Sat man bie Futterpflanzen im Grübjabr als Unterfaat ausgefact. fo find bie angegebenen Tungermengen im Laufe bes Berbites auf ben Gelbern auszuftreuen, damit die Lofung über Winter erfolgen fann und im Frühicht bei beginnender Begetation ben Pflangenwurzeln genügend Rabritoffe gur Berfügung fteben. Salich ist eine einseitige Düngung nur mit Thomasmehl ober nur mit Rainit. Die Raliphosphatbungung aber, welche jabrlich au wieberholen ift, erhobt bie Ertrage und verbeffert bie Qualitat ber Butterpflangen Sie bringt ber Birtichaft mebrfachen Rugen, tenn viel Butter, viel Bieb, viel Mild, viel Gelb."

Standesamt Biebrich.

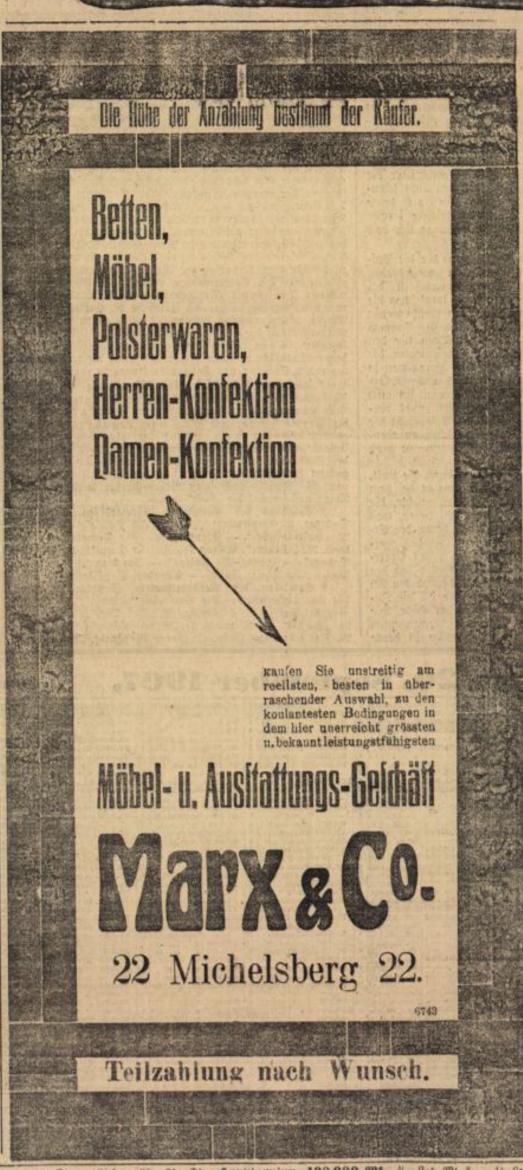
Weboren: Um 18. Ceptember bem Strafenbabnichaffner Bilbelm Gorich e, G. -- 12. bem Gifenbahnrangierer August Schwenzer e. I. — 14. dem Taglöbner Korl Raboweli e. I. —
12 dem Taglöbner Josef Leondard Conrad e. S. — 13. dem Taglöhner Rikolaus Jordan e. S. — 18. dem Oberheizer Fried-rich Stein e. S. — 20. dem Kaufmann Jojef Blejen e. I.—
16. dem Mineraswassersaben auf wartin e. I.— 15. dem

Raufmann Bilbelm Doligbaus e. I. Aufgeboten: Der Gifenbahnichaffner Beter Gebaftian Schlaadt hier und Katharine Justine Friederike Müller in Wiesbaden. — Der Tüncher Jubert Wallenstein und Elife Jodanna Blatt, beide hier. — Der Bandureaugehisse Wilhelm Traisbad and Christine Grebert, beide hier. — Der Straßenskaldaisner Ludwig Alsons Bestünger und Margarete Jasobs, beide hier. — Der Schulmacher Friedrich August Tippel fier und Anna Ragel in Frankure a. M. — Der Kaufmann Deinrich Schürmann bier und Alore Beters in Dagen. — Der Beinrich Schurmann bier und Rlara Beters in Sagen. - Der Gaftwirt Rarl Friedrich Emmerich und Sophie Ratharine Raroline Coribag, bobe bier. Berebelicht: Am 12. Gept, ber Toglahner Johann Fr.

Bauberger und Bauline Frangista Auguste Stahl, beibe bier. 14. der Eisenbahnrottenführer Karl Anton Boerver und Elisabeth Margarete Barbara Diebl, bede hier. — Der Kuhrmann Reinbard Klarmann und Louise Margarete Bachrich, beibe bier. — Der Taglöhner Khilipp Wilbelm Feth und Delene Appel. beibe hier. — 19. der Etrahenbahnschaften Anton Müller bier

und Juliane Amalie Gundermann in Unstadt.
Gesto oben: Am 13. Sept. Otto Karl Lochau, 4 M. —
14. Delene Philippine Beisiegel. 2 M. — 14. Franzista Elisabeth Charlotte Kriicher, 2 M. — 14. Dedwig Theodora Ida Kömpel, 6 M. — 15. 1 Totgeburt (Mädchen) — 16. Karl Billfelm Cyrich, 8 Tage. — 16, Karl Lubwig Hauch, 10 M. — 17. Elijabeth Maria Lang, 8 M. — 17. Ebefrau Elfriede Schneiber geb. Liehöver, 24 J. — 17. Karl Christian Stok, 3 M. — 18. Schlosser Heinrich Backel aus Witten, 20 J. — 20. Elijabeth Blefen, 1 St. — 20. 1 Totgeburt (Mädchen). 1000 mal haben Sie's schon gelesen, 1000 mal haben Sie's schon gehört,

> daß Kathreiners Malgtaffee der befte Malgtaffee ift. Aber haben Sie ihn auch ichon einmal probiert? Wenn nicht, fo tun Sie es gleich, dann werden Sie fich davon überzengen, dag er der reinfte, ausgiebigfte und im Geschmack taffeeahnlichfte Malgtaffee if, der alle feine Machahmungen an Genugwert weit abertrifft Mar echt in geschloffenem Datet in der bekannten Musstattung mit Bild und Mamenszug des Pfarrers Kneipp und mit der firma "Kathreiners Malgtaffee fabriten")





Schuhwerf all Sohlen und Sleck

für Damenbirfel 2.- cis 2.90 für herrentiefei 2.70 bis 3.-Meparainren ichnell u. gut.

Unorm billig fau'en Sie Sahr-räber und Jubehör, Näh u. Waichmafchinen tei töfd Friedrich Mayer, Seffmunbfte. 56.

Glanzölfarben Staubfreies Oel

Ort. 70 Bis... Oeler leibweise offeriert: Carl Ziss. Grabenstraße 30, 6835 bideg-vie der beiben Onelle.

Mödelhaus, Elenbogengafte 9 am Schlosplat.
30 Diwan von 40 Mt. ab,
100 Matrahen v. 12 Mt an,
60 Betiftellen v. 16 Mt an,
30 Sprungr. 19—20 Mt.,
Deddetten Kiffen,
20 Rüchenschr. von 24 Mt. an,
23 Kleider u. Spiegelschr.,
Eichen u. Wuhd "Büsetts

Spiegel und Stubllager 1 29aggon negb. Bertitos trifft Enbe Ceptember ein. 5891 Fabrigiere nur neue Bolftermaren

! Strumpfftricherei!

Gerichtoftraße 1.
Reue Strämple 40 Big., Soden
30 Big., Anntiden woll. Strämple
20 bis 26 Big. Baumwoll, 25
bid 50 Big. ver Part. Geftrickte
woll. u. baumw. Füße am Lager
65 Big., gewebte Füße 30,
50, 55, 60. 85 per Lag. 5302
tbollmarengeickärt B. Fen, 29mt.

fm

67

fin in

installations-Geschäft

von Friedrich Brieg befinder fich nach mir per 19 Kirchgasse 19, im Sofe rechts. 6027

gibt billig ab. 3917 Jatob Sotifried,

Trauringe

eigen. Fabrifation, gefettl. gestembelt, in febem Geingebalt v. Breislage ban BR. 12.00 bat Baar an G. Etrud, Golbichmeb. Marliftrage 19a. 2. Et., Eingang Grabenftrage 2 8894

Metzer-Geldlose

Arbeits. Madiweis

Miesbadener General: Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 Hbr in unferer Eppebition Mauritiusftr. 8 angefdlagen. Bon 41/2 libr Rachmittags an werb ber Brbeitsmartt toftent oa in unferer Erpedition per-

Stellengeluche

rateur jucht Stelle ale Daustape-gierer in Satel ober groberem Barenbaufe, 5599 Erfahrener Zapezierer u. Deta-Dff. unter & G. 544 an bie

Junger Mann wünicht für die Binterjation Bentralbeigung gu bedienen.

Rab. Gebanit 11, Stb. 2 i. Araftiges Bladden vom Londe fucht Boid. und Buybeichaftig-Bab Germannftraft. 26 3. 1.

Bilet. Madden inder tad Siellung in veil. Santh Geibt es et im Raden, Balben, Bageln n. Bugen burchaus erfahren.

Dff, find ju richien nach Duis-burg an Johanna Jatel, Bitteriaftr 50. 4224

Braulein fucht Stelle ju 1-2 Rindern v. 2-7 3. Off. u. D. 100 volt.

Frau fucht Baben ju puben ob. Monate. Mab. Platterftr. 40, 2 Tr.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Penfionierte Beamte

Große Afrien-Befellicha't bietet penflomerten Ctaates u. ftabt. Beamten einen monatlichen Rebenverdienft von 2R. 150 bis 2R. 200.

Brundetenntniffe nicht erforbert. Bell Offeren find ein inreichen fut. P. 9383 an Dasfen ftein & Bogler 21.-G., Frant-furt a. M. 1-39 furt a. M.

Dunernden Befgiafrigun: 6566 210. Zeipel Reifer 11.

Capezierer, burdens feiritanbig, baveenb gef. Mug. Bremfer,

Ariebrichtt & Cüntige Rodmader

fucht in und auger bem Danfe Anton Arnold, Rariftrag: 22.

Tüdtige Erd- und Oberbauarbeiter

finben fofort bei hobem Sohn Be-Bu me ben in ber Rantine am

Herrschaftsdiener jum 1. Dit geincht

Borfeltung: 10-11 u 2-3. Jungerer famberer

Sausburiche per fofort gefucht. 535 Scheffel, Webernoffe 13 Junger Sausburiche

B. Enders, Michelsberg 3 . Tudniger Sausburiche mit feitr guten Benguiffen fucht Stelle per I. Otrober. Bu erfragen Goetbeffr, 24. pt. L.

Cehrjunge it Buche ut. Steinbruderei gelucht Rud. Bechthold & Co.

Sattler lehrling

Sonntag, 22. Geptember 1907.

Moribitrafte 50.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574 Rathaus. Zil 574. Stellen jeder Berufsart für Banbierrier, Fabritarbeiter. Tag-

Rranfenpfleger und Arantenpflegerinnen. Bureau- u. Berfaufsperfonal. Röchinnen.

Allein. Saus., Ruden- und Rinbermadden, Baid., But. u. Monatsfrauen. Laufmabdien, Buglerinnen u. Lag. lebnerinnen.

Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehaus Inhaber" ,Genfer Berband', Berband beutscher Botelbiener', Orts. verwaltung Biesbaben,

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per-fofort auf bauernb verlangt 640 &. Stein. Bilbeimar, 36. Bergette

Rock- und Tailen - Arbeiterinnen gegen boben Cobn ce natt. 5203

J. Bacharach. Gine Buarbeiterin und ein Lehrmadden bei bobem Lobn geincht 640 Riechauffe 7, 2

Daidinennaberin f. Beigseing genen bob, Bobn, event, mit Pogle fur bauernd gefindt 6977

Jun es anftediges Diabehen

f. Laben gefricht. Bu melben nachm. gw 2-8 Uhr Blumenhandlung M. Weber & Co Si beimfin, 4.

Angegenbe Berfauferin eine Mehaeret gefucht 6511 Geff. Off, u. D. B. 6500 an

Tudtige Masdinea-Naheria fut Tapegererar einen fof, gefucht 6518 Feiebri pftrafte 31. 3 t.

Gine tudt. Buglerin fofert gefucht Meblerafte 19,

Ein junges jametes Dabdien jum Anternen in eine Dietgerei grfucht fre. Rint. Gr. Burgfte. 8.

Gefucht ein Dienstmädden,

meiches in befferem ban'e tatig war ber 1. Ottober 1907. Bu erir, nachm. gwifden 3 u. 5 Uhr b. Euch. Doppetmerbr, 28, 1.

Junges saub. Mädden für i ichte hausarbeit tagauber

Bormittage porguftellen 8674

Tüchtiges Madchen Sellmunbftr. 43, Speifebaus,

Selides Mäddhen 2 Stunden n. 9-11 Har auf gl. gef. 6611 Gbbenfir. 7, 2 1.

Madden gelucht, weines in ber feinburgert. Ruche erf. ift u. eimas Sandarveit fibren. 6582 Mibeinite. 67. 1.

Alleinmädchen

jum 1. Dit. gefucht fucht 6636 Neugoffe 4, 1. Tüddiges Alleinmädden.

welches toden taun n Dausarb, perftebt, fur beff. fl. Saushalt o. alleinftebenbem Chepaar gefucht, Bafche wird ausgegeben, 6626

Suche jum 1 oder to. Oftober 2011einmädchen, bas tochen fann, Melbungen v. 9-11 u. 3-5 Uhr. 6860 Oraniende. 44, 1. Tr.

Ordenfliches Dienstmädchen gejucht Jaunfit. 42, 2.

Junges einfaches Mädden geludt

Beauritmeftr. 10, 2 3g. BRadden bom Banbe gef. Bellmunbftr. 19, p. t.

Gin auft. Maddien fofort gelucht Riebiffrage 19, 1.

Suche fur i. Dit. ob. trus. ein beil. Dibdy. b. gutburg, lod. t., Bafde u. Sansarb, übern, Bor juft, morg v. 8-10, abends v. 7 libr an. Fr. Hauptmann Ererich Schenkendoriftt. I. 1. 6571

3. 1. Oft. fietg. jano. Seel. Com f. Kuden- u. Sausarn, gei, Com 25 Mt. Roas Rodidule, Noelbeibfirate 69, part.

Tugt. Alleinmadden gefucht jum 1. Erptemter 4246 Balloferftrafe 10, part. auchtiges Mueinmadden per fofort in fleinen Sanshalt in

Bonn gefucht. Bebergaffe 10. Falzerin gel. 30f. Lint, Buchbinberei,

Bairamftr. 2. illonatomobd, ob. Gran gri., event. ge :. trete Manf. u Berg. Gebanplaty 2, 1, 675:

Tüchtige Frau gum Reinmachen einer befferen Woonung gelucht von 7 1/2 - 10116 : 6620 Mbaliaffee 51, D'. reini, Monatofran

fofott gefucht Sung 34, p.
Rei ers Friedrich Ring 34, p.
Bedrmadden gen, fofortige vergürnng gefacht Karl Pfeil, Buchu. Babirebot, Al, Burger, 4, 65 3.
Anneniges Bedrmadgen luche
unter gunftigen Bedingungen Luder,
Den, Weberraffe is. 65.79 fofort gefucht Des. Weberiaffe is.

Sauberes Lautmädden per I. Ofrober gefucht. Ribered Mineifenaufr. f. 1. rechts. 6286 Laujmadmen

gelucht B. Beancollier, Mortt ftrair 21. Rofeniote Lei mittring für we Privats, eronal Gefucht werden:

Radinnen, gummer-, Allem . Dane-n Ruchenmabden b. b. & Sellmundftr. 44, 1. Maria Hofberr.

Stellen permittletin. 6068 Cuche tucht Roch, 50 un., Dause, Rime., Marinmand, 55 IR. monati, i gut. Derrichafteb. St Cenbureau Magbawlembowini, 200rtoftrafe 13, 2 8959

Chrifflines Beim, Derberitr. 31, Bart. 1., Stellen nadiweis.

Annanbige Didbd. jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bagis fur 1 IRt, taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipdier gefucht Stunen, Rinber-garmerinnen, Rodinnen, Dans. u. Mleiumabmen.

Kanigeluche

Fran Albrecht.

geb. Jäger, Deienemir. 21. A088.

3ahle für 1 Kg. Lumven
10 Big. für 1 Kg.
Wode 60 Big. für 1 Kg. WentuckNefdie 45 Big. für 1 Kg. henruckGilen 4 Big. für 1 Kg. henruck-Gifen 4 Bfg. für Metalle augerft bachften Breife. 5

Bahle bie bodien breite für altes Boib, Silber und alte Uhren

Mebrere 100 gentner Bwetichent ju fau'en gefucht Schrift, Dff. m. Mug. b. Ber

fauft und Breis u. 27. 6599 an die Erp b. Bt.

Roh-Kastanien merben angefault 63 Biesbaben.

Rleiner Dero in touten gefucht

Altes Blei ju taufen gefucht. Bu erfragen in ber Erneb b. Bi. 3472 Bable ftete bie bochiten Breite für Anochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Rupfer, Bint, Meffing, Gummi u. Reutuchabfalle sc.

Dobbeimerfrage St. Obst-Ertrag. Einzeine Baume, gange Baumfinde, Garten gegen Raffe

Mootf Wengel,

taufen gefucht. 1: Rart Sattemer, Tel, 2030. Tobbeimernt, 74.

Verkaufe

Ein Fing prima Zuchtfauben ju vert. Kat, bei Arohmann, Dobbeim, Rühlgaffe 6, 6566 Bogelhecken

und Gefangetafige gu ver-Rheinbahnfte 5, Dadfod.

Herrsdaffswagen fiete gu vertaufen 442 Oranienftraße 34, tei

Golombef. Br.r. Diebgermog, auch als Bifo-transporte Bagen bi i. ju verb gier. Dindwagen in abneound,

Dedel ju pert

1 Saneppkarren, Bonnenberg, Platterfir. 12,

i Gig. 1 er infagrer, 1 Ge-1 Doppe in. Gubrmagen, 1 leichter Gubrmagen, 2 Feberrollen, 1 Bagen mit Gag (1500 Per) bill ju ver'anien. 3989 Connenberg, Langraffe 14.

Gebr. Handkarren an perfanjen Morib rafe to

Deppelspänner-Fuhrwagen

Bierftadt, Renguffe 14. Emipanner-weldjier, Renfattei ib Baum gu tert. 6538 Goldgaffe 12. Cattlerri, Webrandite

Automobile

fpottbillig ju verfaufen. 64 5 Rart Migler,

Umgugenalber being ju birf. Nugb. Beit m. Sprungrabmen, ovale mabag. Difch gr. Tegpich 2 Rindermagen, gebr. herrentleiter ic Angufeben 9-1 Uhr. 66:4 Seerobenftr. 30, 1.

hodhäuplige Betten faft nen febr billig ju reit, 6662 Wortbefte, 24, part. 1

Wegen Umjug seuig ju ver-faufen 1-tur. Rieberfchrant, Bettftelle mir Matrage, Ruchenbretter u. biv. mebr herrngartenfir, 13, 4 r.

Ein Kinderbett zu verkaufen rabe enen r 9. Oth 1.

Andenidrante, Bertifot, Branb fifte, Rommoten, Zirche, Betrirellen, Anrichte, Andenvretter, ju vert.

Schreiner Thurn. Ediadiftrafte 23. 10 7

Wegen Umzug 2 pol. Betten mit haarmotranen. a 75 Dt., 2 pol Bafchtent, a 22 Mt, Rachttild in, Marmor 9 Mt. fo', gu bertaufen 5694 Rauenchaferfir, G. bart.

2 Muschelsellen, Spr., 3-teit, Diare, und Reit 58 Mt., fof. 3m Ramentholerirage 6. part.

13 Betten

à 12, 18, 15, 35 Det. u. bober, Cofa 14 Mt., Rieib r. u. Rudenicht., Baidt, pol Rommore, Radtider, Tiide, Stubte, Bilber, Guiegel, Dedbett, Riffen, Unrichte, Ruchen-brett und verichieb spottbidig gu vert Rauenthalerir, 6, p. 5698

Watragen, Seegr. 9 M., Wolle 18 M., Kapot 30 M., Haar 35 M., Sprungt 19 M., 14 vert, 5697 Rauenthalerfte, G, part.

Kücheneinrichtung, polift. faft neu, nur 65 W. Ramenthalerftrage 6 part

Wegen Erm ber boben Laben-miete ieht billig zu verfaufen 3 Betten, Betth, Sprungr 3 ti. Matrape u. Reil 30 u. 35, 1 u. 2tin. Aciebericht, 18 u. 25, Bers nio 32 u. 35, Diman 40 u. 50 Rüchenschr. 28 u. 33, Tische 8 u. 10, Nachtt. 5 u. 8, Sprungr. 20 3tt. Watr. 15, Decb. 12 K Frantenfir. 19.

Schone eichene Baltunrabe mit Pobium, fcone Ginrtoffette falteichen), gr. Gobelins in Dieffings flange, pol. Rfeiberfchrante mit Beiggeng-Ginricht, farte Bitich-Ruchem Einricht, Mabag - Spiegelfdrant u. f w. b. ju pt. 6390 Rollfaller 6, oth, part

KONZETTEIGE mit Kaften für 4. Di. ju vert. (Grüberer Breis 80 Bt.) 6703 Wegner. Werthft. 7, 3. r.

Glastaften,

für Sabentifd, Meffinggeftell mit Blatten billig gn verfaufen 5418 Riefner, Gimileritt. 12. Gang neuer Diman umranbe-

balber febr billig gu vert. 53i Dreimeibenfir 4. Stb., D. r. Gin Gefinde Bett zu verf 260 Bulowir 15, 1,

Dien billig zu verkauten 8563 Guenbogengaße 5 im Laben. 3 eleftrifche Bogenlampen, und eine fcione Babbeleuchtung f.

mebrere Schaufenfter bil 3. pt. 5559 3 Sirich Cobne,

Piano wegen Umgug ju verlaufen 8553 Schlichterftr. 12,

Diveries Eduhmaderwert. seng. Maidine u. 1 gr. Roffer Dran enftr. 3. part.

Grose icone eppenmand ju pt. Brija geieerie Datonud. weingrun gu vertaufen Dreiweibenftrafe 1.

202 Stückfässer, fowie Biffer jeber Große billig gu verfaufen.

fäller.

Rheimitg. 91.

40 Gaffer, 600 und 800 Btr. für 15 M. per Stud in vert. 6485 Doubt merftr. 74. Laden.

Aveinfaffer, trifc gecetie, Rograf- u. Sidmeinfaffer in allen Großen ju vertaufen 392 Alerechtürage 82,

Wur erb. Mmerit. Dien, 1 trans. portabl. Derb binig ju vert. 6339 Oranient . 3, part Gut erhalt. Rinderwagen :

biffig ausngeben 46 Porfftrag 22 2 L Verschiedene Kerrenkleider in billig ju vertaufen 6533 Bertra nftr. 3. 8. 1.

faft nen, fur 15 Dit, eu verfauf n Wellrigit 11. 1, rechts.

Brückenwage auf brebbaren Rabern, ubd Rilogr.

miegenb, ift gu bretaufen 6731 Rirdigaffe 58, Amerif. Dfen, i. Birtidid. ob. Renter geeign, ifft gu vert.

Zaubenmift und ein Winsdach

145/180 gu verlaufen herrngortenftr. 8.

Für Friseure Marmor Bafdfonfole mit u. obne Spiegel billig abgugeben Belenenftr,

Ede Bleichite, Frilenrlaben, 6443 Ladeneinrichtung billig gu bert,

Mettelbedfir, 12, v. Min Mbbrud, Morigftr. 6. find aut erhaltene Berbe, Defen, Eftren, Fenfter, Barfettebben, ein gut erhaltenes Tor, Baus und Brennholg, eichene ein- u. groeiff, Eltren in feinber Ausführung, Mettfacher Biatien, fomie fonflige Baumaterialien billigt gu vert.

Aldolf Tröfter. Bobnung: Rellerdrage 18. Telefon 3674. 6

Sidere Existenz Butter u Gier. Gefchaft in

beiter Lage mit ca. 40 000 Mt. Umfah frantbeitshalber fofort gu übertragen ca. 1500 Mt. erfordi. Auch als Filiale für Engros-Geichdit geeignet. 6432 an die Erb. d. El.

Günftige Gelegenheit

für Epengler und Inftallafür Spengter und Juffann, gates feure it tompt Einrichtung, gates Wertzeug, Machinen und verich. Materiat fofort gusammen auch tei weife rreiswirzig abzugeben, auch mit ichoner Werthatt, Schlofferwertzeuge, Gaslüfter, Babeden, Klofetts, Wandbeden z. einzeln billig billig Dobbeimerftr. 84. 20tb.

au außerft bifligen Ber fen in bes

fonnt guter Dugfitat. Spezialität: Kompl. Braut= Ausstattungen.

Heinrich König, Möbel und Deforation, Wellrititraße, & Gde Selenenftrage.

THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER. Faurituhl,

fait nen, f 50 W. ju ot. 66: Dorigir. 50 (Battlerei). Gin Rohrplatten Roffer, 1 Rinberfribiden, 1 Rinbermagen tillig ju verfaufen 6721

Roberfir. 3, pt. Beferes Ro.enialmarengeichalt, billige Wiete, gute Lage zu vert. Ert. gir's 5000 R. 6655 Offerten unter 3. 6654 an bie

Ein ent gebenbes Edmiedegefchaft au vertaufen. Do fagt tie Eru. b. BL

Schlofferei unter gunft. Cebingungen gu vert. Seltene Gelegenheit

zu sich. Existenz! Wegen Rrantheit u. Weggug D. Biesbaben, übertrage einem Berrn mit ca. 1500 Mt. bar od. Sicherheit mein vor figl. boben Ruben ab-werfendes G.ichaft. Rur 1 Spezial-

Offerten unt. 29. 6400 an bie Gr. b. BL

Veridiedenes

Bügelwäiche wird angenommen 6652 Sallgarierftr. 2. Stb., 1. St. I.

28afche jum Bafden u. Bugein für aufs Band gefucht. Nab in ber Erped, b. 36. Bafde j. maiden u. Bagein

unter diorfreier Behandlung mit Bennhung ber Bleiche wirb erteten und abgebolt, Fran Echent, Schadefter, 92, 80h., L St. 7828

Perfekte Büglerin incht in u. auger bem Saufe Be-ichaftig. Dopheimerftr. 146 Sth. 2. Stiege. 4952

Periekte Schneiderin

mit guter Empfehlung wunicht noch einige Tage zu befeben 2) richftraft 7. 3. 1. Cuderin empfiehlt fich (Bunt-, Belb- u. Beiffiden) billigit. 5795

Scharnborfifte. 37, 2.

agript, Arieiten werben ichned und billig beforgt. 6711 Off i. E. A., 6710 an bie Erpes, d. Bi. Frau Nerger Ww.

Berühmte Kartendeuterin, Sid, Ginmeffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr. 21, Gergaffe 2, II Frou Harz, Schachter. 24, 8. St.

Sprechft 10 -1 u. 5-10 libr,5825 Biffenich, Beutieil.
b, Charatt. u. Fabiat.
n. Form u. Sinie bes
Konfes u ber Hand
(egtra griech, Bablenbeutung).
4971

Rur Beleuenftr. 12. 1 Corechit, v. 10 Ubr morgens bis 9 Ubr abenbs. Rur für Damen.) Beiratopartien werden reell n. bid ret verm. Off. u. E. 2636 an die Erp. b. 21 2636

Heiral w. fot 160 perm. Damen Di, m. folib. Ben. (m. a ob. Berm.) b. Burcau "Fibes", Berlin S. 42. 170/8

Deer wunicht Wefellicaft gur Stägigen Rabtour, G. 2B. 6750 an bie Erveb b. BL

Sonntag, 22. Geptember 1907.

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu, vollständ feuersicher gebautes Hotel m. allem Komfort Grosses Wein-Bier-Restaurant

Exquisite Küche.

Diners à part von 12-3 Ubr zu 1.50, 2.00 Mark und höher. Abonnement. Soupers von 6 Ubr ab zu 1.50 Mk und höher. Reichhaltige Frühstücks- und Tageskarte.

I. Etage: Elegantes Café-Restaurant mit 5 erstklassigen Billerds,



Möbel

in jeder

Ausführung

unter folgenden Bedingungen:

1 Einrichtung für 1 Zimmer Mk. 98, Anzahlung Mk. 10

1 Einrichtung für 2 Zimmer Mk. 195, Anzahlung Mk. 20

1 Einrichtung für 3 Zimmer Mk. 300, Anzahlung Mk. 30

1 Einrichtung für 4 Zimmer Mk. 388, Anzahlung Mk. 40

Komplette Brantausstattungen:

Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden, Nachttischehen, Buffets, Vertikos, Salon- und Prunkschränke, Kleider-, Weisszeug, Spiegel- und Bücherschränke, Auszug-, Salon- und Esstische Stühle in grösster Auswahl, Trumeaux-, Pfeiler- und Salonspiegel, Sport- und Kinderwagen.

Anzahlung v. 5 M., wöchentl. Abzahlung 1 M.

Ferner: Herren- und Damen-Konfektion,

Manufakturwaren.

Kleine Anzahlung.

Kleine Abzahlung.

Friedrichstr. 33

Seent! Reu!

1000 Berfonen faffend, 200 qm Meter Tangflade, Barfettboden. Sonntag:

Große Tanzmufik,

ausgeführt von ehemaligen Mitgliebern bes Gelbartiflerie-Regimenta Rr. 27,

Bur prima Speifen und Getrante ift beftens Sorge getragen. Bu gabireichem Bejuche lader ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiget.

Nassauer Hot, Sonnenberg. Sente, fowie jeben Countag:

Groke Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, jowie ein borgfigliches belied Bier bon ber Germania. Brauerei. Borgiigliche Speifen gu givilen Breifen.

Dochachtend Wilh. Frant

Bierstadt. Saalbau "Bur Roje"

Grove TANZ-NIUSIK. Prima Speifen und Getrante, wogu ergebruft einladet 31 Ph. Behieboner, Befiger

Bierftadt. Gafthaus u. Saalbau "Zum Baren".

Rent erbauter, 1000 Berionen fuffenbet Gaal, ff. Zangflache, heute fowie jeben Conntag bon 4 Uhr ab : F Große Tanzmusik.

(Starfes Ordefter.) Ceparates Galden für Gelellicaften. - Garten. (eigene Abf imeinteltrees), jowie marme u. falte Speifen gu jeber Tagesgeit. Telefon 3770. Carl Priedrich, Befiger. 3378

Bierfladt, "Saalban jum Abler", men erbant, Tangiade ca. 180 Quabe.- Det.

Beute Conntag von 4 libr ab: Co Grope Tanz-Musit, To bet Deine Bruhl Befiber, Beima Greifen und Gerrante 1230 wogu freundlichft einlabet

- Saatban ---Banubof Justille . Sintelhaus . nuringen Medenbad

Infelbstgekelterter Apfelwein, vorzügliche landliche Speisen. Bivite Preife. 3474

Roch nie Dagemejene Diferte!

Havana-Batjan-Zigarren Fehlfarben Etnick 6 Big.

Mur gu haben bei :

Brinitzer, Lauggane 6. Alleinverfauf für Bicebaben.

Dantjagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem ichmerglichen Berluft unferes nun in Gott rubenden inniggeliebten Rindes fpreden wir Milen unferen tiefgefühlten Dant aus. 6730

Die trauernde Familie : M. Ortfeifen.

東西glid

An;

in fe

2000 Bejoni

Bande

sterite

tabte

Borio

ben 2 Sage

\$TOTH

Marlo Brefi sigen/

Rritit

faliro

Indo

marti

in br

Sick

Man

bon find

Edyn

bas

weld

man fits o

bent hier

Röin

bie 9

Brog Simi

Bor

gelve mog führ grei

Run

2

629. Still Jung, 629. Grabftein Gefdaft, Stein u. Bilbhauerei, birelt Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Gichen". Größte Auswahl in Grabdenkmälern is Steinart.

Figuren aus Marmor u. Bronge. Michenttruen. Renovationen te.

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker Caalgaffe 24/26. Telephon 2861. 8897

Emaille-Kirmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität Wiesbadener Emaillier-Werk,

Herren-Hüte-Ausverkauf!

(neuefte Formen)
um ju ränmen und Plat zu ichaffen für die neuen großen Barenhoden vertaufe zu enorm bisligen Preifen. – Lodenhüte, Jagdhüte, Marklüte u. Wollküte, (Ba. Filzbüre) das Beste in Onalität, Herrens u. Kindermühen von 40 Pf. bis zu ben seinsten Sachen. Stöcke. – Sehirme.

lhurmann's Hutbazar 27 Helenenstrasse 27.

Lieferant bet Beamten-Bereine.

Eier 10 15 per Schoppen 40 " 10 Etück 45-50 Big. Bruch Wedt. Muffchlag-

Franz Bender jr.

Gier. u. Buttergroßhandlung Telefon 3968. Rettelbedftrage 3.

Sanger-Quartett Conntag, ben 22. Ceptember :

Familien=Ausflug nach Breithardt, houenftein, Bollbaus, Sabienteis und Burge Schwal-bach, Abfahrt morgens 7.22 ab Dobbeim, Rudfahrt von Bollbaus abends 7.44 Ubr. Freunde und Gonner bes Bereins labet gu gable reicher Beteiligung bofficift ein

Der Borftand.

Conntag, ben 22. Ceptember, nachmittags

nad Erbenheim (Saalban jum "Abler".) Dietzu labet Mitglieder, fowie Freunde bes Bereins

Der Boritanb.

Schönster

Telephon No. 432.

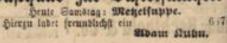
Ausflugsort am Platze Möblierto Zimmer und Pensice

empfiehlt

W. Hammer, Besiker



Gafthaus zur Schleifmühle.



erfie frup beha nial ber Mei

Die. für aufmarit 50 per Zaufen Dit. 4.-

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Der "General-Angeiger" erideint toglid abende, Sountage in juri Ausgaben, Unparteifiche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: taglid : Anterhaltungs-Blatt "Deierftunden". - Bod nild: "Der Jandwirth". - "Der Samorift" und bie iffuffrirten "Geltere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wieshabener Berlageanftalt

Anzeigen-Annahme für die abends ericeinende Ausgabe bis 1 ttor nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wirb gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufgugeben. Gir bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 222.

Conntag, Den 22. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

Warum wird der "Wiesbadener General-Anzeiger"

in feinen Berbreitungsgebieten in Biesbaben und auswart3

immer mehr borgejogen

und warum ift ber "Wiesbabener General-Angeiger" ale ein in Lefefolen, Reftaurante und Sotels icharigelejenes Lofalblatt telonbere befannt?

Beil ber "General-Anzeiger" freimutig öffenbliche Dif-Banbe aufbedt.

Beil ber "General-Angeiger" bafür befannt ift, bag er bie meiften und intereffanteften Lokalnenigkeiten bringt

Beit ber "General-Angeiger" unpartelifch ift.

Beil ber "General-Angeiger" in ber Beroffentlichung aller habtamtlichen Radyrichten vor anberen Blattern einen Tag Boriprung bot.

Beit ber "General-Angeiger" irber einen großen Stob bon Broving. und Abein-Rorreiponbenten verfügt.

Beil ber Meneral-Angeiger" in einer ichari gefichteten, eber erichoplenden Bearbeitung bes neuesten Depeldenmaterials ben Lefer in jeder Rummer raich und fesselnd über die politische Loge bes Tages informieren will, bervorragend wichtige Telestomme noch an bemielben Toge im Beitartifel etortert, Barlamenisberichte etc. in boliebtefter gorm bringt und burch Breuftimmen aus allen Barteilagern dem Befer ein eigenes, felbftanbiges Urteil ermöglicht

Beil ber "General-Angeiger" Die Dufit-, Gonufpiel. etc. Rritit, fowie Die humoriftifd-fathrifden Erörterungen bon 20falfragen bornehmlich pilegt.

Beil ber "General-Angeiger" burch bie Bielfeitigfeit bes Inbolis und fein Boranmarichieten in ber Schnelligleit ber Berichterftattung gugleich bas Salten einer großen auswartigen Beitung erfest.

Beil fich ber "General-Angeiger" auch einzelner Berufe in brennenben Fragen energi'd annimmt.

Beil ber "General-Angeiger" einzig ein Gefamtipiegel bes Bicobabener Anrftabt-Lebens ift, welches in feiner bunten nnigfaltigfeit burch Blaubereien, Unt

Iritifche. Artifein, fowie bie im "General-Anzeiger" guerft ericheinenben offigieilen Mitteilungen etc. etc. bor Angen

Beil ber "General-Angeiger" bas bevorzugte Blatt ber

Weil ber "General-Anzeiger" amerfannt ungewöhnlich biel Unterhaltungsstoff bringt.

Weil im "General-Angeiger, ftets ein padenber Roman

Beil ber "General-Angeiger" bie Burgerfreife nicht im Stiche lagt, wenn tiefgebenbe Berftimmungen ober brengliche Affaren auf eine öffentliche Aussprachen bringen und ein mutiges Bort am Blage ift.

Weil ber "General-Angeiger" famt allen Beilagen nur 50 Bjennige monatlich toftet.

(Rachbrud berboten.)

Ein Wort über die Polizeiguflicht.

Mus juriftifder Feber.

Wenn polizeilicherfeits bas Ausweisungsrecht als ein notwendiges Silfsmittel für ben Leiter ber Bolizei einer Großstadt bei der Sorge für die öffentliche Sicherheit in Anspruch genommen wird, so muß man fich vergenemmärtigen, daß die Großftadte den Cammelbuntt beftrafter Elemente bilden. Rach Mitteilung des Ber ins gur Belferung entlaffener Strafgefangener follen jabrlich etwa 20 000 Beftrafte in Berlin gugieben. Bon anderer Geite mird biefe Bahl als viel zu niedrig bezeichnet und eine folde von 30-35 (100) angegeben. Natürlich find dies nicht alles wirklich gefährliche oder auch nur erheblich bestrafte Berjonen. Gin betrochtlicher Teil wendet fich auch zweifellos nur deshalb der Großstadt zu, weil es dort am leichtesten ist, wieder festen Jug gu faffen, mabrend in fleinen Orten die Beftrafung befannt wird und dem Zugezogenen durch das ibm entgegengebrachte Mistrauen die Rudfehr in geordnete Berhaltniffe febr ichwer gemacht wird. Undererfeits bebeuten Gelegenheit und Bersuchung in der Grogitadt eine viel größere Gefährdung willensichwacher und verderblichen Ginfliffen leicht guganglicher Charaftere, als in ben engen Berhaltniffen der fleinen Stadt. Much die bon guten Borfaben Geleiteten fommen baber auf dem beiben Boben ber Grofftadt leicht wieder ins Straucheln. Im Gegenfat gu ihnen fucht ber Bewerbsverbrecher die Grogftadt auf, meil er bier die gunftigften Bedingungen gur Fortfegung feines derifder Lebens findet.

Die Bolizeiaufficht ericheint baber gur Anfrechterhaltung der öffentlichen Gicherheit - wenigftens in größeren Stibten - unentbehrlich. Die Schwierigfeit liegt nur in ber Urt der handhabung. Gie muß zwar energifch, aber dech ichonend und distret ausgeübt werden. Schablonenhaftes Borgeben, tattlofes Eingreifen untergeordneter Organe ift verwerflich. Alle Magregeln, die dem Beftraf. ten die Riidfebr ins bürgerliche Leben erichweren, muffen vermieden werden. In Erfenntnis diefer Sachlage bat denn auch der Minister des Innern die Anweisung erlassen, nur auf Grund individueller Untersuchung der einzelnen Jelle gur Ausweifung gu greifen. Die Boligeibehorde foll, um ein Bild fiber ben Beftraften gu gewinnen, in jedem Jalle die Strafatten einziehen und fich mit den beftebenden Fürforge-Bereinen in Berbindung fegen. Die Berwaltungsorgane find jedoch nicht ausreichend. Bielmehr ift es notwendig, die gange Materie auf eine einheitliche gefetliche Grundlage zu ftellen. Es wird mohl auch zugleich, aber ichwerlich bor ber gu erwartenben Strafrechtereform geschehen. Die jegige r echtliche Situation ift burch bas Ineinandergreifen verschiedener Gesetze nicht leicht zu überfeben. Gie foll im folgenden mit einigen Strichen gezeich-

Die Polizeiaufficht gehört in unierem reichsrechtlichen Strafeninftpem gu den fogenannten Rebenftrafen, d. h. folden Strafen, Die nicht allein für fich, fonbern nur in Berbindung mit einer Sauptstrofe verbangt werden tonnen. Und zwar ift fie eine Rochftrofe, ba fie erft noch Erledigung. ber Sauptitrafe in Bollgug gelangt.

Die Boligeibehörben follen ftatt beffen von Beit zu Beit bei den Fürforgeorganen anfragen, ob der unter Boligelaufficht Gestellte ihnen noch unterstellt ift, wie auch biefe von felbft der Boligei von dem Gintritt und der Beendigung ber Burforge Renntnis geben follen. Diefe Burforgeorgane Strafgefangenen. 3br privater Charaffer bringt es mit tich daß fie fich lediglich um folde Berfonen befünimern, die fich von felbft an fie um Silfe wenden. Gine ftaatliche Organifation mit 3mangsbefugniffen fehlt.

Die Birfungen der Boligeiauflicht bestehen in der Möglichkeit, dem Berurteilten den Aufenthalt an einzelnen bestimmten Orten, nicht nur Ortschaften, sondern auch Räumlichkeiten, wie Theatern, Bahnhöfen u dergl. zu un-tersagen (d. i. eben die Ausweisungsbefugnis) und ohne die fonftigen Befchrantungen Sausfuchungen borgunehmen. Insbesondere fann hiernach eine Durchsuchung von foldzer Roumen, in denen eine unter Bolizeigufficht ftebende Berfon wohnt oder fich aufbalt, erfolgen, obne daß beitimmte Tatfachen als Anhaltspuntte dafiir vorliegen, daß fich die gefuchte Verfon, Spur ober Cache in ben Raumen befindet. Much ift die Durchsuchung von folden Bohnungen gur Rachtzeit ohne weiteres gulaffig, und ferner braucht nicht, mie ionit, dem Zinbaber bor dem Beginn der

Berliner Brief.

Bon 9. Gilvius. (Rachbrud nerboten.) Die Kolonien in gerichtlicher und theatralischer Beleuchtung.

— Roeren-Schmidt. — Wetropol-Kolonial-Politif. — Die Geschichte zweier Logenbilletts. — Paris und Krühlings-Erwachen.

— 60 000 Marf und 6 Millionen. — Defraudanten. — Lehmani u. Frau. — Unfere Dienstmäden. — Der gepachtete Lrunewald. — Kandelaber-Reslame. — Kirschners Bunsch.

UR. Man fpricht in Berlin wieber einmal febr viel ben ben Kolonien und ben Kolonialangelegenheiten. Daran find zwei Dinge schuld. Der Prozes in Köln: Roeren-Echmidt, und die Premiere bes Berliner Wetropol-Theaters, bas heißt bie neue Revue biefes modernften aller Theater, welche unter bem "hineinzwingenben" Titel "Das ning man feben" vom Stapel gelaffen worben ift. Der hauptit aller Kolonialfreise ift Berlin, und wenn irgendwo im beutschen Lanbe etwas Roloniales los ift, fo finbet es bier lautesten Widerhall. Der Rorren Schmidt-Prozes in Köln löste ihn in zahlreichen Besprechungen aus, welche die Berliner Prozessen und speziell bei dem Roeren-Schmidt. Bas bei diesen Prozessen und speziell bei dem Roeren-Schmidt. Brozes in gutgesinnten Berliner Kreisen am meisten verkimmt, ist die unendliche Breitreterei der Züchtigungskimmt, ist die unendliche Breitreterei der Züchtigungskorgänge, das Herumwersen mit den Behauptungen, daß Ewohnheitsmäßig den geschlagenen Schwarzen die Hautleben vom Leide hingen! Man fragt, od es denn nicht möglich sei, diese Projesse zu vernreiden oder sachlicher zu fähren. Aber noch viel ärgerlicher ist man in kolonialen kreisen Berlins über die Metropol-Premiere, welche als erlies Bild die Niedermehelung einer versprengten Schup-tuppen-Kolonne durch die Hereros bringt. Kolonialkenner behaupten, daß dieses Bild eine sinnlose Wiedergabe kolo-mialer Borgänge sei und in seiner patriotischen Heuchelei nialer Borgänge sei und in seiner patriotischen heuchelet ber ernsten und heiligen Sache eher schabe als nübe. Mehrere Berliner Blätter entrüsten sich in ganz auffallender Beise über den im Metropol-Theater infzenierlen Kolonial-Kummel und schlagen mit Keulen gegen die gemalte

foloniale Reffame-Politit. Die Metropol-Theater-Bremiere hat überhaupt biesmal einen merfwürdigen Streit ber Meinungen entfacht. In ber Sauptzugangeftrage gu bem Meinungen entjacht. In der Hauptzugangspraße zu dem "Baruchichen Ausstattungstempel", wie das Metropol-Theater gern genannt wird, wurden in dieset Woche zwei Druckschriften ausgerusen, in denen Donner-Artikel gegen die neuesse Revue von Julius Freund erschieben ind. Warum, jrage ich, mit Keulen nach Spapen schlagen? Das Publitum macht sich sein Urteil allein zurecht. Weit lustiger wurdet eine Aillett-Alfidere an die sich witten in dem Rissett. mutet eine Billett-Affare an, bie fich mitten in bem Billettfturm vor der Bremiere abgespielt hat und bie beshalb fo originell ift, weil fie bie wahnwinige Billettheperei, bas frupellofe Gelbhinauswerfen noch besonders interessant Muftriert. Gin Mitglied bes Metropol-Theaters batte ben Mustriert. Ein Mitglied des Metropol-Theaters hatte den allmächtigen Direktor gebeten, ihm zwei Billetts zur Premiere zu überlassen, die er sur gute Freunde brauche. Der Betreisende sollte zwei nette Fauteulplätze erhalten, besam aber aus Versehen zwei sür eine gewichtige Persönlichkeit reservierte Logenplätze. Der Herr Direktor sorberte das Mitglied auf, die vertauschten Villetts zurückzugeben und die seinigen dassür zu nehmen. Dieser Umtausch war aber nicht möglich, weil die beiden Billetts vereits sur aber nicht möglich, weil die beiden Billetts bereits sür 150 Mark zu einem Billetthändser gewandert waren — 150 Mark zu einem Billetthändser gewandert waren — 150 Mark sür zwei Logenbilletts —! Der Gewaltige des Metropol-Theaters bekretierte: "In sechs Stunden die beiden Logenbilletts, oder — ". Hinter den Gebeiden Logenbilletts, oder — "Dinter den Ge-bankenstrichen mögen meine Leser die schrecklichse Drohung suchen. Der Aermste rannte zu dem Billetthändler, dieser aber zuckte die Achseln und sagte: "Die beiden habe ich schon verlauft." Das Mitglied bat, slehte, sammerte. Der Billetthändler aber sagte, daß er versuchen wolle, die veiden Billetts zurückzuerhalten. Dieser Berjuch gelang, wenn die disher durch den Zwischenhandel erwachsenen Kosten von wieder 150 Mark gezahlt wurden. Was blieb dem Geängstigten übrig? Er zahlte die 150 M. plus 130 M. zurück, bekam die Billetts und war um eine Erschrung reicher. Bei den Theater-Angelegenheiten dieser Wieder darf ich nicht unerwähnt leisen den ist auch Boche bari ich nicht unerwähnt laffen, bag fich auch gegen

swei Darftellungen eine energische fittliche Entruftung in Berlin geltend gemacht hat. Ich erwähnte schon früher einmal eine fleine Operette "Paris", welche von dem dekannten Figaro-Theater in recht obsedere Beise gespielt wurde. Jest hatte sich der Direktor gerichtlich zu verantworten, weil er dem Bensor ein Schnippchen geschlagen hat. Aber auch gegen die Parodie von Bedekinds "Frühlings Erwachen" regt sich energische Opposition, die dem Berliner Zensor Anlaß zu einer Nachprüsung gegeben haben soll. Wie ich aus polizeilichen Kreisen höre, weht der Wind gegen deren Darstellungen augenbicklich über-Bind gegen berartige Darstellungen augenblicklich über-haupt fehr, sehr flart. Dinge wie parodiertes Frühlings Erwachen sollen soviel boses Blut erzeugt haben, daß man Erwachen sollen soviel boses Blut erzeugt haben, daß man solche Darstellungen überhaupt nicht mehr gestatten will. In Polizeitreisen ist man über diese Dinge sehr ärgerlich, andererseits hatte man eine kleine Freude, nämlich, daß der 60 000 Mark Defraudant so schnell ergrissen worden ist. Ein Kassende der Kommerz- und Dissoniodant hatte mit 60 000 M. und seiner Braut das Beite gesucht. Die Braut war ein hübsches Dienstmädchen, welches sich sehr schnell in die Rolle der "Frau Lehmann" hineinlebte, als welche sie mit dem geliebten Kassendorn in die Schweiz gereist war. "Frau Lehmann" hatte sich als sehr vornehme Dame zu kleiden verstanden, aber mit der Sprache wollte es doch nicht so recht gehen, und die wurde dann auch schließlich zum Berräter. Ja, ja, unsere Berliner Dienstmädchen! Rach einem anderen Defraudunten ist die Berliner Polizei noch sehr hinterher. Her allerdings han-Dienstinadchen! Rach einem anderen Defraudunten ist die Berliner Polizei noch sehr hinterher. Dier allerdings handelt es sich um Millionen. Coenraad Constant Linder aus Arnheim in Holland ist der Missionen-Defraudant, und man nimmt au, daß er sich in Berlin verborgen hält. Aber haben tun sie ihn noch nicht. Das sind die Sorgen der Polizei. Aber auch der Berliner Magistrat hat neuerdings wieder sehr lebhaste Sorgen. Es handelt sich wieder einmas um den Grunewald. Berlin und seine Kommune bat den lebhasten und berechtigen Bunsch, das der Kornne hat ben lebhaften und berechtigten Bunfch, bag ber Grunewald ben erholungsbedürftigen Berlinern, Spandamern, Bilmersborfern, Charlottenburgern ufm. erhalten bleibe.

Durchsuchung bekannt gemacht werden. Schliehlich ist die Berhängung der Untersuchungshaft wegen Fluchtverbachts den Obiervaten gegenüber auch bei folden Straftaten gestattet, die nur mit haft oder Geldstrafe bedroht find.

Reben diefen reichsrechtlichen Bestimmungen gibt es noch in verichiebenen Gingelftraten Landesgefete, die eine Mustveifung gemeingefährlicher Elemente ermöglichen. Die reichsrechtliche und die landesgefehliche Answeifungsbefugnis unterscheiden fich nicht merheblich von einander. Die erftere erlifcht mit dem Aufboren der Polizeiaufficht nach langftens fünf Jahren. Die lettere ift bagegen zeitlich unbeidranft. Muf eine andere Berfdiedenheit murbe bereits por furgem im Abgeordnetenbaufe hingewiesen. Das Gefet bom 31. Dezember 1842 gwingt bie Poligei, entweder den Renguzichenden auszuweisen oder feinen Aufenthalt definitiv zu dulben. Dies hat das Oberverwaltungsgericht ausgeiprochen. Denn das Gefet foll und will die "Aufnahme neuanziehender Berjonen" regeln, liegt auf der Sand, daß bei irgendwie Berbachtigen bie Boliget gur Ausweifung ichreiten wird, um fich ihres Rechts nicht für immer zu begeben. Anders liegt die Gache bet ben unter Boligeiaufficht Geftellten. Da bier die Musmeifung noch immer erfolgen fann, fo tann bem Berurteilten der Aufenthalt einstweilen gestattet und die weitere Duldung von feiner Juhrung und dem Nachweis einer ord. nungomößigen Beichäftigung abhängig gemacht werben. Sierin liegt ein Mittel bon nicht geringer erzieherifcher Wirkung, da in der drobenden Ausweisung für den Berurteilten ein ftarter Anreig liegt, in feiner Arbeitoftelle gu verbleiben und ftrafbare Sandlungen ju unterlaffen. Der Minister des Innern hat denn auch, wie er im Abgeordnetenbaufe mitteilte, die Bolizeibehörden angewiesen, wo es moglich ift, bon dem Berfahren auf Grund ber Reichstechts Gebrauch zu machen und es zunächst mit einer Bewährungsfrift zu versuchen.

Hus ailer Welt.

Die Fenerwehr als Dlabden für alles. Gin beiterer Barfall trug fich in Roln in ber Streitzeuggaffe gu. 218 das 19jabrine Dienftmabchen einer bort wohnenben Berrichaft morgens gegen 4h Uhr nach Saufe tam, bemertte es, bat es ben Saus-ichluffel vergeffen hatte. Um unbemertt in bos Saus ju gelangen, berfiel es auf bem Gebanten, ben Weg burch bas Rellerfenfter gu nehmen. Es versuchte aljo, fich burch bie Reller-Effnung in bie Tiefe gu loffen. Aber o weh! Die Deffnung war gu eng und auf balbem Bege blieb bie Mermite fteden, und je mehr fie fich wand und brebte, umjomehr flemmte fie fich fest. Jammerlich forie fie ichliehlich um Sulfe Erichredt eilten nachtliche Baffanten berbei, die gar balb ben Bufammenhang begriffen und fich mitleibig baran machten, bas Dabchen aus feiner Smangslage zu befreien. Aber bie biden Reller-mauern fpotteten aller Anftrengungen. Da fam ein Schlauberger auf den Gedanten, die Feuerwehr gu alarmieren, die benn auch gleich barauf mit mehreren Fabrwagen beranraffelte. Wer beschreibt bas Exitaunen ber waderen Feuerwehrleute, die wohl auf einen Rampf mit bem grimmen Glement geruftet maren, ober fintt beffen ein leichtfinniges Dagblein gwifden bem 3rbijden und Unterirbifden ichmebenb vorfanden. Ge foftete etwa eine balbe Stunbe angestrengter Arbeit, bis man bas Dendenlind wieber berausbeforbert batte. Mit Brecheifen mugte die Relleröffnung erweitert und fo bas Mabden "berausgetouen" werben. Alle bas Dabchen endlich gerettet war, zeigte fich, bag es burch feinen Streich fich erhebliche innere Berlegungen gugegogen batte, Trop ber frifen Morgenftunde batten fich gabireiche Reugierige angesammelt, Die fich auf Roften bes in ber Galle ftedenben Dabdens beluftigten. Die Berrichaft war natürlich auch mach geworben und fonnte Beuge ber "Be-

Somlet in Sinterindien. In Singapur sonnte man unlängst solgenden Anschlag leien: Einem boch zu verehrenden Aublisum wird ein einziges Bergnügen geboten, billig und doch großartig. Das schönste englische Schauspiel "Hamlet" wird in ganz neuer Ausstattung gegeben. 100 Tänzerinnen. Unsere Clowns sind die besten der Welt. Wer bos einmal gesehen hat, sommt wieder. Ter am Boden liegende niedrige Diener Tichow Fong, Direktor.

Ein zum Betteln geblendeter Anabe. Gin entsepliches Berbrechen wurde laut "I. R." in Sotol in Galizien aufgebeckt. Im 8, b8, Mt8. sand bort ber jabrliche Ablag in der Kirche der B. Bernhardiner statt. Bu biejem Ablasse tamen Balliabrer aus ganz Galizien und auch aus den nahen ruffischen Dörfern. Bettler, verschiedene Krüppel, tann man zu dieser Zeit Tausende

Es liegt Wefahr vor! Deshalb find Antrage geftellt worben, die alle bezwecken, bag ber Grunewald fo ober fo erhalten bleibe, und ba man bieber einen Musweg, ber biefe Dogbleibe, und da man bisher einen Ausweg, der oute Mog-lichkeit dietet, nicht gefunden hat, so ist man auf die Idee verfallen, dem Kronsissus eine Bachtung des Grunewaldes zu offerieren. Also ein sehr interessantes Novum. "Berlin, willst du die Berliner in den Grunewald schicken, mußt du ihn pachten!" Man wird zugeden, daß die Sache höchst originell ist. Bielleicht bringt sich die Stadtverwaltung boch noch ein Gummchen gu biefer Grunewaldpachtung durch ein anderes Geschäft herein. Es ift ber Stadt namflamesweden zu verpachten. Bie biefe Reflame befchaffen fein foll, weiß ich allerbings im Augenblid nicht zu jagen, aber, wenn die Stadt jabrlid, wie versprochen, 150 000 bis 200 000 Marf bafur erhalt, jo tonnte man fich mit biefer Ranbelaber-Reflame ichon einverftanben erffaren. Unter bem Beiden ber Rellame fteht ichlieflich alles nicht nur in Berlin, fonbern überall, ob es nun bie Stragen-Ranbelaber ober bie Rotunden find. Non olet! Benn nun feine ernftere Fragen an die Berliner Stadtverwaltung herantreten, bann tann es unfer Oberburgermeifter und unfer Burgermeifter ichon aushalten. Aber bas ift es ja eben, es gibt auch noch anbere Gorgen, und bie größten bat jest unfere Berfehrs-Deputation, die fich gegenwärtig mit einer Reihe von ichwierigen Projetten, gu benen bie tompligierteften Rombinationen von Soch- und Untergrundbahnen, von Schwebebahnen, von Stragenbahnen, Autobus-Linien ufm. herumplagen muß. Es handelt fich um Ab-tretungen von Terrains, um bas Recht von Mitbenugungen ichon porhandener Linien und um andere icone und ichwierige Berhandlungen mehr. Aber alle bieje Ronfe-rengen werben mit einem beiligen Gifer betrieben, benn bie Berliner Berfehrsbeputation ift inspiriert von bent Dberburgermeifter Ririchner, welcher feinen bor langerer Beit getanen Ausspruch mahr machen will: "Berlin foll nicht nur bie verfehrsreichfte Stadt werben, fonbern fie foll bie an Berfehrsmitteln reichfte Stabt werben!"

gablen. Bmei folder Bettler waren in Streit geraten, Giner begab fich furs barauf aus Rache jum Genbarmeriepoften und machte jolgenbe Anzeige: Gein Rollege, ber Bettler Bajpl, butte por 4 Jahren von einem gelbe ben bamals Sabrigen, Bieb weidenden Boipl Trojan geraubt und war mit ihm in die Welt gegengen. Dit Silfe einiger feiner Rollegen hatte er ben Rnaben gebunben, worauf ibm mit todenbem Comalge bie Augen ausgebrannt wurden. Der arme Anabe verlor ganglich fein Seh-permogen und murbe burch Schlage und Martern gum Bettein gegwungen. Die Eltern bes Anaben fuchten feinerzeit bergebens ifr fourlos verichwundenes Rind. Der unmenichliche Bettler Bafpl murbe verhaftet und ihm ber blinde Anabe abgenommen. Diefer bestätigte bie Ungeige und ergablte bon ben Martern, benen er ausgeseht mar. Der beute 12jabrige Knabe ftellt mit feinen ausgebrannten Mugen ein Bilb bes Glenbs bar. Bon Beit gu Beit befommt er Rervenanfälle, windet fich in Krampfen, ragt nach bem Bettler "Bafpl" und bittet, bag er ihn nicht

Manje in der Flagge. Die Unterseadteilung der englischen Flotte hat eine merkwürdige Flagge angenommen. Sie besteht aus den Farben rot, bian und gelb, um die drei unterjeeischen Depots Portsmouth, Devondort und Chathom zu bezeichnen. Die Flagge ist in vier Teile geteilt. In dem einen zeich sie ein Unterseeddoot, in einem anderen drei Torpedos, und die beiden lehten Teile sind mit Bildern weißer Mänie geichwischt. Ein Unterseeddoot gebt bekanntlich nicht in See, ohne solche Tierchen an Bord zu hoben. Diese sind sehr empindlich für schädliche Gase und werden während der Fahrt unter dem Basser icharf beobachtet. Sodald die gesährlichen Gase an Menge zunehmen, zeigen die Mäuse Spuren von Ericköpfung. Wenn sie sterben, ist es Zeit für das Boot, an die Obersläche zu steigen. Weiße Mäuse wurden schon jrüber zu äbnlichem Iwecke in Kohlenbergwerten verwendet.

Hus der Umgegend.

* Riebrich, 21. Sept. Rächsten Sonntog, 29. Sept. (Midaelistirmes) veraustaltet ber biesige Turnverein sein biesjähriges Abturnan, verbunden mit Böglingspreisturnen auf seinem Turnplat "Gasthaus zur Krone". Um 3 Uhr beginnt bas Beturnen ber Böglinge, alsbann Schauturmen ber aktiven Turner. Während bes Turnens sinder Konzert auf dem Plate und abends 8 Uhr Tanzmusit mit turnerischen Uebungen und Preisberteilung statt. Freunde und Gönner des Bereins sind dazu eingesaden. Eintritt überall srei.



* Biesbaben, 22. September 1907.

Zur Cheichließungsitatifrik im Kreise Wiesbaden-Stadt.

Es ift nicht gut, baf ber Menich allein fei. . . " Diefes Bibelmort findet im Deutschen Reiche erfreulicherweise gablreiche Ambendung, denn bor eina 50 Jahren (1855) betrug die Babl der geschloffenen Chen 250 503. 3m Jahre 1905 aber war die Babl der Paare, die fich jum Bunde für das Reben die Sand reidsten, auf 485 906 gestiegen, wobei freilich zu bedenfen ift, daß die Einwohnergahl Deutschlands wahrend diefer Beit fich von 36 auf 60 Millionen erhöhte. Daraus gebt bervor, daß die Reigung gur Cheichliegung berbaltnismäßig nur wenig ftarfer ift, als einft. 1855 famen auf, je 100 Einwohner 7 Cheichliegungen, 1906 dagegen 8,1, Berhaltnisgiffern, die nach ben Jahren des großen Strieges viel höber maren; benn 1871 und 1872 entfielen auf je 1000 Einwohner 10 Ebefchliefjungen. Rach ber letten uns vorliegenden Statiftit famen auf bas Ronigreich Breugen 8 Cheichlichungen auf je 1000 Einwohner. Die heitatsluftigite unter allen Brobingen war Scifen . Raf. au, benn bort reichten fich 8,8 Baare auf obige Ginwobnergabl die Sand jum Bunde. Die größte Jurcht bor dem Ebejoch besteht anscheinend in Oftprengen, denn dort fanden bei je 100 Einwohnern nur 7 Cheichliegungen ftatt. In der Broving Beffen . Raffan legten 17 095 Baare bas Chegelobnis ab ober auf je 1000 Einwohner umgerechnet anden 8.8 Ebeid,liefungen ftatt. Unter affen Kreifen unferer Broving fommen absolut die meiften Gbeichliehungen por im Stadtfreife Frantfurt a. M. mit 3:92 oder 11,1 auf je 1000 Ginwohner. Auf die Bevölferungszahl umgerednet mar bie Bahl am ftartften ebenfalls im Rreife Stadt Frankfurt a. M. denn dort murden auf je 1000 Einwohner 11.1 Chen geichloffen, während fie am geringften im Rreife Befterburg mit 6,4 Chefdliefungen war. Im Rreife Biesbaben . Stadt murben 923 neue Ehen gefchlofjen, b. h. 10,2 auf je 1000 Ginmohner.

Das neue Wochenprogramm des Kurhaules.

Bieder ein fehr mannigfaltiges Wochenprogramm beröffentlicht die Kurverwaltung für nächste Boche. Die tag-lichen Dail-coach-Ausflüge werden bei dem schonen Berbitwetter fortgefest, die Beranftaltungen am Montag: Beteiligung mit Festichiffen am Motorboot-Blumen-forfo, großes Saisonfest mit Doppelfongerien, Blumenfest, großem Ball, großer Allumination etc. find bereits befannt; am Dienstag werden wir bas Bergnigen haben, die raich gu Ruf gelangte einheimische Biolin-Birtuofin Melanie Deich gelis, fomie eine vielberfprechende iunge Altiftin Jula Berl-Bilienfeld in dem im Abonnement stattfindenden Musikalischen Abend zu boren, am Mittwoch regifiert ber Samburger Bortragemeifter Abolob Cor. min Haffifche, und zeitgenöffische Dichtungen im fleinen Mongertfaal bei für Abonnenten febr ermößigten Gintritts. preifen, ebenfo geniehen biefelben gu ber großen Bebachtnis. feier an ben nordifchen Komponiften Ebvard Brieg, wilche am Donnerstag bon Ugo Afferni mit dem beritartien Rurerchefter und ber norwegischen Cangerin Baldis Anud. fen ftattfindet, febr ermäßigte Borgugepreife; am Freitog ift Operetten- und Wolger-Abend im Monnement. Um Samstag wird bei dem Gartenfeste ein aufergewöhnlich icones Renerwert obgebrannt. Der Conntag bringt im Abonnement eine Orgel-Matince des Chepagres Afferni und ber Altiftin Antonie Blobm, fowie Doppelfongerte und

Illumination. — Bezüglich der Feltschiffe der Aurderwaltung machen wir darauf aufmerkam, daß das morgen,
Sonntag, spätestens 13 Uhr von Biebrich abgebende, in Mainz gegenüber dem Regattaziel vor Anker geht und die beite Gelegenbeit zur Beodachtung des Endkampses des Rennens dieset. Die Festschiffe am Montag fahren selbstrerständlich beide im Korso, das erste bereits ab Biebrich um 12 Uhr, während das um 3 Uhr von Biebrich absahrende sich in Rüdesheim, wo es ohne zu landen wendet, dem Korso anschließt. Das zweite Schiff sährt mit Rücksicht auf diejenigen Teilnehmer später ab, welche das Mittagsmahl noch in Wiesbaden einnehmen. Die Schiffe sind so geräumig, dos der Kartenverkauf noch ununterbrochen stattsinden kann.

* Umbertragen bon Plafaten bei ben Bahlen. Um Toge ber Reichstagswahl ftand in Teltow por bem Babllotal ein Mann mit einer Tofel in ber Sand auf ber ftand: "Bablt Bubeil!" Begen biefes Borganges murbe ber Trager ber Tafel auf Grund bes Baragr. 9 und Baragr. 41 bes preugifchen Bref. gefetes bom 12. Mai 1851 jur Untersuchung gezogen, Baragr. 9 bestimmt: Anichlaggettel und Blatate, Die einen anteren Inhalt haben als Anfündigung über gefehlich nicht berbotene Berfammlungen, über öffentliche Bergnugungen, über gefioblene, berlorene ober gefundene Sachen und Berlaufe ober anbere Radrichten für ben gewerblichen Berfebr, burfen nicht angeschlagen ober angeheftet ober in sonstiger Beise öffentlich ensgestellt werben. Die Stroftammer verurteilte ben Angeflagten. Geine Repifion bat ber Straffenat bes Rammergerichts gurudgewiejen. Er nahm an, bag bier ein Blatat im Sinne bes Barogr. 9 bes Giefebes pon 1861 porliege. Die von bem Angeflagten getragene Tafel babe eine Aufichrift gehabt, bie unabbangig bon außeren Umftanben eine fur bas Bublifum berftanbige Mitteilung enthalten babe. Das Blatat fei aber auch öffentlich ausgegellt worben. Der Begriff ber öffentlichen Musftellung erjorbert nicht, bag bie Blatate in fefte Berbinbung mit Mauern ober fonftigen Gegenftanben gebracht murben, Auch umbergeiragene Reliamen feien als Blatate im Ginne bes Boragraphen 9 aufgufaffen. Der Baragr. 43 ber Reichsgewerbeordnung fiehe nicht ber Berurteilung bes Angeflagten entgegen, ba er nur begreife bas Berteilen von Bablaufrufen von ber Beit ber amtiiden Befonntmachung bes Bahltermins bis gur Erlebigung bes Bablgeichafts und bierfür eine polizeiliche Erlaubnis nicht erforbert. Allerbings moge gu bem Parogr. 43 ter Gewerbeordnung die Bestimmung bes Paragr. 9 bes preus. Brefgesches nicht gang baffen. Der Barogr. 9 ftebe aber felbe fianbig ba und milfe angewandt werben.

* Refibengthenter. Benry Bernftein's mit glangenbem Erfolg gegebenes Stud "Der Dieb" wird morgen, Montag, wieberbolt. Am Dienstog und Freitag gelangt bie fpannenbe und an Ueberraichungen reiche Deteftiv-Komobie "Raffles" gur Aufführung. Dittwoch wird Stobiger und Friedmann-Frederichs reigenbes Luftipiel "Meiterattode", bas Dant ber Gulle von Dumor, ber über bas gange Wert berteilt ift, einen burchichlogenden Beiterkeitserfolg erzielte, nochmals gegeben. Auf bas am Donnerstog ftatifinbenbe Baftipiel Garab Bernbarbt mit ihrer Wefellicaft wirb biermit nochmale aufmertfam gemacht, Die Sünftlerin bringt biesmal bie berühmte Rolle ber Abrienne Leepubreur jur Darftellung, welche fie bisber in Deutschland noch nicht gespielt bat. Es wird noch besonders darauf binge wiefen, bag nur biefes eine Gaftfpiel ftattfinben fann. nöchfte Reubeit geht tommenben Camstag Staatsanwalt Mleganber", Schaufpiel von Carl Schuler jum erften Dale in

" Ans bem Rurhans. Die Mail-coach-Ausfluge ber Rur-Bermaleung erfreuen fich ber regften Beteiligung, benn es icheint offenbar Bergnugen gu machen, in Biesbaben auch eine mal vierspännig fahren gu tonnen und dabei bie iconften Bunt. ie unferer berrlichen Umgebung fennen gu lernen. Morgen Conntag 4 Uhr gehte über ben Rundiahrweg und burche Dambachtal jurud. Montog nach Schlangenbad, Abfahrt am Ruthause bereits 3 Uhr. — Das Programm ber morgen Sonntag 111/2 Uhr vormittags in Abonnement im Authause ftottfinbenten Orgel-Matinee bes herrn Gelig Ritter aus Robleng verbient die größte Bebeutung. herr Ritter eröffnet die Matines mit der Toccata und Juge in D-moll von Bad. - Morgen Conntag beranftaltet bie Rur-Bermaltung wicher im Abonnemerd um 4 und 8 Uhr Doppelfongerte, wovon bas Abenbiongert, fofern es bie Bitterung erlaubt, mit bengalifcher Beleuchtung. Leuchtfugel-Bombarbement, Leuchtfontane etc. berbunden fein wird. - Das große Caifonfeft, welches die Rurbermaltung für übermorgen Montog augefündigt bat, nimmt um 4 Uhr mit einem Doppeltongerte feinen Anfang. Die Banbelballe und ber große Kongertjaal fonnen, ber Borbereitungen gum Balle und Blumenfefte megen, erft abends bem Berfehr übergeben werben. Das Blumen-Arrangement wird ein befonders pram tiges merben; bie Birma Weber u. Co. führt basfelbe aus. 31 bem großen Balle werben auch bie Teilnehmer an bem Dotote boot-Blumenforso ericeinen. Der Ball ichließt fic an bie um 9 Uhr im großen Rongertsogle stattfindenbe Breisverteilung un die Sieger ber Schönheits-Konfurreng ber Motorboote an. fein Befud ift in Gefellichaftetvilette (herrn Grad ober bunfler Rod) geftattet, weshalb es fich empfiehlt, am Abend auch ichen im Garten in biefer Toilette gu ericheinen. Um 71/2 Uhr wer-ben auch bie Lefefale und ber Mufcheljaal in bie Beranftaltung einbezogen. Bei gunftiger Bitterung ift im Garten große 3Une mination, mabrend bei ungeeigneter Bitterung bie Garten-Betauftaltung ausfallen und nur Breisverteilung, Blumenfeft und großer Ball ftattfinben.

* Walhallatheater. Das ausgezeichnete Eröffnungsprogramm bersehlt seine Anziehungstraft nicht, denn das elegante Theater in der Mauritiusstraße ist allabendlich nadezu ausdersauft. Das größte Interesse nehmen die 7 beiligen Ehunchuses in Anspruch, deren seltsame Künste staunenerregend sind. Des größten Erfolg erntet wohl die Barodistin Emmy Schmit mit ihren temperamentvollen Borträgen, dei benen das Publikum eatsäcklich nicht aus dem Lachen heraussommt. Auch das übriet Künstlerpersonal sindet beisällige Ausnahme. — Am Sonntag sinden 2 Bortsellungen statt, nachmittags 4 Uhr dei halben Breisen und abends wie gewöhnlich. In beiden Borstellungen sommt das Programm unverfürzt zur Ausstührung.

* Lickt. Luft. und Sonnenbäder, Auf. und Schwimme bäder. Ueber dieses zeitgemäße Thema wird am Mittwoch, 26. September, abends 83 Ubr, im Saale des Restaurants Wartburg, Schwalbachersiraße 37, auf Beranlassung des die figen Kneippvereins Herr H. Caire aus Kaiserslautern eines Wortrag balten. Der Redner, ausgedildet durch den verstordenen Brälaten Kneipp in Wörishofen, übt in seinem Wohnort und dessen Umgedung als Naturveilkninger eine große Prasidous, macht allerorts auf die dorteilhasten Wirtungen der vorgenannten Böder auswertsem und sommt zu der Folgerung, die man deren günstigen Einfluß auf den menschlichen Organismus vielfach unterschäft. Der Besuch des Bortrages ist is empsehlen.

inei toni foll fpfi ivie Ani free eine bro nich

10

gut

#15

te:1

bla

Mm

foll

wid

ten

mei

bab

Seri

Sen.

geb

fein

ergi

fchi

fact

倾山

Mr.

Bof

Det

nes

file

Der

Lou

met

abj

ber

tige

tn

bas

Gin

Title

Line

Bad

ber

bin

fier fer ce unfe ter fom fterr gefer feit

ben:

feine fom hale suft mits fung Seits flate

engicine
in b
L1.
han Mar
feit wich
fenficht a

Die

tn 9 nc, ibert beich

> ing. Henc Dafe Die

en,

er

tmb

Die

HTM

Hite.

ur.

en-

TIC-

ext,

tore

um

fles

άραπ

per-

Silus.

Set

unb

broante

Detr 111 500

Des

mit Tigg

The#

ngen

III III 4

ants

Bie-

The

note

OF 18

ben-

ung.

t all

Conntag 22. September 1907.

Der gall Mimann in Unterliederbad. 3n ber Beleidigungsanklage erging Urteil wider Afmann auf 10 M Weldstrafe, auch erhielt der Beleidigte mit Rudficht auf ben öffentlichen Charafter ber Beleidigung die Befugnis der einmaligen Befanntmachung des enticheidenden Urfeilstenors auf Roften des Angeflagten im Bochfter Rreisblatt. — Bei der zweiten Antlage fommt ein Berbrechen im Amte in Frage. Der Polizeisergeant Aichenbach nämlich foll eines Tages bei Agmann eine Anzeige erstattet haben, mider den Bureauaffistenten Groß wegen paffiver Beamtenbestedung, Urfundenfälschung und Unterschlagung, der Burgermeister aber foll diese Unflage pflichtwidrig nicht weiter gegeben haben. Er behauptet, es habe fich nicht um eine Unzeige, fondern um bertrauliche Mitteilungen des Michenbach gehandelt, denen er um fo weniger eine Folge babe geben fonnen, als einer ergangenen Berfügung nach berartige Angeigen schriftlich hatten erstattet werden muffen. Bei der Bestechung fommt ein Gelbbetrag von 100 M in Frage, den Gr. von Jemanden, der fich lange Beit bergeblich um eine Birtichaftstonzeffion beworben botte, auf fein Anerbieten erhalten baben follte, ihm die Kongeffion gu berichaffen. Ohne in die Beugenvernehmung einzutreten, erging auf Antrag des Staatsanwalts felbft ein Freihruch, meil ein ber angeblichen Straftaten nicht feitstellbar erfchien, und weil im übrigen die Straftammer in bem tatfichlich eingeleiteten Strafberfahren wiber Groß einen Befolug auf Einstellung des Berfahrens bereits gefaßt habe. Die Antlage 3 hat eine Beleidigung des praftifden Argtes Dr. Bagner von Unterliederbach jum Gegenstand. Eines Tages tam der Polizeisergeont Unbergagt bei der Beftnahme der Berüber von Strafbandlungen gu Schaben. Der Rreisarzt nahm zunächst eine Untersuchung des Mannes bor, und es wurde ibm dort die Rotwendigfeit attefliert, fich auf einige Beit bon ben Geschäften gurudgugieben. Der Areisarzt ichidte ihn, damit er fich das für feine Beurlaubung benötigte Rrantheitsatteft veridiaffe, gu bem Gemeindearst Dr. Wagner, welcher aber feinerfeits die Beurfanbung nicht für nötig hielt und demgemäß auch jein Atteft chiafte. Spater ging Il. ju einem Brofeffor in Franffurt, ber gwar auch feinerfeits die Berletungen nicht für berartige hielt, daß fich daraus die Notwendigfeit, für einige Reit in Urlaub zu gehen, ergebe, diefes aber mit Riidficht auf bas feelische Empfinden U.'s für boch erwiinscht erflärte. Einige Beit nachber murbe in der Gemeindevertretung bariiber verhandelt, ob die Roften für die Entfendung des PolizeisergeontenUnverzagt auf die Bolizeischule nach Biesbaden bewilligt werden follten. Dabei wies ein Mitglied der Bertretung auf die angebliche Dienstunfabigkeit von U. his und es wurde ihm damit geantwortet, daß auf einem mijden den Atteften des Frankfurter Argtes und des Gemeindearztes angeblich bestehenden Unterschied bingewiesen wurde und dabei auch der Ausdrud gebraucht worden sein foll, der lettere habe sich eine Blobe gegeben. In einer forteren Gemeinderatssitzung ist angeblich der Ausbruck wiederholt worden. Auf diefer Behauptung fundiert die Anflage ber Beleidigung. - Auch in Diefem Salle beftreitet Agmann feine Schuld, den Ausbrud, 2B. babe fich eine Bloge gegeben oder einen abnlichen, will er nicht gebraucht haben. - Das Urteil erflärt den Angeflagten für nicht ichuldig und fpricht ihn frei.

* 20m Diatoniffenhaufe Baulinenftiftung geht uns foeben ber 10. Jahresbericht gu: Die Schwesterichaft bat ein überaus exfreuliches Bachstum erfahren, 2 Schwestern sind ausgeschieben: 1 Befichwester um fich fpater ju verebelichen, 1 Brobeimmefter, weil fie fur ben Beruf nicht geeignet mar. Dagogen ind 16 Brobeichweftern neu eingetreten, eine Babl, wie mir fie bistang noch in feinem Johr bergeichnen burften. Gingefegnet juni Dialoniffenamt wurden am 26. Sept. 1906 8 Schweftern. In biefen Tagen, 12. Gept. 1907, gebenfen wir, fo beist im Bericht, fo Gott Gnabe gibt, weitere 10 Beifdmeftern unferer Diotoniffengemeinichaft einzugliebern. Dieje gleich unter ben Diafoniffen mitgegablt, fest fich bie Schweftericaft gu-fammen aus 39 Diafoniffen, 31 Beifchweftern, 39 Brobeichmeftern, gufammen alfo 90 Comeftern. Der Bericht gibt bann ein. ebend ein Bilb von ber fegensreichen und violgestaltigen Tarigfeit in und außer bem Saufe.

* 3m Geftichiff sum Motorboot-Rennen. Seute Conntag verben gu bem Geftichiff ber Rurverwaltung, bas um 1.30 Ubr bu den Motorbootrennen nach Maing fährt, noch Teilnehmerfarten am Schiffe in Biebrich ausgegeben.

. Der Mannerturnberein beranftaltet beute Conntag in kiner Turnhalle, Blatterftraße 16, feinen biesjährigen Siegerfommers. Die Beier beginnt um 83 Uhr und ift fur Unter-Das Coub'iche Runftlerquartet wirb na bettene geiorgt. auftreten, augerbem werben bie Turner auch als Canger altib mitwirfen. Ferner werben einige Lieder gemeinschaftlich ge-fungen, auch wird eine gut besehte Rapelle gur Unterhaltung feitragen. Der Kommers findet in biefem Jahre mit Bamen

* Der 12. Internationale Rongreß fur Conntagofeier in frantfurt bom 27.-29. Geptember bat eine Berichlufimarte ur 5 & - auch auf Boftfarten aufzutleben - ericbeinen laffen. Die Marte enthalt eine fleine ftatiftifche Tabelle, bie jebem augenfällig mocht, wie die Zahl der Berbrecken am Sonntag eine erichreckende Höbe (59 Broz.) erreicht. Die Marke wird nur in den nächsten 14 Togen zu baben sein. Gegen Einsendung von A 1.15 erfolgt die Zusendung von 20 Marken durch Professor ban Kirchenheim in Seibelberg. Auf 1000 Stild werben 100 Rarten gratis abgegeben. Es ift hierburch jebem die Möglichtit gegeben, burch ein bleines Scherflein fein Interesse an ber Dichtigen Frage ber Conntagerube gu betätigen.

* Schaufensterbeforation mit "Asbach-Cognac". Im Erfer-tenfter ber Abler-Drogerie Bismardring 1 (Ede Dobbeimerftr.) ft 8. 8t. eine febenswerte Deforation mit bem auch in Wiesoben febr beliebten und bom Renner bevorzugeen "Asbach Cognac" ausgestellt. Die Ausstellung erregt umsomehr bas Inborben ift, ben die befanmten Cognachrennereien Asbach u. Cie, in Ridesheim a. Rb. (Eigene Besithung und Brennerei in Cognachrennerei ansgeschrieben haben. Die besten Desorationen berben mit Breifen im Berte bon gufammen 3000 A ausge-Hidnet.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Rlub "Ebelweiß" unternimmt beute, Conn-00. als Abichluß feiner Sommerfestlichfeiten einen Famibenausflug in den Turnbereinsfaal in Biebrich, Raiferftr., Lafelbst findet von 4 Uhr ab Unterhaltung mit Tang statt. Die Beranftaltung ift bei Bier.

Der Evangelifche Arbeiterberein beute, Sonntag, fein X. Stiftungsfest, verbunden mit Aonzert und Ball, in der Turnhalle, Hellmundfrage, ab.

Brivatgefellichaft "Terpfichore". Beute, Gonntag, 22. Ceptember, feiert die obengenannte Gefellichaft ihren diesjährigen "Refruten-Abichied". Bu biefem Sefte, deffen Ertrag für die einrudenben Baterlandsverteidiger bestimmt ist, wird die Gesellschaft ihr bestes Können einjegen, um dem Bublifum einen bergnügten Abend gu bereiten. Nach allen Borbereitungen scheint das Gest einen glangenden Berlauf gu nehmen.

"Raffovia". Heute, Sonntag, unternimmt die St.-G. "Raffovia" einen Ausflug nach der "Neuen Adolishobe" (Bef. Gubr) unter Mitwirfung des Sumoriften B.

Reymann. Eintritt frei.

Ausflug ber "Laetitia". Der bon der Gefellchaft "Laetitia" am vergangenen Sonntag unternommene Ausflug nach der Alten Abolfshöhe verlief aufs iconfte. Berr Gg. Beder vom Stadttheater in Beidelberg brachte drei humoristische Bortrage, Berr S. Bort bom Stedtibeater in Graudenz einige Gefangsvortrage gu Gebor, die febr gut gefielen. Auch die Bortrage bes "Biesbadener Bitherfrang" unter Leitung feines bewährten Dirigenten Beren Doneder, fanden reichen Beifall, ebenfo Fraule in Bolf mit ihrem Bortrag des Bilna-Liedes aus der "Luftigen Bitme" Die beiden flott gespielten Theaterftiide vollendeten das fo beifallsreiche Brogramm. Bollen Dank gebührt noch Herrn Tanglehrer A. Doneder für die flotte Tangleitung.

- Reftaurant und Saalban "Burggraf". Man bittet uns um Aufnahme der folgenden Buidrift: Die Tage fangen an fühler zu werden und mit ihnen auch die Meniden. Ih, bah, Unfinn! Das Gegenteil darf man bon letteren fonftatieren; benn wer batte noch nicht bei finbler Witterung geschunkelt, wobei einen ein Wohlbehagen überfommen ift; natfirlich iprechen wir nur bon immerbin jungen und fraftigen Raturen, die diefe vorübergebenden Strapagen, wenn man fie jo nennen darf, auch bet ver größten afrifanischen Site in Gemutlichfeit und ichlieglich anhaltendem Balgerfempo vertragen fonnen. Ra, lange Rede, furger Sinn — à propos: also, wie immer, morgen (Conntag) wieder Tangbergnügen im großen Gaal. Die wieder beimgefehrten Achtziger haben ichon längst bie Bergellerliebste verftandigt. Ja, tren ift bie Colbatenliebe! And wie werden fie fich amufferen auf dem Rendes-bons in dem mit der "Elektrischen" so leicht erreichbaren Caalbau "Turggraf" (Salteftelle Infanterie-Raferne). Dem Bergningen und der Erholung fei der erfte Sonntag "dabeim" gewidmet.



Bom Rrantenbette bes Grogherzogs.

(Brivatmelbung bes "Biesb. Gen-Ang.") Rarlernhe, 21. Cept. Ueber bas Befinben bes Grofberzogs von Baden wurde beute vormittag 11 Ubr folgenbes Bulletim ansgegeben: Der Buftand bes Groffbergoge batte in ber erfich Salfte ber Radit feine mefentliche Menberung erfahren, Der hobe Batient war febr unruhig. Erft gegen 2 Uhr nachts trat etwas Rube und Schlaf ein. Die Temperatur war geftern abend 37,4, heute morgen 38,3. Appetit war feiblich. — Bestern abend gegen 6 Uhr fant in ber Schlogfirche gu Mainan ein feierlicher Gottesbienft in Anwesenheit ber Großbergogin und bes Erbgrofbergogspoares ftatt. Alle Sofdargen und Bebienfteter nahmen an bemfelben teil. In leiner Bredigt erbat ber Seelforger ber großbergoglichen Familie, ber Oberfirchenrat Brafibent Belbing, Die balbige Genejung bes boben Batienten.

Ueberfall bei Lee Tolftoi.

Beteroburg, 21. Cept. (Brivatmelbung bes Biegbabener Ben .- Ang.") Auf bem Bute Tolftois berfuchte beute eine bewaffnete revolutionare Banbe fich bes Gutebaufes gu bemachtigen. Cie ichoffen auf basielbe. Als aber bie Guteleute Tolftois fich jur Wegenwehr gufammenicharten, gab die Banbe ihr Borbaben auf und entfam.

Loudon, 21. Cept. (Privatmelbung bes Biesb. Gen.-Ang.) Reifende aus Tientfin berichten, bag fich Rorea in bolligem Mufrubr gegen bie Berrichaft ber 3apaner befindet. Ueberall im Lanbe treffe mon auf bewaffnete Banben, bie mit Japanern im Rampfe lagen.

Remport, 21, Sept. (Privatmelbung bes Wiesb. Gen.-Ang.) Infolge ber großen Dibe find 7 Berjonen am Sinichlag geftorben

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politit und Zenilleton: Albert Schufter; für ben übrigen vebaktionellen Teil: Bernbarb Rlöbing; für Inferate und Geschäftliches: Carl Röftel, samtlich in Biesbaben.

Der heutigen Besamtauflage liegt ein Broipeft bes herrn J. N. Jebsen, Bajel:Bottmingermuble (Schweig) bei, in welchem er auf feine vielen Erfolge in ber Behandlung von Tuberfuloje, Saut- und Geschlechts. frantheiten, Gicht ac. hinweift. Wir empfehlen die Beilage ber bejonderen Mujmerfjamfeit unferer Befer.

Dungt Gure Biejen mit Rali!

Brofessor Bagner schreibt: "Man bunge vor allem bieje-nigen Bflangen reichlich mit Kali, beren Brobutte in ber Wirt-ichaft zur Berfütterung gelangen. Im Ueberschuß aufgenom-menes Kali gebt nicht verloren, sonbern bleibt in ber Wirtschaft. Kalireiches Jutter liesert auch kalireichen Mist!" Diese Worte find jest bei Beginn bes Derbstes, wo man wieber an bie Be-arbeitung und Dungung ber Wiefen benten muß, allen Biefenbesihern in Erinnerung zu bringen. Es hängt ja auch mehr als man gemeinbin benkt, bavon ab, ob eine Wiese gut im Stande ist; nämlich bas Wohlbesinden des Biehbestandes. Gutes den gibt viel Milch und guten, gehaltreichen Stallmist. Ift bagegen ichlechtes Eros auf Wiesen gewachten, so ist der Milchertrag geringer. Es tommt bingu, bas teure Argitfuttermittel

aufgefauft werben muffen, um bas Bieb in Stand gu halten; war bie Ernte ichlicht und ift baber bas Well fnapp, fo muß ber Biehftand verringert werben und im nachften Jahre muffen die Geder bugen, bab es weniger Dift gegeben bat. Anders bei gutem Düngungszustand ber Wiefen, welchen man burch eine geeignete Dungung mit Ralifalgen in Berbinbung mit Bhosphaten und Ralf erbalt. Der Ertrag wird verboppelt und berbreifacht, und die Wieje wird gu einer Einnohmequelle, welche unter Umflanden eine ichlechte andere Ernte beraubreigen taun. Danbernachläffige baber bei fonftiger Bflege auch die Dangung ber Wiefen nicht, und bente bgran, bag ber Rainit befanbers bas Bachstum ber ichmadbaften Rieearten beginnftigt. Jährliche Gaben von 600-800 Rigr. Rainie ober 200-300 Rigr. 40pro-zentige Kalibungung pro heftor genügen in ben meisten Ballen.

Beldiditliches.

- Rheinifch-Weftfälifche Sanbels. und Schreib-Lehranftalt, Rheinstrage Rr. 38. Die biesjährigen Berbit- und Binterfurfe beginnen Dienstag, ben 1. Oftober, und bieten ihren Besuchern, Lamen und Berren, Gelegenbeit, fich in Budführung jeber Art, auch für Sandwerfer und Landwirte, fouimannifdem Rechnen, Bechiellehre, Sanbelstorreipondeng und allen Rontorfachern ausgubilben und gu vervolltommnen. Gur ben Unterricht in Stenographie und Daidinenidreiben find Sonberturfe eingerichtet für Unfanger, wie auch Diltotlurfe für Fortgeschrittene. Schönichreiben und Rundichrift wird nach befonberer, anerfannt erfolgreicher Methobe gelehrt. Jeber Bejucher erbalt am Schluffe bos Rurfus ein Beugnis fibet feine Renntniffe, Leiftungen und Gabigfeiten, und es ift bon größter Bebeutung fur die Butunit von Stellesuchenben, wenn fie bas Bengnis einer befannten, angefebenen Sanbeleichule einreichen fonnen. Min den Unterweifungen in Bermogensverwaltungen beteiligten fich im abgelaufenen Semefter gablreiche Privatiente aus allen Areijen. Die Rurfe finben taguiber und abends ftatt, Unmelbungen werben toglich im Bureau, Rheinstraße 38, entgegen genommen. Profpette find bon bort foftenfrei gu begieben.

Musjug aus den Civilftands Blegiftern Der Stadt Wiesbaden vom 21. September 1907.

Geboren: Am 14. Geptember dem Telegraphenarbeiter Rarl Biehl e. T., Frieda Philippine. - Am 13. Geptember dem Bilderhandler Sander Sternbad; e. T., Sarah. - Am 18. Ceptember bem Brediger Sans Fenner e. C., Johannes Baul Otto. - Mm 17. Geptember bem Maurergehilfen Rarl Rasper e. G., Rarl Willi. - Am 13. Ceptember dem Raufmann Siegmund Buchdahl e. G., Beit rich. Mm 16. September dem Schuhmacher Johannes Mattes e. E., Ernft. - Am 14. September bem Dafdiniften Jeon Sender e. G., Theodor Wilhelm.

Mufgeboten: Bermitweter Bergmann Seintich Beil in Alteneffen mit Ratharina Renbauer in Effen. -Schreiner Ronrad Bilbelm Baul Bogler bier mit Rathe. rine Werner in Ballheim. - Schneiber Beinrich Schmidt hier mit Wilhelmine Bartmann bier. - Billibwagenmeifter Jafob Brandenburger bier mit der Bitwe Glijabeth Chier geb. Korn hier. — Kaufmann Wilhelm Lubjuhn hier mit Ottilie Solftein bier. - Schloffer Adolf Philipp Beinrich Teufer bier mit Bilbelmine Chriftione Soufer in Erbenbeim. - Echneider Abolf Steinmaber hier mit Guma Reinde bier. — Taglöhner Karl Hofmann hier mit Magdalene

Schnierer bier.

Berebelicht: Rentner Balter Hammacher bier mit 3da Ellenberger bier. - Topegierergebilfe Eduard Bernbardt bier mit Louise Brech bier. -- Fubrunternehmer Sulins Bürfel bier mit Louise Girt in Dobbeim. - Borarbeiter Heinrich Bach bier mit Mara Rühl hier. — Raufmann Chriftian Mans in Maing mit Bauline Urbar biet .- Lotomotivheiger Josef Baas bier mit Johanna Bender bier. Diplom-Ingenieur Bilhelm Buft in Frantfut a.M. mit Ratharine Bobles bier. - Raufmann Beinrid Miller bier mit Prangista Forftden bier. - Technifer Robert Bartmann hier mit Baula Saffelbach bier. - Tapezierermeifter August Bremfer bier mit Pauline Kriid bier. - Tünchergehilfe Konrad Scherf bier mit Marie Bitteier bier. -Bureau-Diatar Rarl Goldmann bier mit Luife Obermager

Befrorben: 17. September Burcaugebilfe Salob Glid, 29 3. - 18. September Gerichtsreferendor Julius Mannheimer aus Meiningen, 27 3. — 18. September Arthur, G. bes herrufdineiders Gerdinand Jacobi, 11 DR. -19. September Bleiglafer Friedrich Bauer, 19 3. — 19. September Elisabeth geb. Seipel, Witwe des Fabrifanten August Boths, 69 3. — 21. September Karl, S. des Bauarbeiters Rarl Schneider, 5 M

Röniglidjes Stanbesamt.

9513



Verein für Feuerbestattung.

4 Bärenstrasse 4

(Erdgeschoss links).



Roniginuen, Die randen. Es gebort beutgutage gar nicht mehr gu ben Gelienheiten, Tamen rauchen gu feben, es tommt fogar bor, daß im Gijenbahncoups - und gwar nicht in Ruftland, fonbern bet und - eine Dame einem herrn Teuer anbietet. Da fich bas Damenrauchen offenbar immer mehr einburgert, burite es mohl bon Intereffe fein, feftguftellen, baß es auch berichtebene Roniginnen gibt, bie biefer Leibenschaft frohnen. Bis im Jahre 1894 bie Bringes Mitg bon beffen fich mit bem Baren bermabite, war fie entfest barüber, wie fehr bie Unfitte bes Mauchens unter ben Dofbamen eingewurgelt war. Gie mare gern bagegen eingefchritten, boch war bas nicht gut möglich, ba bie Barin-Bitwe eine febr frarte Raucherin ift. Much Ronigin Delena bon Stalien begt eine ausgesprochene Woneigung gegen bie Bigarette, mahrend bir Roniginmitme Margherita ben Genif einer folden über alles liebt und fie in großen Mengen bon einer Londoner Firma bezieht. Ronigin Amelie von Bortugal, befanntlich eine febr tuchtige Mergtin und bie einzige regierende Dame ber Belt, bie fich ben Titel eines Dr. med erworben bat, erflurt fogar, bag bie Sigarette ber Gefundheit fehr guträglich fet. Gie felbft raucht taglich eine giemliche Angahl. Dasfelbe gilt bon ber Ronigin Chrifting bon Spanien und bon ber Dichterin auf bem Throne, Carmen Gploe, Ronigin von Rumanien. Ueberhaupt hort man vielfach von geiftig tarigen Damen, bag bas Mauchen ihre Merben anregt und ihnen bas Arbeiten erleichtert. Celbftverftanblich ift auch hier wie überall ein

lleberman bermerflich Janfe vor 150 Jahren. Der gefellige Beilehr in ben erften gweit Dritteln bes 18. Jahrbunderis war einer febr ftrengen Regelung unterworfen und die Schitbung ber Stunde noch geradezu fastenartig. Gelbst nech ber Sturmder Stünde noch geradem katenabeten ind der Sturng der Stünde noch geradem kaltenartig. Selbst nach der Sturng und Drangseit noch und sogar in Weimar galt ein i. J. 1803 den Abeligen und Bängerlichen gemeinsam veranstalteter. Ball für ein beilpiellose Ereignis. In der eigentlichen Pader und Ropfgeit war namennlich im höheren Bürgerlichen Pader und Ropfgeit war namennlich im höheren Bürgerlichede die Gedensführung sehr streng geregelt. Abden und Kremen flanden unser dem Zwange einer steisen Konvenienz. Der Imshert sindere ein unmanschrändtese Kegtment, welched ingendowe anzugweiseln niemand auch wur entsent einfiel. Richt allein die Kinder, sondern auch die Hand nur entsent einfiel. Richt allein die Kinder, sondern duch die Hand der höhere welchiemen bildung hand durchschaftlich niedig. Der Kniechismus bereichte in fatholischen und lutberichen Hallern undehingt. Nomman zu leien galt nannhem gewodezu für sandhaft. Die höhere weibliche Kultur gelangte dei abeligen und dürgerlichen Damen die zum Pranzöslichplandern, Spinertschlangen und Arzeitriellern. Das Ercheinen den Franzen, ohne mannliche Begleitung auf Spazierzängen, im Theater, im Konzert galt für umpassen. Es warde könn sehr dause über die Strahen, in die Kinde oder in einen Kanistalan gegangen wäre, ohne von ihrem "Kannnermensch" des geleitet zu Lein Liebziegen den ihrem "Kannnermensch" des Raufladen gegangen ware, ohne von ihrem "Kammermenich" be-gleitet ju fein. Nebrigens wurde allen frangöflichen Rieidergienet zu sein. Liebrigens wurde allen franzöilichen RieiderStrach- und Tanzmoden zum Trob nicht allein in den bürgerlichen, sondern auch in den abeligen Kreisen der gute alte deutsche Grundsch jestgehalten, das händliche Walten der Franzen und Töchter ist ibre schonder Westimmung. Da war z. B. die Freis-frau Anna Torothea v. Harbinsteng, deren Sohn Friederich Angust später (um die Mitte des 18. Jahrhunderts) wurtermderzischer Winister geweien ist. Sie hat ein Notizduch hinterlassen, welches und einen Einklich in die Lebenämelie einer niederheutigen Abelsuns einen Einklich in die Lebensweise einer niederbeutichen Adels-samilie der Zopfzeit gewährt. Die Freihan führte eine scharfe Auflicht über die Back und Spinninde, aber die Buttere und Käse-bereitung, über die Kneckte- und Blägdelammern. Auch ihren Töchtern ließ sie es, gerade wie den Rägden, nicht hingeben, wenn sie das ihnen täglich aufgegebene Ellenmaß nicht richtig ab-gesponnen hatten. Nach einem ihrer "Küchengertel" bestand der werträgliche Mittagstisch aus "Brühfunpe. Rundosladen in saure Brühe und jungen Rüben". Die Eurrichtung des Edelhoses war einsach; die Zimmer hatten feine Dielen, sondern waren nur mit Esnich gepflästert, die Warde nicht tapeziert, sondern nur geweißt. Dagegen war das Modiflar solid gearbeitet und Silber- und Weißzeug in Frühe vorhanden. Das Leben spann sich einsenig din. Gastertien kannen nur dei sestlichen An-lässen und Iggden der; doch disezen dann die geladenen Nach-barn immer gleich mehrere Tage zu berweilen, denn der elende Zustand der Wege gestattele seldst die Der- und Hinsarbeiten von und nach zwei oder drei Stunden entsernen Nachbarhösen nur und einen Ginblid in bie Lebensmeife einer nieberbeutiden Abeldund nach amei ober brei Stunden entfernten Radibarliofen nur in ben langften Commertagen.

Seure Bumeten. liever 650 000 Mart brachte eine prachtige Juwelensammlung, bie fürglich in London par Berfteigerung gelangte. Bum Teil ftammten bie Juwelen aus bent bes Marquis von Anglesen, ber Bar lerott gemacht hatte und feine gefamten Goape gum Bertauf bringen faffen mußte, um feine Glaubiger gu befriedigen. Eine Berleuichnur aus 254 Berlen brachte 8400 Mart, eine Berlenund Beillantentiara 17 200 Mart, eine prachtbolle Brillantenfiara 166 000 Mart, ein Brillantentollier 98 000 Mart. Die Genfation ber Berfteigerung bilbete ein Brillanten- unb Smaragbtollier, bas ein Rufter aus Rofetten, Beigenahren und Goleifen aufwies und mit feche großen ovalen Brillanten und feche vieredigen Smaragben befest war; urfprunglich foll es 200 000 Mart getoftet haben. Die Bebote fcmeliten bon bem erften von 40 000 Mart in großen Springen in bie Sobe, bis ichlieffich bas Sochitgebot bon 140 000 Mart erreight war.

Gin neues Gemufe. Die Speifefarte ber Gourmets ift in legter Beit burch ein neues Gericht bereichert worbes. bas in England viel Anflang findet. Es ift ein Gemufe, bas "Lava" beißt und als Jufpeife ju hammelbraten gang borgfiglich munbet. In feinem Ansfehen ift es bem Spinat nicht unahnlich, aber es hat nicht bie beligrune Farbe biefes Gemiljes, fonbern mehr einen bunflen, grungolbigen Ton, ber es auf ber Schuffel, ichon mit bem Gleifche garniert, auch außerlich ju einem reigend beforativen Stilleben macht. Der Wefchmad ift angenehm fraftig und von einer fauren Burge, wie ihn eina Limonen haben. Lava ift ein Seegemufe und findet fich swifchen Rlippen und Geroll an ber felfigen Rifte Schottlands. Um Stranbe breitet es fich in langen welligen Bufchein aus und flutet im Baffer babin, aus bem bunffen Grund in feiner leuchtenben Bernfteinfoebung hervorschillernd. Das Bohlichmedenbe und Erquidenbe biefes neuen Gemufes bat man erft fest erfannt; bie Gifchanbler, bei benen man es faufen muß, laffen es borber in einer fcmachen Salgidfung maffern. Die Bubereitung von Laba erfolgt am beften mit etwas Bitronenfaft. Das neue Rabrungsmittel, bas nicht nur fdmadhaft und erfrifdenb, fonbern auch febr nahrhaft und leicht verbaulich ift, wied fich wohl balb gu einem beliebten Gaft auf jeder bejjecen Speife-

Gin Gehalt von 3 Millionen Mart. Es gibt mobi Taum einen Menichen in ber Welt, ber eine rafchere, erfolgreichere und romantifchere Karriere gemacht bat, als Charles IR. Schwab, ber ameritanifdje Stahttonig. Bor fünfundgroungig Jahren fuhr er ben Boftwagen gwifden Ereffon und Loretto und arbeitete in feinen Blufestunden bei benachbatten Farmern. Rach einiger Beit wurde er Kommis bei einem Roloniaiwarenhanbler, und wieder eiwas fpater arbeitete er bei ber Carnegie Co. für einen Dollar ben Tag. Mit sweiundswanzig Jahren bezog er bereits 20 000 Mart jahrlich und mit fünfundswanzig erhielt er bie Aufficht über bie homesteab-Werte mit einem Miniftergebalt. Bon ba an fteigerten fich feine Beguge fo rapib, bag er lange eije er bie vicegig erreichte, fich im Genug eines Gehaltes von Mart 3 200 000 befand und Afrien im Wert von 160 Millionen mart befah.

Bigarren, bon benen bas Sunbert 2400 Mart fofiet, werben jest bon einer bebeutenben Sabrit in Savanna bergeftellt. Sie find 18 Boll lang und feaben einen Umfang von 6 Boil und ein Gewicht von ca. 120 Gramm. Das Stud toftet

in havanna 20, in London 24 Mart.

800 Marf tur eine Frau. In einigen ruffifden Diftriften werben bir Dabden noch an bie Freier vertauft. Der Preis eines hubiden Maddens aus guter Fantilie fonvantt in ben Stabten swiften 400 und 800 Mart, boch merben in befonberen Ballen bebeutenb bobere Summen gegablt. In ben Torfern ift bas niebrigfte Angebot 100 Mart.

Der Boben bes Meeres. Benn ein neuer Jules Berne, mit einem noch gu erfindenben Apparat ausgeruftet, eine Banberung über ben Boben bes Ogeans unternehmen twollte", fo ichreibt 3. Thoulet in ber "Rebue bes Deug Monbes", "fo wurde er unenbliche eintonige Ebenen finden, bie an Ausbehnung nicht nur bie Brarien bes Weftens ber Bereinigten Stanten ober bie weiten Bampas von Gubamerifa weit übertreffen, fonbern auch noch gewaltiger waren als bie fablen enblos fich behnenben Steppen Bufflanbe und Sibirlend. Der Rorboften bes Stillen Dzeans zwifden San Francisco und ben Sanbwich-Infeln, eine Strede, bie burch bie Lotungen, bie bie Amerifaner bei ber Unlage bes telegraphifchen Anbels hier borgenommen haben, jest siemlich gut befannt ift, murbe biefen Charafter einer monotonen Ebene in hobem Grabe wiedergeben. Keine Begetation, eine ungeheure trodene Bufte, beren einformig weife Fatbe faum burd einige grane ober tofa Farbungen unterbroden wirb, hie und ba eine leife Bellenlinie bes Bobens, beren weiche Schwingungen in biefer bunffen und troftlos fcmeigenden Ginobe bes Meeresabgrunde wie ein leiter Reft lebenbigerer Formen auftaucht. In anderen Gegenben, befonbere in ber Rachbarichaft gewiffer feilabfallenber Ruften, 5. B. nabe bei Norwegen, würde er jahe Abgrunde entbeden, bie oft viel fteiler berabfturgen, ale bie Berge unferer Erbe fich emporbeben. Anberowo wie etwa an ben Agoren befanbe er fich ploplich inmitten einer bigarren phantafrifden Lanbfchaft, Die von Bergipipen ftarrt, von ungeheuren Soblungen bebedt ift, bie nafte und table, aber regelmäßige Wanbe haben. Lebecall wurbe er tiefe Schlunde feben, aus benen er bumpf rollend bas Drohnen unterirbifder Geuer boren wurde, Krater wurben fich vor ibm auftun, beren Ausbehnung ber Oberfläche bes Genfer Gees faft gleich fommt und bie fich bisweilen öffnen und fpalten, um großen Lavaftromen jum Ausbruch gu bienen, pullanischen Eruptionen, bie bon fcredlichen Stogen begleitet find und bas gange Meer in feinen Liefen aufwühlen. Gewaltige Bellen tragen bie Erfcutterung von einem jum anderen Enbe bei Erbfugel und überftreuen bas gange Bett bes Meeres mit Schutiftuden, Bimftein und Schladen, ohne bag an ber Dberfläche ber Baffer feibit ber innere Aufruhr fich anders bemertbar madite ale burch ein leichtes Schwanfen, ein Erzittern bes Meeres. Unfer Banberer wurde auch weite Plateaus überfchreiten, bie bon faft fentrechten Mauern begrengt finb; er wurde in ber Dunfelheit aufragenbe eingelne fegelformige Berge unterscheiben, bie wie riefenhafte Buderhute aussehen und weite Taler, bie bon runben Bergtammen eingeschloffen find, bagwifden einzelne Rigen und Rufte, Sicherlich ift bas Bett bes Dzeans, in feiner Gefamtheit betrachtet, in feinen Formen weniger mannigfaltig ale bie Erboberfläche; aber feine Grofartigfeit wurde ihm ben Charafter einer unbergleichlichen Majeftat verleihen. Die immer tieferen und genaueren Untersuchungen in ber Bufunft merben une biefes grandiofe und feltfame Bilb immer beutlicher por Augen

3 tereffante Statiftif. Gin Siebzigjabriger beredinet, baß er mabrend feines langen Lebens ungefahr folgenbe Mengen Lebensmittel bertilgt bat: 12 000 Rilo Beot, fieben Dofen, 54 Schafe, 93 Doppeigentner Rartoffeln, 1750 Rifo Bijd, 7000 Gier, 500 Rifo Raje, 2500 Rifo Butter, 5 Deftoliter Mild, 15 hettoliter Tee und Raffee, 10 hettoliter Bier und 2600 Flafden Schnaps.

Gigenartige Stiftung. Gin in Rottbus berftorbener Raufmann bat, wie man bort, 100 000 Mart hinterlaffen gum 3med ber Erbauung einer Rirche in Konftantinopel, in ber Gottesbienfte fur alle Ronfessionen abgehalten werben follen. Die fur bie Prebigten borgefchriebene Sprache if Ciperanto.

Wie bie Giamefen ihren Ronig anreben. Ronig Chulalongtorn I. bon Giam wird bon feinen Untertanen in gefehlichen Schriftftuden und bergleichen folgenbermaßen angerebet: "Mierhochfter, erhabenfter, unbefteglicher unb machtiger Monarch, gefront mit 101 golbenen Kronen, jebe mit neunerlei Ebelfteinen gefchmudt; bochfter, reinfter und göttlichfter herr unfterblicher Gerlen, ber affe Dinge fieht; faiferlicher Berricher, unter bem Schatten von beffen Bilgeln bas reiche, unvergleichliche Königreich Siam liegt; Ronig, bem bas fruchibarfte aller bon ber Sonne beleuchteten Lanber untertan tit, größter aller berren, beifen Balaft aus feinftem Golb und Juwelen besteht, gottlicher Gebieter ber golbenen Throne und ber weißen und roten Gefanten, oberfter Gott ber neun Arten wen Gottheiten, Ronig, ber ber Sonne im Benith gleicht ober bem vollen Monbe, Ronig, beffen Blid blenbenber ift, als bas Geftirn bes Morgens, Ronig, ber hober ift als alle Raifer, Monarchen und herricher bes Weltalls von ber aufgehenben bis gur untergehenben Conne,"

Gin Barifer Marionettentheater. Das Marionetten theater fommt wieber in Mobe. Gingelne Berfuche find auch in Deutschland neuerbings icon gemacht worben, aber ber hauptfib ift Baris. Es gibt bort fcon feit einiger Beit ein Marionettentheater, bas in ber Gejellichaft fich einer großen Beliebiheit erfreut, und beifen Leiftungen auch Rünftler und Rritifer mit lebhaftem Intereffe verfolgen, Es hat ein eigenes Brogramm, bebeutenbe Dramatifer unb Romponiften haben eigene, ber Heinen Buhne angepaßte Dramen und Operetten gefchrieben, und bie Requifiten finb fo reich und fugen fich bem fleinen Rahmen fo gut ein, baß bie Miniaturbfibne ben Bergleich mit ben großen Theatern nicht gu icheuen braucht. Auch barin bat biefe fleinfte Buhne eine Befonberbeit, bag ihr Direftor ber jungfte ber Welt ift. Das Theater ift namlich bon bem Gohne bes berühmten Sarfenturtgen goram, Benn Loup gorann, begründel, bet fich allerbinge in weitgebenbem Dage ber Unterftilbung bon Erwachsenen, inabefondere feiner Mutter erfreute. Der im Jahre 1907 erft swolfiobrige Jean Forain begann feine Laufbahn als Theaterbirettor 1906, als er mit feiner Mutter in einem eleganten Babeort weilte. Unter ben Bergungungen, Die bem Publifum bes Babeortes geboten murben, befand fich auch bas Maxionettentheater eines umberreifenben Schauftellers, bas aber feinerlet Angiehungstraft bejag. Der fleine Forain fab, bag bie meiften Sipe in bem fleinen Theater feer blieben, er mußte, bag ber in Rot geratene Befiger acht hungrige Kinder ju ernahren hatte, und fo erbot er fich fuhn, Die Leitung feines Theaters gu übernehmen. Der Befiger mar gwar febr überrafcht, aber er hatte nichts gu verlieren und nahm baber bas Anerbieten an. Jean Loup manite fich fofort mit feinen Geführten baran, eine Abenboorftellung vor ubereiten. Da ber Rame Forain in ber Barifer Gefellichaft einen guten Rlang bat, fo füllte fich natürlich bet ber Antiinbigung, bag ber Gobn bes Runftfers abends bie Borftellung leiten wurde, bas Theater bis auf ben letten Plat. Much die folgenben Borftellungen waren febr gut befucht, fo bag ber Rleine in Gegenwart feiner Meitarbeiter bem bantbaren Befiger bes Buppenfpiels eine große Gamme aushanbigen fonnte. Der Erfolg, ben feine Borfiellungen ergielt hatten, machte bem Anaben Luft, fich auch weiterhin als Theaterbireftor gu verfuchen, und fo taufte er bem Beitger bas gange Buppenfpiel für einen guten Breis ab. Die giemlich primitiven Marionetten unb bie ungeschiefte Bubne follten ihm inbeffen nur ale ein Muffer für ein größeres und beffer ausgestaticies Theater bienen, in bem er bor Besuchern feiner Giren Borftellungen geben mulite. Go ift feit 1906 in bem Parifer Saufe bes ftunftfere in einem großen Soule an bem einen Enbe bes Raumes bas Marioneitentheater bes ffeinen Jean Loup aufgeschlagen, bas eiwa brei gu zweicinhalb Meter mißt und aus holybobien feftgefügt ift. Der Berfuch, ber großen Antlang fand, wurde immer weiter ausgestaltet, wobei bem Anaben feine Mutter und ihre Freundinnen und auch, wie erwahnt, eine Angahl Runftler eifrig mitgeholfen huben. Das fleine Theater, bas in jeder Begiehung ein Runftwert ift, har allerbings nicht viel weniger als 100 000 Fres. gefoftet. Aber es gebort gegenwartig gu ben erfolgreichften Theatern, ju beffen Borftelfungen fich bie Runftfreunde und Thenterliebhaber wie auch bie Reugierigen ber Befelifchaft brangen.

Der Bellerwiller.

Es bat bon jeber Leute gegeben, bie alles beffer mufiten als ihre Mitmenfchen, und bie Sorte wirb auch nie ausfterben. Gin folder tam eines Abenbe in einem fleinen hotel einer mittelbeutiden Gtabt an. Rachbem er noch einen Meinen Jubif ju fich genommen, jog er fich far bie Racht gurud, beun er muffe mit bem Grubgug weiter. "Bergeffen Sie ja nicht, mich um 5 Uhr wecken gu laffen," fcharite er dem Wirt ein, um 5 Uhr 45 geht mein Bug." Bie vergeihen," entgegnete ber Wirt, "ber 5 Uhr 45 -"

"Ach laffen Gie mich gufrieben, ich weiß genau Beicheit, Sie haben nichts ju tun, ale baifer gu forgen, bag ich punttlich gewedt werbe. Berftanben?"

"Gehr wohl, herr," verfehte ber andere, offenbar be-

leibigt, "gute Racht".

Um fünf Uhr am nachften Morgen erhob fich ein mutenbes pfen an ber Tur bes Reifenben. "Schon gut," rief es von brinnen, und ber Birt, ber fich in eigner Berfon bemubt hatte, ftieg wieber bie Treppe finunter.

Es bauerte nicht lange, ba erichien ber Gaft gur Reife geruftet am Grubfrudetifch. haftig trant er feinen Raffee und bezahlte bann feine Rechnung.

"Saben fich recht fruh berausgemacht, berr," meinte ber

"Richt früher als fonft," war die Antwort, "wenn ich hier burchtomme, fahre ich immer mit bem 5 Uhr 45 Bug." "Sie geboren wohl gur Gijenbahnbireftion, Berr?" fragte nun ber Birt.

"Biefo? Bas foll bie Frage?"

"Ra, ich bachte nur. Gewöhnliche Sterbliche fahren boch nicht mit Ertrajugen, und fahrplanmäßig geht ber 5 Uhr 45 feit gefiern nicht mehr. 3ch wollte es Ihnen geftern abend fagen, aber Gie wollten's nicht horen. Der nachfte geht erft um 9 Uhr 35."

Ohne ein Bort gu erwibern, nahm ber Reifenbe feinen Sandtoffer auf und berlief bas botel, um im Bartefaal auf ben 9 Uhr 35 Rug au marten.

Ihr Edwanengefang. Gine intereffante fleine Gefchichte bon Bauline Lucca wird aus Bien gemelbet, mo bie nie vergeffene Diva ber Berliner Roniglichen Oper ihren Lebensabend verbringt. Die Runftlerin läßt nur noch außerft felten ihre Stimme erichallen, aber bor givei Jahren fiberrafdite fie ihren Gatten, ben Baron Ballhofen, gu beffen Geburtotag mit bem Bortrag feines Lieblingeliebes. Diefe Mufmerffamteit rubrte ibn tief, und er fprach: "Bauline, bies Lieb werbe ich mit ins Grab nehmen." Die Worte waren prophetifd: ber Baron, anscheinend in bester Gofundbeit, ftarb vierzehn Tage fpater gang ploglich am bergfchlag. Seit jenem Tage bat Pauline Lucca nie wieder einen Ton fingen tonnen, und bas Lieb, bas fie bem geliebten Gatten am letten Beburtstaa fang, ift the Schwanengefang geworben,

Sonntag 22. September 1901

Rübt. I. 66 — 68 — H. 56 — 60 — Krebte. 1 Echweine 1 132 136 Maß. Adber 1 180 200 Land. 1 150 160 H. Fruch tmarft. H. H	92. 9c. 8. 9c. 92. 9f. 22. 9f. 8 - 10 50 - 60 6 - 760 4 - 7 50 120 - 40 - 70 - 50 120 - 40 - 70 - 50 140 180 8 - 8 - 4 -
Daffen I. O. 50 kg 82 - 84 - Bachforell., leb. 1 kg 68 - 70 - Bachforell., leb. 1 kg 68 - Bac	8 - 10 - -50 -60 6 - 760 4 - 7 - -50 120 -40 -70 -50 120 -50 120
Rübe I. 66 — 68 — Handliche I. 56 — 60 — Krebie I. 56 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 — 60 —	-50 -60 6- 760 4- 7- -50 120 -40 -70 -50 120 -50 120
Rebie 1 132 136 Schelffice 1	4-7- -50 120 -40-70 -50 120 4-9- -80 140 180 3- 3-4-
Dammel 1 168 (Stodfich 11 Frucht tmarft. Dafer, dit 100 Sim 1 Seebecht 1 Sander 1 Sander 1 Seebecht 1 Seebecht 1 Seebecht 1 Sander 1 Seebecht	-40 - 70 -50 120 -50 120
Dammel 1 168 (Stodfich 11 Frucht tmarft. Dafer, dit 100 Sim 1 Seebecht 1 Sander 1 Sander 1 Seebecht 1 Seebecht 1 Seebecht 1 Sander 1 Seebecht	-50 120 4-9- -80 140 180 3- 3-4-
Pafer, alt 100	4- 9- -80 140 160 8- 8- 4-
nen 100 1700 1840 Seebecht 1 Strob	-80 140 160 8 - 3 - 4 -
Deu 5 60 6 60 Sachsforellen 1 111. Si ft nali enm artt. Seeweißlinge Sibutter 1 kg 250 260 (Mertans) 1 Rochbutter 1 220 240 Bianfelchen 1 Trinfeier 1 St 9 - 1 Deilbutt 1 frijche Gier 1 - 8 - 10 Steinbutt 1 Ralf-Gier 1 - 6 - 7 Schollen 1 Darbfläse 100 4 - 6 - 7 Seezunge 1 Rabriffise 100 4 - 6 - 8 Steinbage 1 Rabriffise 100 3 4 - 6 - 8 Steinbage 1 Rabriffise 100 3 4 - 6 - 8 Steinbage 1 Rabriffise 100 3 4 - 6 - 8 Steinbage 1 Rabriffise 100 3 4 - 6 - 8 Steinbage 1 Rabriffise 100 3 4 - 6 - 8 Steinbage 1 Rabriffise 100 3 4 - 6 - 8 Steinbage 100 3 4 - 6 Steinbage	3-4-
III. Si ft nali enm artt. Sigutter 1 kg 250 260 (Merians) 1. Kochbutter 1 220 240 Bianfelchen 1. Trinfeier 1 5t. — 9 — 11 Prilbutt 1. frische Gier 1 — 8 — 10 Strinbutt 1. Kall-Gier 1 — 6 — 7. Habriffife 100 4 — 6 — 7. Kabriffife 100 4 — 6 — 8eezunge 1.	-60 1-
Rochutter 1 320 240 Bianfelchen 1 3 - 11 hrilbutt 1 friiche Cier 1 - 8 - 10 Steinbutt 1 3 - 1 Scholler 1 4 - 6 - 7 Scholler 1 4 - 6 - 8 eezunge 1 kabriffile 4 - 6 - 8 eezunge 1	
hatiblafe 100 . 4 - 6 - Seegunge 1 Kabriffale 4 - b - Bornmae	260 3 -
hatiblafe 100 . 4 - 6 - Seegunge 1 Kabriffale 4 - b - Bornmae	160 3 -
Fabrificie . 4 - 5 - Blotzunge	3- 5-
	Contract of the last of the la
1 3 - 10 Gruner Bering 1	
Briebein 50 , 450 5- Bering gefalen V. Geflügel	
Brotebeln 1 , - 14 - 16 (Labent	
Grolebirabi 1 Truthabn 1	. 7- 9-
Mote Miben 1 14 - 16 Truiduhn 1 Weige " 1 20 - 25 Ente 1	350 4-
Bi, gelbe Mab, 1 (956) 4 5 Subn 1	230 260
Reiten 1 Gt 4 - 5 Manbuhn 1 Treibretrid 1 God Beribubn 1	280
Wastredien 1 - 3 - 4 Branaumen 1	. 230 2 00
Support area l kg Tanbe 1	" - 85 1-
** Chinarzwarz. 1	. 145 170
Peterfilie 1 kg - 50 - 60 Somerhühner 1	
Bederie 1 8 - 10 Balanen 1	
Bohtrabi 1 - 5 - 6 Schnepfen 1 Gelbgurten 1 St 30 - 25 frentmerebag. 1	
	· #= #=
Para 8 kg - 14 20 Reufe 1	ke 7- 8-
Tomaren 1 28 - 3, Berberbt. 1 Brine bide 1	- 340 500
Bobnen I Rente I	240 260 160 170
" Bufdeobn. 1 " 28ilbidenein 1	1 - 190
Erbien mit VI. Fleifch	Cabenpreije.)
Schale 1 30 - 36 Odifenileifch w.	kg 170 180
Beigfraut 1 kg — 7 — 10 fini- o. Mindil. 1	150 160
1 et 15 - 20 Schweinteffeifch 1	160 180 170 180
1 St 30 - 35 Santineiffeifc 1	170 2-
Birming 1 - 8 - 10 Schaffteifch 1 Blumenfoblbief, 1 - 80 - 35 Dorrfteifch 1	. 180 2-
- (audiand.) 1 - 45 - 50 Colperiteich	1 70 190 1 950 970
Brun Roll 1 Sped (gerauch.) 1	. 180 3 -
Ropi-Salat 1 St 7 - 8 Rierenfett	. 1- 110
Endipien 1 8 - 10 Schmartenma 3. (fr Spinat 1 kg - 30 - 34	180 9-
Cauerampier 1 30 - 35 Bramurft	09 1 80
Beibfalat 1 Beberen, Bintin, fr	-96 120
Artife 150 -55 VII. Gerreibe	, Die bi
Shebarter 1 kg n Brot	reife.
Stachapfel 1 20 30 Beigen 100	kg 22 50 28 — 19 50 20 50
Rochbirnen 1 90 - 30 Gerfit	. 10-21-
Bwetiden 1 - 30 - 40 Erbien , Roch	28 - 30 - 26 - 29 -
	35 - 50 -
Ririchen 1 00 - 00 Sinfen, neu .	
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu Sauer 1 -00 -00 Beigennehl	:
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu "Rhein, Herz 1 -00 -00 ait " Sauer 1 -00 -00 Beigenmehl Ra. 0 Pflaumen 1 -00 -00 Ra. 0 Pflaumen 1 -30 -50 Ra. 1	84 — 35 — 32 — 35 50
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu "Bhein, Herz 1 -00 -00 alt "Sauer 1 -00 -00 Beigenwehl Pflaumen 1 -00 -00 Ro. 0 Ro. 1 Reineclauben 1 -30 -50 Ro. II	84 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu "Ibein, herz 1 -00 -00 alt "Sauer 1 -00 -00 Birabellen 1 -30 -50 Beineclauben 1 -30 -50 Friche 1 -60 100 Floggenmehl	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu alt "Seizenwehl Schamen 1 -00 -00 Yla. I You II Yho. II	84 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 51 50
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu Alt Sauer 1 -00 -00 Sinfen, neu Alt Seigenmehl Sich Sinfen, neu Alt Seigenmehl Sich Sinfen, neu Alt Speigenmehl Sich Sinfen, neu Alt Speigenmehl Sich Sinfen, neu Alt Speigenmehl Sich Sinfen, neu Alt Sinfen, neu Alt Speigenmehl Sich Sinfen, neu Alt Sinfen, neu Alt Speigenmehl Sich Sich Sich Sich Sich Sich Sich Sich	84 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu alt "Seigenmehl aus Meine, herz 1 -00 -00 Sinfen, neu alt "Seigenmehl alt "Seigenmehl "Ne. O -00 Sinfen neu alt "Universität "Ne. O -00 Sinfen	84 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 kg — 36 — 46
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu alt "Seizenmehl art "Beigenmehl and Burden 1 -30 -50 Me. I "Me. It "Me.	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 81 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu dit Sauer 1 -00 -00 Birabeiten 1 -30 -50 Birabeiten 1 -30 -50 Birabeiten 1 -60 100 Firfiche 1 -60 -80 Kheineilanten 1 -8 -10 Birvonen 1 kg -70 -90 Kheiden 1 kg -70 -90 Kolonniffe 1 St Birvonen 1 kg -70 -90 Grbien 3, Koch 1 Grigen 1 kg Birvonen 1 kg -70 -90 Grbien 3, Koch 1 Grigen 1 kg Birvonen 1 kg -70 -90 Grbien 3, Koch 1 Grigen 1 kg Birvonen 1 Kg	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 81 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48 — 30 — 34 — 48 — 64
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu dit "Fragen eine in	34 — 35 — 32 — 38 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48 — 30 — 34 — 48 — 64 — 40 — 64 1 — 60 — 63
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu dit "Seigenmehl 1 -00 -00 Birabellen 1 -30 -50 Birrabellen 1 -30 -50 Birrabellen 1 -60 -80 Firfiche 1 -60 -80 Firfichen 1 & -0 -90 Firfichen	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48 — 30 — 34 — 48 — 64 — 40 — 64 1 — 60 — 62 — 60 — 64
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu dit "Steigenmehl dit "Beigenmehl Britonen 1 -30 -50 Me. I "Refigenmehl Britonen 1 -60 -80 Me. I "Ro. II "Roggenmehl Melonen 1 kg -70 -90 Keblen z. Koden 1 kg Betronen 1 Bet	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 81 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48 — 30 — 34 — 48 — 64 — 40 — 64 — 60 — 63 — 60 — 63 — 60 — 64 — 44 — 70
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, neu dit "Seigenmehl 1 -00 -00 Birabellen 1 -30 -50 Birrabellen 1 -30 -50 Birrabellen 1 -60 100 Finglefinen 1 -60 -80 Finglefinen 1 -8 -10 Birronen 1 kg -70 -90 Finglefinen 1 St Birronen 1 kg -70 -90 Finglefinen 1 St Birronen 1 kg -70 -90 Finglefinen 1 St Birronen 1 kg -70 -90 Finglefinen 1 Fi	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 kg — 36 — 46 — 32 — 43 — 60 — 70 — 34 — 48 — 30 — 34 — 48 — 64 — 40 — 64 1 — 60 — 63 — 60 — 64 — 44 — 70 2 50 3 —
Ririchen 1 — 00 — 00	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 81 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48 — 30 — 34 — 48 — 64 — 40 — 64 — 60 — 63 — 60 — 63 — 60 — 64 — 44 — 70
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, nen dit Saurr 1 -00 -00 Sinfen, nen dit Seigenmehl Seigenmehl Seigenmehl Seigenmehl Seigenmehl Stoggenmehl Speifebahnen Spe	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48 — 64 — 44 — 64 — 64 — 64 — 64 — 6
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, nen dit Sauer 1 -00 -00 Pfaumen	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 81 50 kg — 36 — 46 — 32 — 48 — 60 — 70 — 34 — 48 — 30 — 34 — 48 — 64 — 60 — 62 — 60 — 62 — 60 — 64 — 44 — 70 — 250 3 — gest. 3 40 8 60 kg — 18 — 24 — 16 — 18 Sais — 48 — 52
Ririchen 1 -00 -00	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 kg — 36 — 46 — 32 — 43 — 60 — 70 — 34 — 48 — 48 — 64 — 40 — 64 1 — 60 — 63 — 60 — 64 1 — 60 —
Ririchen 1 -00 -00 Sinfen, nen dit Sauer 1 -00 -00 Speigenmehl Sauer 1 -00 -00 Speigenmehl Speigenmehl Speigenmehl Speigenmehl Speigenmehl Speigenmehl Stoggenmehl Speigenmehl Speigenme	34 — 35 — 32 — 33 50 30 25 31 25 33 — 33 50 30 50 31 50 4g — 36 — 46 — 32 — 48 — 64 — 44 — 70 — 250 3 — 36 — 66 — 64 — 44 — 70 — 250 3 — 36 — 66 — 68 — 68 — 68 — 68 — 68 —

Wiedbaben, 20. Bept, 1907. Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungentrante ftatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Answurfs n.).

Biesbaben, ben 12. November 1903.

Stabt Brantenhand Bermaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 22. September

Vormittage 114, Ubr im Abonnement im grossen Konzertsaale:

Orgel-Matinée. Herr Felix Ritter, Orgelvirtnose aus Coblenz. PROGRAMM:

J. S. Bach Tocenta und Fuge in Demoll

a) Le Cygne

b) Abendlied

Schumson

Nicolai-Lest . Nicolai-Lisat Fest-Ouverture Varitionen in E-dar ub die holl. Nationalhymne G. Ritter

Eintritt gegen Vorzeigung von Abounementskarten (Jahree-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Nicht-abonnenten gegen Sonntagakarten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Festsch ff der Kurverwaltung "Drachenfels.,
(Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt)

Biebrieh-Mainz und zurück zur Ersten

Grossen Bhein-Regalla (Luverlässingelisiahr) im Moloritäte

des Motor-Yacht Clubs.

An Bord: Konzert-Kapede. — Restauration.

Abfahrt des Dampfbootes von Biebrich spätestens 1,30 Uhr.,

Das Festschiff geht gegenüber dem Ziel vor Anker. Beste Geslegenheit zur Beobachtung des Endkampfes des Rennens. Rückkehr des Dampfers: Nach Beendigung der Ronnen (etwa 5,30 Uhr).

Preis der Teilnehmerkarten:

Kurhaus-Abonnenten (Inhaber der Jahresfremdenkarten,
Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der
Kurhauskarten: 3 Mark; Nichtabonnenten: 4 Mark. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

An der Landebrücke in Biebrich ist seitens der KurhausAbonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte vorzuzeigen.

sprechende Abonnementskarte vorzuzeigen. nachmittags 4 und abends 8 Uhr:

DOPPEL-KONZERT.

Städtisches Kur Orchester
Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni
Knpelle des Füsilier Regiments von Gersdorii
(Kurhess.) No. 80
Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk.
Nachmittags 4 Uhr:
Programm des Kur-Orchesters:

	A A September 11 and 12	Mark Mark Control of the Control of
1.	Ouverture zu "Turandot"	V. Lachner
2	Vorspiel z. O "Das Heimehen am Herd" S. Akt	C. Goldmark
8.	Ballettmusik aus der Oper "Faust"	Ch. Gounod
	Trot de Cavallerie	A. Rubinstein
	Meditation	Bach-Gounod
	Solo-Violine: Herr Kapellmeister H. Irmer	
6.	Du und Du. Walzer aus der Operette "Die	
7	Fledermans"	Joh. Strauss
71	Carmen-Suite Nr. 2	G. Bizet
100	1) Les Contrebandiere. 2) Habanera, 3)	Nocturne
	4) La Garde montante. 5) Finale (Séguid	illa)

Programm des Regiments von Gersdorff: 1. Immer schneidig, Marsch
2. Ouverture zur Operette "Leichte Cavallerie"
3. Feierlicher Zug zum Münster a.d.O. Lobengrin"
4. Melodien aus der Oper "Der Waffenschmied"
5. Kusslied aus der Operette "Das Jungfernstift"
6. In lauschiger Nacht, Walzer ... Ziehrer
7. Seiection aus der Operette "The Geisha" ... Jones
8. Regimentsmarsch des Hannoverschen Gardes du Corps

Abends 8 Uhr: Programm des Kurorchesters: Leitung Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1.	Trompeten-Ouverture	F. Mendellssoh
2	Verspiel zum 3. Akt a d. O. "A basso Porto"	N. Spinelli
3.	Rathausbriltunze, Walzer	Joh, Strauss
	Phantasie aus "Ein Sommernachtstraum" .	F Mendelscohr
	Ouverture .Ein Morgen, ein Mittag, ein	
	Abend in Wien*	F. v. Suppé
6.	Badinage, Charakterstück	V. Herbert
7.	Soldatenchor aus der Oper "Faust"	Ch. Gonnod
8.	Phantasie a.d Optie "Orphens in derUnterwelt"	J. Offenbach
	Programm des Regiments von Gerade	

1. Siegestrophäen, Marsch
2. Vorspiel zur Oper "Die Loreley"
3. Slavische Rhapsodie
4. Phantasie a. u. O. "Der fliegende Holländer"
5. Hochsimers Diand'i Quartett mit "Solo-Tromp.
6. An der schönen blauen Donau, Walzer

St auss 1. Siegestrophien, Marsch 2. Vorspiel zur Oper "Die Friedemann An der schonen brauen.

Der Kladderadatsch. Potpourri arrangiert von Möller 8. Alter Jägermarsch .

Bei geeigneter Witterung: Bengalische Beleuchtung, Leucht-kugel-Bombardement und Bukett von Raketen, Leuchtkugeln und Brillantsternen.

: :: Leuchtfontane :: :: Beleochtung der Kaskaden.

Montag, den 23. September.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung: Herr Konzertmeister A. van der VOORT.

vormittags 11 Uhr. 1. Ta-ra-ra-bumm-de-ra, Marsch 1. Ta-ra-ra-bumm-de-ra, Marsch
2. Ouverture zur Oper "Maritana"
3. Das wahre Glück ist nur bei dir, Lied
4. Fesche Geister, Walzer Wallace Voss. Ed. Strauss 5. Duett aus "Linda" 6. La Czarine, Mazurka 7. Marsch-Potpourri Donizetti I. Ganne

Grosser Motorboot-Blumenkorso

auf dem Rheine Biebrich - Rüdesheim und zurück unter Beteiligung

der geschmückten Motorboote der Regattateilnehmer ete und zweier Festschiffe der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampf-schiffahrt.) An Bord: Korzertkapellen und Restauration.

Pestschiff I ., Lohengrin".

Dasselbe fährt den ganzen Korso einschlesslich Aufenthalt
in Rüdesheim. Abfahrt von Biebrich spätestens 12 Uhr Mittags' Ankunft in Rudesheim etwa 1,30 Uhr

Mittagspause in Rüdesheim.

Gelegenheit zur Besichtigung des Nationaldenkmals, Rückfahrt ab Rüdesheim spätestens 4.30 Uhr. Preis der Teilnehmerkarten: Kurhaus-Abonnenten gegen Abstempelang der Kurhaus-karten 4 Mark; Nichtsbonnenten 5 Mark, Festschiff II "Frauenlob".

Dasselbe unternimmt allein die Talfahrt nach Rudesheim, wo es sich dem Korso anschliesst. Abfahrt von Biebrich spätestens 3 Uhr nachmittags.

Preis der Teilnehmtrkarten: Kurinsusabonsenten gegen Abs stempelung der Kurhauskarten 3 Mark, Nichtabonnenten 4 Mk. Bei Ankunft des Korsos in Biebrich: Bengalische Beleuch-tung des Grossherzogl. Schlosses und der Rheinufer

Auf Zuspätkommende kann bei beiden Fahrten nicht ge-wartet, denselben auch keine Entschädigung für besondere Rückfahrt-Kosten gewährt werden. Für verlorene, bezw. ver-

misste Gegenstände kann die Kurverwaltung keine Verantwor tung übernehmen.

Rückfahrt mit den bereitstehend n Strassenbahnzügen nach

Schriftliche Kartenbestellungen zu den Festschiffen beiden Tage, Kuvert-Adresse: "Kurverwaltung Wiesbaden". In Wiesbaden ab 4 Uhr nachmittags:

Grosses Saison-Fest. Blumenfest.

9 Uhr im grossen Konzertsaale: Preisverteilung an die Sients der Schönheits-Konkurrenz der Motorboote

Anschliessend: Grosser Ball in sämtlichen Sälen, Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Roc.) Im Kurgarten bei beeigneter Witterung 4 Uhr:

Doppel-Konzert.

Stadtisches Karorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt: Kurkspellmeister, Kapelle des Füs. Reg. von Gersdorff (Kurkess.) Nr. So. Leitung Herr Kapellmeistere Gottschalk.

Programm des Kurorchesters: 1. Ouverture zur Oper "Martha"
2. Vorspiel zur Oper "Loreicy"
3. Valce caprice Es-dur
4. Ungarischer Marsch
5. Le rendez-vous, Suite de Vales
6. Chor der norwegischen Matrosen a. d. Oper
"Der fliegende Holländer"
7. Frühlingslied
8. Frühlingslied
9. Frühlingsli F. v. Flotow M. Bruch. A. Rubinstein H Berlioz. . Ch. Gounod. Frühlingslied Ritt der Walküren aus dem Musikdrama "Die F. Mende sohn R. Wagner. Walkuro" . . . Programm des Regiments von Gersdorff: Marsch aus der Operette "Der Obersteiger". Zeller.
Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin". Baife.
Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi" Wagner.
Fantasie aus der Oper "Der Prophet". Meyerbeer. 5. Zwel Lieder: 7. Melodien aus der Operette "Preziosa" . K. M. y.W . K. M. v. Weber 8 Uhr:

Doppel-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Kapellmelster HERMANN IBMER.

Kapelle des Füs. Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.)
Nr. 80.
Leitung: Herr Kapellmeister E. GOTTSCHALK. Programm des Kurorchesters: D. F. Auber. I. Onverture zur Oper "Die Sirene" . A. Durand. 2. Konzert-Walzer 3. Tarantelle aus "Die Fischerinnen von Procida" 4. Hymne und Triumphmarech aus d. Op. "Aida" G. Verdi.
5. Ouverture z. Operette "Tantalusqualen" F. v. Suppé.
6. Caardas Nr. 3 G-moli G. Michielle. Am Ithein und beim Wein, Lied 8. Marach der Amazonen aus der Operette "Die Amazone" Programm des Regiments von Gersdorff,

1. Egioffstein-Marsch

2. Ungarische Lustspiel-Ouverture

3. Die Waldandacht, Paraphrase

4. Fantasie aus der Oper Die Hugenotten

5. Die Schmiede im Walde, Idyll

Die Nacht, Der Morgen. Am Bach, Morgengebet Schmied bei der Arbeit.

6. Der Ericksgang und Kröpungsmarsch aus der

6: Der Ericksgang und Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger". Kretschmar 7. Potpurri a. d. Operette "Der Vogelhändler". Millöcker. 8. Armeemarsch 41, Alexandermarsch 1814—15, Grosse Illumination. — Leuchtfontaine.

Die Wandelhalle und der grosse Konzertsaal bleiben der Fest-Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen, Oeffnung der Fest- und Ball-Räume; 8% Uhr.
Tanz Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Blumen-Arrangements: A. Weber & Co., König! Hoflieferanten Kunsts und Handelsgärtner dahier.
Zum Eintritte berechtigen Tages-Festkarten zu 4 Mark; für Abonnenten Vorzugskarten zu 2 Mark.
Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstangelner

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Abonnements-Karten berechtigen zum Kurgarten nur bis 2.30 Uhr Nachmittags, von da ab Vorzugskarten.

Fintsit unden Lesesilen und dem Muschelssale während des

Eintritt zu den Lesesälen und dem Muschelsaale während d-s ganzen Tages bis 7% Uhr abends gegen Tages-Festkarten und und Abonnementskarten; Eingang. Türe rechts vom Haupt-Um 71's Uhr abends werden diese Sale für den Verkehr der

Abonnenten und Tageskarten-Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen.

Bei ungeeigneter Witterung fallen die Garten-Veranstaltungen aus und es findet um 8.30 Uhr beginnend - nur Preisverteitung, Blumenfest u. grosser Ball statt Die Eintrittspreise bleiben dieselben, Beleuchtung der Kaskaden,

G. u. J. Pfusch, Rheinftraße 21. Photographie. Runglerifd vollenbete Ausführung. Ragige Breite

Rirchgaffe 46, Eth., 1., 8 3. nub Ruche Tof. gu berm. Rab. 6814 im Laben. Rartifte 12, 3. r. (Schiefpt.), erh ann. Rann ich Bimmer für 16 Mf. monatl, event. mit Stoit.

Sellmundfir. 2, Bob part., ein fl. emiach mobl. Bim. an fand. Arb. an berm 6808

Rirdgaffe 86, Gtb., 2, erhölt Arb. Roft u. Lants. Beamter

beforgt ichriftt. Arve'ten, Beitragen ber Bacher, Gintreiben von Geibern, Abreffenidreiben ic. ic. billigft. Offert u. D. B. 10.) an bie Erpeb. b. Bl. 6809 Ein Madden tur Ruchen u.

Sansarbeit p. 1. Oft. gel. Schier-fieinerftraße 24, part 1. 6813 6813

Gut ert Berrichaftemobel. wie 2 eg gr. Spienel in Ta m r, Roni., Budere, Gifber-, Epie,e-und Rieiberideante, Audeneinnnd Rieiderichtante, Angenerichteiteng, o. Betten, Dienerichat .
Fett., Baichfom., Sofa, Ottom.
Seft., Editeit., Bild., Tepp., Lufter, Lamp., runde u. vieref., Ausgiehtliche. Rommode, Maha... Chiffemiere u. f. w. gu ot 6811 Molfsallee G, Stu. part.

Kretschmar.

Derren Rad mit Breilauf, gut erhalten, billig gu perlaufen Jagerftrage 8, 1. r.

Obstkeller mit Mühte (Daniarib). faft neu, gu vertoufen Bellmunbfrage 27. Silfe on Bintilod. Riemann

Conrad H. Schiffer. Photograph Taunussir. 24. Atelier für künstlerische Porträts. Vergrösserungen. 9928

Sonntag, 22. Geptember 1907.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Grösste Auswahl von Platten in jeder Preislage wie

Grammophon, Odeon, Lyrophon, Beka-Rekord, Homophon, Kalliop. Welt-Rekord, doppelasitig bespielt, 2 Mk, 3 Stck. 5 Mk., 6 Stck. 9 Mk.,

Heh Matthes Wwe, Kirchgasse 54 1. - Tel. 3425.



Gegenüber der "Walhalla". Tel. 1823.

Jacob Post, Hochstätte 2

Grösstes Spezialgeschäft in Oefen und Herden am Platze.

Reichhaltiges Lager in lackierten und emaillierten Herden für Hotels, Restaurants und Haushaltungen.

Amerikaner und Irische Dauerbrand-Oefen, Regulier-Füllöfen, schwarz, emailliert und vernickelt.

Amerikanische und Irifche Ginfage für Kachelofen. - Petroleum-Beigöfen. Schmiedeeiserne Waschkessel mit Kupfereinlage. (Eigenes Fabrikat).

ff. lackierte Ofenschirme, Kohlenkasten, Feuergeräte. Ersatzteile aller Art.

Alleinverkauf der Original-Irischen Nordpol-Dauerbrandöfen mit Pat.-Zeigerregulierung. Prompte Bedienung. 6722

ff. Referenzen. Billige Preise.



Zyklus

wissenschaftlicher Vorträge

für den Winter 1907/08. Hans Georg Gerhard, Konservatoriumsdirektor: "Salome" von Richard Strauss (mit Erläuterungen am Fingel).

Dr. Gränhut: Zwei Vorträge. 1. "Schiesspulver u.

Sprengstoffe". 2. "Ueber flüssige Luft". Dr. W. Waldschmidt, Kunsthistoriker. Bilder aus der deutschen Kultur- und Kunstgeschichte. Drei Vorträge mit Lichtbildern: 1. "Nürnberg eine freie Reichsstadt am Ende des Mittelalters". 2. "Das Heidelberger Schloss und seine Schicksale". 3. "Berlin und Potsdam, zwei Königliche Residenzen

im 18. Jahrhundert". Ueber einen weiteren Vortrag aus dem Gebiet der Naturwissenschaften schweben -noch Unterhandlungen. Die Vorträge finden in der Regel Mittwochs im

grossen Saale des Kasinos Friedrichstrasse 22, abends 81/4 Uhr beginnend, statt und werden durch Inserate in hiesigen Zeitungen bekannt gegeben.

Aenderungen des Programms bleiben vorbehalten. Eintrittspreise :

Abonnementspreis: 3 M. für Mitglieder des Volksbildungsvereins und deren Angehörige, 5 M. für Nichtmitglieder, 10 M. für einen reservierten Platz.

Abonnementskarten und Programme sind an Wochentagen von 8 bis 1/1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr auf dem Büro des Herrn Rechtsanwalts Stempel, Nikolasstrasse 13 I zu haben. Ausserdem werden Abonnementsbestellungen entgegengenommen in den Buchhandlungen von Schelienberg, Oranien-strasse 1, Staadt, Bahnhofstrasse 6, Venn, Kranzplatz 2 und Meritz & Münzel, Wilhelmstr. 52. Einzelkarten zu 1 M. sind nur an der Tageskasse erhältlich.

Die Vertragskommission.

St.-G. "Naffovia"

(Chemalige Tangichüler bes herrn M. Deller). Beute Conntag:

Ausflug nach der neuen Adolfshöhe

(Bei, herr Bubt) unter Mitwirtung bes Sumoriften W. Roymann, wogn freundlichft 6793

Der Borftand. 6 93

Eisenbahn-Hotel

Rheinstrasse 17, Sonntag. den 22. September:

Telephon 624 Souper à 1 Mk

Italienische Suppe Steinbutt Se. Hollandaise. Roastbeef m. Erbeen. Vanille-Crême.

Diner à 1 Mk.

Italien. Sılat. Schweinersicken m. Bohnen.

à 150 Mk. Feldhubn m. Kraut u. Püree.

Martin Kroll.

Senie Conntag, nadmittage 31/, Uhr:

Tanzkränzchen.

wegu höft. einlaben Die Tangichüler bes herrn 28. hermann:

Licht-, Luft- und Sonnenbäder, Fluss- und Schwimmbäder. Vortrag

des Berrn H. Caire, Kalserslautern, auf Veraniassung des Kneipp-Werein, Mittwoch, den 25. Septhr. cr., im Saale des Restaurant "Wartburg", Schwalbacherstr. 37.

Mitglieder haben freien Zutritt, Nichtmitglieder rablen
50 Pfg. Eintritt.

Zu zahlreichem Besuche Indet ein Der Verstard

Zigarren und Zigaretten

in anerkannt grösster Auswahl und vorzüglichen Qualitäten, bei

Jac. Rath, Kirchgasse 26.

Ermässigter Billetvorverkauf für Residenz- und Walhalia-Theater. Billets für das Biophontheater. Vorangskarten für Walhalla und Reichshallen. **Telephon 594.** Schalldichte Patenttelephonzelle zur gefl. Benutzung. 6759 Kragen, Manschetten, Krawatten, hofentrager, Normal-Unterzeuge ic.

empfiehlt gur ben billigften Preifen

A. Scherf, Bismarkring 23.

Geschäfts-Zirkuläre in Schreibmaschinenschrift

finden erfahrungsgemäss viel grössere Beachtung, als solche in gewöhnlicher Druckschrift.

Diesem Zwecke ist die in vorliegenden Zeilen gedruckte Schreibmaschinenschrift angepasst, die den damit hergestellten Drucksachen den Charakter des mit der Schreibmaschine Geschriebenen verleiht.

Wir empfehlen solche Zirkuläre bei billigater Preisberechnung und stehen mit Muster u. Kostenanschlägen gerne zu Diensten.

Druckerei des

.WIESBADENER GENERAL-ANZEIGER* Telefon 199 :: Mauritiusstr. 8.

Nur hurze Zeit!

Nur kurze Jeit!

Grand

40 Pferbe. 60 Berjonen. 22 Transportwagen. Gigene elettrifche Bentrale.

Wiesbaden in der Nikolasstrasse am Bahnhof.

Beute Sonntag, 22. September, nachmittage 4 Uhr:

mit vollftandigem Abendprogramm. Rinder unter 10 Jahren halbe Abendfaffenpreife. Abende 8 Uhr:

mit neuem Programm =

Montag, 23. September, abende 8 thr :

brillantes Brogramm.

Preife der Plate: Rumerierter Sperrfin 2 Mt., Sperrfin 150 Mt., 1. Plat 1. Mt., 2. Blab 60 Bf., Gallerie 40 Pf.

Sochachtungevoll Otto Mark, Director.

Gebrauchte Eisenröhren

jur Umgannung u. Waffer-leitungen feis auf Lager Gebrüder Aldermann, Mit-Gifen- und Wiergliandlung Snifenftr. 41.

tur Kapıralisten toftenfreier Rachweis und Bermittiung 6321

Biesbadener Billen-Bertaufe . Gefellichaft Burcan:

Ellenbogengasse 12.

blenbend iconen Zeint, weiße fammetmeide Dant, ein garies reines Geficht n. rofiges, jugenbfriches Unofeben erhalt man bei togl. Gebranch ber echten Steckenplerd-Lixenmildt-Sette

v. Bergmonn und Co., Aabebenl mit Schahmarle: Ctedeupferd. A. 50 Pf. bei 35-8 Otto Bite Drog. A. Crah, B., Machabeimer, G. Porhehl, C. Ed., Boths Acht., Erup Kods, Rod., Camer, Osc. Mehler, H. Woos Nacht., Che, Lauber, Frih Bernstein "Hugo Alter" in Docheime Mooth Kiet.

Schubmaren Baunend billig, Seltene Gelegenheit

Hengaffe 22, 1 Stiege.



Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Samstag 3-5. 399

Pferdekrippen und Raufen

Gebrüber Mdermann Quifenftr. 41.

nebft ben bagn erforberi. Schriftftilden fertigt fachgemaß und billigft erfahrener Technifer. Raberes 3911

Richtfir. 2, Stb. part-

Obren, Bonophon, Lycophon, Geinphon, Ralliop, ferner Belt-

Refort, große, 25 cm boppelfeitige beivielte Blatten a Stud. 1,50 IR. bei Abnahme von 6 Stud 1 40 IR., 19 Stud 1.30 IR., 20 Stad 1.20 M

Spred. Apparate. - Größte Musmabi. Mui Bunid Teitgablung.

za. 3198. Gw. Stöder, za. 3198.

Nachtrag

Miethgeluche

Charmborfiftr. 15, icone 4. ubebor per fofort gu verm, Rab Renaurant.

Dotheimerftr. 106, 1.. b. Beder, to nummer-Bisbnung, bubich u. groß, neu bergeftellt, per fofort

Scharnhorstfir, 15, ichene os Rimmire Mohn, mit all. Bubeh per fol. ju permieten. Raberes

Melinurani. Donbeimerftr. 126, .. event. 3-Bim-Boon: auf gl. zu berm. 9lab. part. 6768

hachtfir. 6, 3 Jam. u. Ruche. Dachtammer ju 17 M. morart. Chachtitr. 6, : su vermieten.

Morigitr. 64, Stb., 2 Bimmer (iert), ebent. Bim. und Ruche

Bellmundftr. 27, Dib. .. Rin., fauche und Reder in om. 6803 Sedanftr 9, 3. r. freund., e ut. Ed. Manf. Bim., Daubeimerfrage an jungen Bonbeamten ab. bergi gu verm. 6781

Man Cebanblan 7, 8, r. Goeineftr. 21, parterre i. ichr igen mobliertes Zimmer billig su vermieten.

Mibrediftr. 46, 3. r., ein ich. großes Moni. gim. an alleinft. Beines gutmon. 3immer, Dop-

beimerftr., ungeniert, an befferen Sieren herrn zu verm eventl. Benfion. Off, unt, Ciffer B. g. 6799 au bie Erpedition b. Blatted.

Bellmundftr. 40, 1. jeeres 3 mmer mit 2 Fenfer euf b Strage ju verm. 6758 Donbeimerftr. 111, gr Bertftatten und Cagerroume, ober geteilt fof, au berm. 6767 Dotheimerftr. 106. 1., vet Beder, Lagerplat auf langere

Beit gu verpachten.

Vereinstalden auf einige Toge frei, geeignet für Gefangverem. Schwalbederftr. 27.

Stellengeludie

Fräulein evang., Beamtentochter, 24 3. alt, fucht St. g. Gubrung bes Daush. bei singeinem herrn ober Dame per 1. ob. 15. Oft. Befte Beugn. Geft. Off, erb unt. A. R. 42:77 an bie Erpeb, b. Bl. 4:27

Offene Stellen

Monaismadolen gelubi 6784 Ramentha erftr. Braves, anftanbiges Dabden gegen guten Bobu gefucht 6793 Bertramfir. 6, p

Tuditige, eingeübte

Staniol= Arbeiterinnen jum Mustegen und Balgen gegen hoben Sohn auf bauernde Befchäftigung

gesucht. Metall-Industriewerke

G. m. b. D., Frantfurt a. Dt., Raiferftrafe 77. 225/62 Tüchtige Bertauferin gejucht per 1. Oftober. 6755 Offerten unter ff. S. 6755 an bie Grp. b. Bl .

Bukfran tel gutem Bohn gefucht 67.

Monatsmädchen ober Frau für vorm, gel. 67 Schierfteinerfir 22, part L

10−15 tüchtige Erdarbeiter

Schud & Gruber. Banftelle : Schwalbacherftr, 8

Handburiche gel. Webergaffe 38.

Lohnende Arbeit

irter fich vom 15. Gept.

Möbeltransport-

Gewerbe

mabrend

der Umjugszeit! (M. 4—, M. 4.50 und M. 5 pro Taj und

Trinige ber). Duchtige Arbei er, welche beabfichtigen, ale Trager

ober Sillspader bie Um-

augeget mitgumachen, fonnen fich lest fcon melben unter Angabe ibrer feitherigen Tatigleit

L. Rettenmayer.

Rgl. Doffpediteur

Mbt. für Dobeltranspotr

Lagerung u. Berpadung.

Kaufgeluche

Beidenplatte

ober Tifch, Real over Attenidrant

gu faufen gefucht. 6770 Off, erb, unter 8, 6756 an bie

... Verkaule

Wegen Umzug

fofort billig gu vertaufen

2 vollft. gut erigitene Beiten, 1 obaler, 1 viered Tifd, 1 Racht-

Hermannstr. 24, 2.

Gieg. Binterhut (Toque), fo-

mie Derren. 29interübergieher billing ju verlaufen 87 Bellmunbitr, 33, 9, r.

Ranarien (a. u. 29.) rein Geifert, megen Umjug bifita git

Gruft, Bleidftr. 24.

8 gut erbaltene Tifche, 1 ge-trauchter Bafferficin unb ein

neuer Bafdtifc billig abgu-

Efel.

großer 3tal., fromm und febr gut

für Eine und ; weifpanner fofort

umfianbehalb, bill, ju bert, 6795 Weitenbitt, 23, 3, b. Beibier.

Verschiedenes

Belljeherin

ert. Unterr. u. ift tagt, ju fprechen.

Ran. Rornerdr. 9. Gemufelaben,

Frauen.

Bei Beidimerben, Unregelmäßige

feiten beftens bemabrt u. von vors

Favorit Tropien

Bi Di 3.50 ju haten bei G. Robter, Mauritiuspr. 3.

Taube

gugeflogen Rheinft. 53 in Dob-beim, an ber rechten Rlaue ein Retauring mit Inidrift. 6757

Sprachlehrinft. für Grwachjene

LUIS BRISTOSSB 7.

School

Berlitz

gügl. Birtfamteit

29ellritiftr. 20, Stb., 9, L

Igitabt,

Rioppenbeunerfir, Gine fait neue Bederrolle

im Bug, bat preidmert gu vert.

Rab, Shlachtbautar. 17.

tifch, 1 Soia

pectaufen

gu vertaufen

Sonntag 22. September 1907.

52 Bebergaffe 32. Süßrahmtafel-Butter, Lediger Gärtner mufeban mirb für Brivatgarten gefacht. Saberes 21. Genter.

per Bfund 1.35 und 1.40 Dif., feinste Hofgutbutter

per Bfund 1.30, 1.25 und 1.20 DRf.

F Täglich frische Landeier. Lieferung frei ine Saus.

Borteilhafte Bezugöquelle für Biederverfaufer. Monrad Kirsch, Molferei, Moritiftrage 41.

Aer	zte-T	afel.		
- CONTRACTOR	Verreist	Vertret	er	
Dr. Schrader Stiftstrasse 4.	vom 7. bis 26. Septbr.	Dr.Jungerman		
Von der R	eise zurüc	k:	am .	
Dr. Gerheim, Ad Dr. Hans Wach Dr. Klopstock, Dr. Vigener, Fai	enhusen. Webergasse 28,		Sept.	

Versteigerung

einer eleganten Laden-Ginrich tung für Butter: u Giergeschäft.

Dienetag, ben 24. Ceptember er., vormittage 11 11br. perfreigere ich im Auftrage megen Aufgabe bes Beichaftes in dem Laben

Michelsberg 18 bahier:

1 eleg, fompt. Laden-Ginrichtung, beft. aus 2 beforatiben Ceiten, 1 bito Critenwand mit 5 Ariftallipiegel u. gwei Delgemalbe, 2 Labenthefen mit Marmorplatten, 1 Mus. ftellungeglasplatte, 2 vernidelte Caulenwagen mit Gewichten, 1 Butterlage unt Binfeinfag, 1 große u. 3 fleine Marmorplatten, 1 Erfergeftell, 1 Erferabichlug, ein Sahnenichild, 1 ichmiederijerne Lampe, 2 Gisichrante mit Glasplatteneinlage, 1 Transport-Dreitad mit Raften, 2 Baneelbretter, ferner 1 Derren Edyreibtijd, 1 Garant, 2 Tijde, 1 Cofa und 1 Stuhl, 1 Gierleuchtlampe, eine Dezimalwage, 1 Rafetiich, 2 Rajchobel, 8 Glasgloden, 10 Porgellanplatten, 2 Solgplatten, tompl. Gaseinricht. mit Lampen

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Adam Bender.

Auftionator u Tagator, Geichaftslofal : Bleichftr. 2 Telefon 1847. Telefon 1847.

Woher stammt diese

wunderbare Gewalt!

Das ganze Cand ist erstaunt über die wunder-baren Taten, die Herr Mannen vollbringt!

Den Unheilbaren wird wieder Bertrauen eingeflogt. Mergte und Brediger ergablen ftaunend von ber Einfachheit, mit der Diefer moderne Bundertater Blinde und Lahme mit Erfolg behandelt und gablreiche Krante ben Rlauen bes Todes entreißt. Geine Ratichlage find unentgeltlich für Alle. Diefer Derr erbietet fich, feine Ratichlage unentgeltlich ju geben. Merzte inden feine außerordentliche Rraft ju ergrunden.

In allen Teilen bes Lanbes werden Manner, Franen, Mergte und Brediger burch die von hern Mann bewirften Ertoige in das gröfte Erftaunen verleht. Dere Mann ift der Erfinder ber Rabiopathie Diefer berr beiten fich weder ber Meditamente, des Hopmonismus, noch der inggestionn Beilung, mat feinen Kranten zu beifen, fondern einer fibr Barlen physischen Rraft, in Berbindung mit magnetisch guberreitelen Gegentunden, die die Gennadestandieite des Jebens und ber Beinndocht aufdaten. ber Befundbeit enthalten.

In einer Unterhaltung, Die ein Berichterflatter mit herrn Mann ba'te, murbe er ban biefem peranlagt, feine Beier, Die leibend fine, ober in beren gujorbern, herru Mann um Rat gu

Bemiffe Beute fagen, bag ich eine gottliche Rraft befige, und bag meine Rraft eine Gabe Gottes fei. Gie nen-nen mich bimmiffchen Bunberiater, ben Mann mit bet geheimnisvollen Rraft. Dan bat mit Unrecht biefe Rraft einer übernaturliden Bewalt Kraft einer Abernaturigen Gemant jugefchrieben; ich beb ene mich einer natürichen Kraft, de aber feur frart und wirflam ift, deren Gebrauch ich entbeft babe, und beren iberapentische Wirfung unbestreinbar ist. Ich füge noch bingu, weil ich davon überzeitigt bin, daß ber Schöpfer mie den Borteil biefe Enbedung ju machen, fowie biefelbe ju verbollfommen, nicht gegeben batte, wenn er nicht b abfichtigt Stenatins für tas Wohl ber erwordenen Renatins für tas Wohl ber Menich-beit bebienen fal. Ich berrachte es also als eine heilige Bildt, meine

Entbedung allen ju nuge ju maden. Ich bine Sie, allen Ibren Fremben in fagen, bas fie nur vertrauensvol ichreiben tonnen, wenn fie frant fint; ich werde Jinen vollftontig unentgeitlich mitteilen, was für Sie geran werden fann und Ibnen erflären, wie fie fich obne ibr haus ju vertaffen, beifen tonnen. Wie ichwer die Krantbeit anch iem mag, wie boffnungslos ber Fall ericheinen mag, ich wuniche, daß fie an mich ichreiben, mir er'anden, ibnen zu raten, ich füble, daß es mein Beruf ift, Kranten zu beiten. Die in der mediziufichen Fafultär burch die bewirten Erfolge bervorgerufene Seni iton war so groß, daß mebere Kerzte beauftragt wurden, diese Friolge an irufen und biefel en, wenn möglich, genau ju findiren und gu beichreiben Unter ber gabi ber berip beauftragten Gelehrten befanden fich auei fierzte von bobem Anf: die herren Dottoren D. h. Euris und E. G. Dwane. Rach eingebendem Strobium erstatteten biefe bervorragengen Rerzte Bericht, baft bie Erfolge guverlässig feien und überrafchenber, als man guerft remertete und bas biefeben ber ausgesachutlichen Prait bie bereitete erwartete und bağ biefelben ber außerorbentlichen Rrait, bie Dert Mann befitht, guguichreiben find. Die munberbare Bertiamteit ber Rabiopathie bat einen berartigen Embend auf fie gemacht, bag Beibe allen anderen Beilmethoben enrjagten und fich erboten, herrn Mann in bem pon ibm unternommenen Berfe beigutteben und gwar im Intereffe ber Menichbeit, Mit ber Erfindung ber Radiopathie wird bir Argueifunde jur vollflandigen Bebre.

Binabe achttanienb Berfonen fitb bis beute von herrn Mann behandelt worben, von biefen achttaufend waren bie einen blind, bie anderen taub und labm. Eine

große Babt litt an Eine gfrantheit und Reuraftbenie, an Bergleiben, an Ansgebrung und an anberen font für unbeilbar geba teuen Granfbeiten, mabrend nach anberr an Rierenfrante geiten, Rervenichtvoche, Schlaflofigfeit, geschwächter Berbauung, Meuralgie, Dartieibig eit, Mheumatismus und gewiffen Brauenfrau beiten und Beidwerben aller Art n. Beidreibung litten In jedem Fall iberniumst Der Mann die Behandlung, fogar von sotieten, welche am Rande des Graves fieben und jede hoffunng aufge eben haben. Diefenigen, Die uen ihrem Regt berurieitt find und ben allen

ald umbeitbar an eichen werben, finb burch bie Blabispathie mieterum gur Gefundbeit gelangt. Co fonberbar bie Un elegenheit aud ericeinen bie Un elegenheit mag, ift die Enriernung, welche Bert Mann bon feinen Batienten trennt, fein hindernis, Hablreiche Berfonen, welche in großer Entferuung ben herr Mann mobnen, find von ihm bebanbeit worben, obne bag birfelben ihren Retter je grieben noch ihr Sans verlaffen haben.

Es in erft turge Beit ber, bag heir John Abame in Bladebury, welcher amangia Jahre laben war, burch herrn Mann ohne jebe Dperation mit Erfolg bebanbelt murbe-Ungefaur gur felben Beit murbe bis Stabt Radeeer burd bie Leilung be. herrn Brigt, eines ber alteften Burer tiefer Stabt in Eritaunen gefegt. Drielle mar ichen feit giemlich lant ger Zeit int gang tlind. Gerr John E Rieff ans Müllersburg, am Grauen Star auf bem linfen Muge leibend, erhielt iein Angenticht ohne Operation im furger Peit mieber, Bon Bangs.

port tomme die Radricht ber erfotgrei ben Bebandtung von Fran Marie Eicher, welche lange Jabre an Zanbbet int, M. G. B., Savage and Barren, ein gut befannter Artif, tanb und faft bifind, der infolge von Ungludsfällen icon einen Fust im Grads batte, wurde wieder bergeftelt und erlangte in turger Reit burch bie Behandlung bee Berr Mann feine phofifden

Rrafte wieber.

Die Rabiopathie billt nicht nur bei gewissen Arten bon Krantheiten, sondern fie nutt gegen alle Krantheiten, wenn bie verschieden magnerisch indereiteten Tabliten, nach unierer Formel vradpariert, techtgeitig vom Batient denutt werden, Wenn Sie frant sind, es ift einerlei, an welcher Krantheit Sie leiben, schen Sie der herrn Rann, beschreiben Sie die Spmpstome, geben Sie an, swie lange Sie trant find, und er wird sich ein Bergungen darans machen. Ihnen zu sagen, was für Sie getan werden lann. Dies tofter Sie absolut nichts und berr Mann meb Ihnen dazu ein Fremplar bet, manderberen Ser getan werden iann. Dies wiete Des einen baten besten miche und herr Muches: "Wie man fich seibst und anberen hissen fann", mitichiden Dieses Buch erflart auserdem, wie es ihnen möglich wird, fich diese wunderbare Kraft anzueignen und für die Folge Rranten zu bebandeln die sich in Jurer Umgebung befinden. Bie merden nicht einen Altennie im berablen baben um bieles. Sie werden nicht einen Biennig ju begablen taben, um biefes Buch ju erhalten. Schreiben Gie herrn Diaun, geben Sie ibm Ihre volltanbige, genane Abreffe, und frantieren Sie Ihre Briefe mit einer 20 Bi. Driefmarte.

Die Abreffe ift:

Mr. G. A. Mann, Dept. A. 953, Rochester, New-York U. S. A.



Der Erfinder ber Rabiapartie gu Beilgweden,

Geschäfts=Uebernahme.

Mit Gegenwärtigem beebre ich mich, einem hochverehrten Publifum die erg. Mitteilung zu machen, daß ich mit dem hentigen Tage die Leitung meines Reftaurants

Lill's Weinstuben,

Spiegelgasse Ur. 5,

felbft übernommen habe.

Reben einer erstklassigen Küele, allen Spezialitäten ber Saifon, erlaube mir besonders auf meine borzüglichen

Diners à Mk. 1.25 und Mk. 1.75

und höher, sowie auf meine reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte hinzuweisen. Bum Ausschant gelangen bie befannt reinen Weine ber Firma Christian Limbarth.

Die behaglich und vornehm hergerichteten, gut ventilierten Lokalitäten im Parterre und I. Stage bieten einen in jeder Beziehung angenehmen Aufenthalt und bitte ich baber um recht zahlreichen Besuch meines Etabliffements.

Hochachtungsvoll

unbert Lill.

NB. Die Leitung ber Rache liegt in den bewährten Sanden des befannten Rudendeis Berrn Ferd. Wirth.

Auf der Kahle Mähle

rifch geleiterten Apfelmoft, Sausmacher Burft zc., fowie land. liche Speifen gut feber Tagesgeit.



Bekanntmachung.

Die Berfteigerung am 24. b. D., vormittags 11 the, in Biesbaden, verlangerte Morititrage, von 5 Möbelmagen und 13 Rollmagen ic. findet borlaufig

micht statt.

Biesbaden, den 21. Ceptember 1907.

Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Mittwody, ben 25. Ceptember er., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich zufolge Auftrags in ber Bohnung

Nr. 32 Röderstraße Nr. 32, II. Etage.

folgenoe gum Rachlaffe ber Boj- u. Miniatur Malerin Franlein Ottilia Wigand gehörige Mobiliar. Gegenftande als:

A vollft. nußb. Betten, nußb. Waschsommoden mit Marmor und Spiegelauffäge, Rachtische, Aleider- und Handtuckander, unßb Spiegelschrant, Kleider- und Bucherschränter, unßb. Schreibtschreiter, nußb. Damenschreibtische, Sofa und A Seffel mit Plüschbezug, Sofa, Chaifelongue, nußb. Silberschrant, div. antite Möbel als: eingel. Salom-Konfolschrant, eingel. Tisch, geschnist. Barocksbrant mit Glasauffat, Empire. Rommode, Empire Spiegel mit und ohne Trumeau. mmode, Empire Spiegel mit und ohne Trumeau, gefdnitte bobe Bolfter Etuble und Ceffel, eingel. Rococco-Rommode pp. runbe, ovale, vieredige Ripp., Rab-und Spieltifche, Grubte, Geffel, Ronfolen, Grageren, Trumean und andere Spiegel, Delgemalde und Manarelle pon Carl Wiegand, die fonst. Bilber, die Bronze und andere Phot-Rabmen, Bronze-Pendule, Mepers Konversations. Legison, die fonst. Bücher, Klaister pp, die Botogrampparate. Objektive, Aushängeschautasten, Nippsachen, gemalte engl. Porzellane, versitb und sonstige Gebrauchsgegenstände aler Art. Gas. Porzelan. Gastüster, Teppiche, Borlagen, Sinoleum, Portieren, Grbinen, Froerbetten, Gefinde eit und fond, Gefindemobel, Rudeneinrichtung, Gabberd, Ruden. und Rochgeschier und noch vieles Andere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

holm helineca.

Auftionator u. Taxator Schwalbacherftrage 7.

Conntag, ben 22. Ceptember, findet in den Lofalitaten ber "Rloftermühle" unfere

Rekruten=Abschiedsfeier

ftatt. Auftreten famtlicher humoriften und Duettiften. Bolfebeluftigung und Zang.

Es labet ergebenft ein

Der Boritand.

Herren Anzüge u. tanten Sie auf und billi; nat 5161.

Morgen Montag, den 23. Cept., vormittags 11 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage Des herrn herrmann Trog wegen Geichaftsaufgabe im Bofe

32 Walkmühlstraße 32

1 Bferb, 1 Weberrolle, verichieb. Bierbegeichirr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

6806

Auftionator u. Zozates

Beideiteletal: Edwalbaderftrage 25

Deffentliche Versteigerung Montag, den 23. Ceptember d. 3., nachmittage 3 ubr, werden in bem San'e Schierfteinerftrage 12 bier :

2 Rieiberichrante, I Sviegelichtant, I Ruchenichrant, I Bufett, I Diman, I Schreibleffel, 2 Berten, Rachtichrante, Baidtom-moben, bir. Difch., Stuble, Garbinen, Borbangeftangen u. a. m. gegen bare Zablung öffentlich zwangsweise verfteigert. 6789 Biesbaben, ben 21, Ceptember 1907.

Habermann, Gerichtsvollzieher.

Großer Samilien-Ausflug

nach Biebrich jur neuen Turnhalle (3. Winnefeld). Daieibit von 4 Uhr an humoristische Unterhaltung

Es labet bagu boflichft ein NB Die Beranftaltung finbet bei Bier flatt,

beginnen am Montag, ben 14. Oftober, abends 81, ithr im Raiferfaal, Dobbeimerftr. 15. Befl. Anmelbungen bitte ich in meiner Wohnung Walramftr. 3 II und Felbftr. 1 II bewirten zu wollen.

Wilh. Groß, Zanglehrer.

idar Bödi perce grire Dürj

Von heute bis Mittwoch abend:

Extra billiges Angebot in Gardinen, Rouleaus etc.

Langgasse 9. Geschw. Meyer, Langgasse 9.

Weltausst St Louis 1904 Höchste Auszeichnung, Grand Prix



Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning and Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15. jeden Monats.

Tag- und Abendkurse. Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben. Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkonter (Uebungskonter) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.



Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handelss, Schreibs und Sprachs lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am I. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach Sojahriger Praxis.

Einfache, dopp, amerik. Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinensehr, Rundschr., Schönschrift, Fransosisch, Englisch, Konterpraxis a. eigenem Musterkonter.

Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelalehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zengnisse und kostenlose Stellenvermittiung.

gegründet 1893.

Unsere diesjährigen

Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober im

Hotel Vogel, Rheinstr. Durch slijshrlichen Besuch der Fachschule des Bundes deutscher Tanziehrer sind wir in der Lage den Lehrplan recht

reichhaltig zu gestalten.
Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Einstudieren von
Kostüm- und Nationaltanzen bei Festliebkeiten und

Privat-Unterricht für einzelne und mehrere Personen

Geff. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hellmundstr. 4, III, jederzeit freundlichst entgegen.

Anton Deller u. Frau

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlebrer im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover und Frankfurt a. M.

NB. Ganz besonders machen wir noch darauf aufmerksam, dass Schülerinnen und Schüler nach beendetem Tanz-Kursus bei uns nicht mehr nötig haben, irgend ein anderes Tanzinstitut in Anspruch zu nehmen, da unser Unterricht stets ein perfekter

Wegr. 1879.

Sonntag, ben 22. b. 900, :

Ausflug nach Rambach

Roma ich puntt 2 Uhr vom Rochbrunnen (Taunusfte.). Für angemeffene Unterhaltung ift geforgt. Unfere Mitglieber nibft Familie, fowie Freunde bes Bereins laben wir gur gabireichen Beteiligung ein Der Borftanb.

putzt Dessel'als jedes andere Metall-Putzmittel. . Für Renner! Für Renner! Dehrere große Gelegenheitepoften erliflaffiger Schulk Wareh

find in ben letten Tagen wieber bei mir eingetroffen und muß feber

Renner fofort die Urbergenjung geminnen, bag bie Preife ber biverfen Schubmaren, ben hochfeinen Qualitoten gegen ber, wirlich fabeihaft billig find. Bum Berfauf tommen: Schubmaren fur Damen u' Berren in Borralf, Chevreang u. Ralbleder (Bug. Schnur-, Schnollen- und Anpolitiefe, bauunter folde mit LX V-Abfagen in Goodnear Bett Enftem, Sandarbeit und Dac Ray. Goodpear-Bett-Spftem, Handarbeit und Macken, Augerbem ist mein Lager reich sorbert mit Kinderkiefelm und Kindersschutsteiselm, sowie soninge prima Fabrikate in Damen-, Herren und Kinderfiirfelm in Bortall, Theorem und Wicheleser in der Westen und Handolf in großer Answall. Intolge meiner vorteithaften Ginkause bin ich in der Lage in stannend billigen Preisen zu verlaufen, und ist es daher für Redermann hocklobnend, mein enormes Schublager zu besichtigen.

Marktitr. 22, 1. (Rein Laden.)



Preise: *	**	-	***	. ****	1 Kron
% F1: M. 175	2.— 1.90	9.25 1,85	2.5		
2 Kron	3 Kro	n Nau	irel	Mis Ri I	MICELIA
1/1 Fl.: M. 6	8.0		-	3,50	3

Warnung! Warnung! vor minderwertigen Nachahmungen, welche von Händtern unter ähnlich lautender Firma angeboten werden.

Einzige Cognachrennerei Petersi. Köln. Vertreter: Carl Langsdorf. Emserstr. 35, Telephon 2880.

Man verlange ausdrücklich:

mit der Eichel.

dem Möbelhaus Bleichstraße

pon Jakob Fuhr tauft man reell und biffig Gröftes Lager Diefer Branche bier am Plage neuen Mobel in jeder Preislage.

Rompl. Brantansstattungen nach jedem Bunich und feber Preidlage. Berner:

Abteilungen und großes Lager ftete in Gelegenheitstäufen.

Gigene Bolber- und Schreiner. Berffatte im Saufe, Arbeiten merben angenommen und gewiffenbaft Ber Geld fparen und bod gut taufen will, beluche bat Dobelbans Bleichftrage 18. Tel. 2787.

Fritz Nocker, Inh. Schulz & Schalles Kirchgasse 4, Tel. 324.

Reste enorm billig.

Meine

ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung, Philippsbergstr. 20, getälligst bewirken zu wollen.

ausgebildet d. d. Hochschule in Berlin.

NB. Gestatte mir noch höfl. zu bemerken, dass durch den Unterricht in meinem Privatiokal, den mich Beehrenden weitere Kosten erspart bleiben.

Ohne Ronfurrenz:

in 2 Echritten, jojort begreifbar,

fowie alle andere Tange find in unferer Wohnung ichnell, ungeniert und bequem gu erlernen. Dufit gratis. Geft. Unmelbungen erbeten

> G. Diehl und Krau. Bleichftrafte 17, 1.

NB. Ueber 150 Berfonen haben lette Gaifon Bribat. Unterricht bei une genommen.

Beginn unferes

am Dienstag, den 15. Oftober, abends 81/, 11hr, im Sotel Friedrichshof. Geff. Anmelbungen erbeten. Musit und Prospekt gratis. Ohne Monkurrenz.

G. Diehl und grau, Bleiciftrafte 17, 1.

NB. Um legten haupt-Tang-Rurfus nahmen aber 5594 100 Berjonen teil

Afademische Zuschneide-Schule

von gr. J. Stein, Wietbaben, Brifeuplan la. 2. Gt. Grfte, attefte u. preiem. Badiquie am Platje

und famt. Damen und Rindergard, Berliner, Wiener, Engl. und Bari'er Schnitze. Leicht fast. Metbode, Borifiel, praft. Untere. Geundl Austildung f. Schneidertunen u. Direftr. Schul, Aufn tagl. Koft, waggefan, und einzer, Taillenmunt, infl. JutteraUnpr. Wet. 1.25 biodichn, 75 Bie, die 1 Mt. 8785
Büsten-Verkanft: Ladb, fcon von Mt. 8.— an. Stoffb

von Mt. 6,50 an, mit Stanber von 29t 11.- an.

Tanzkurze beginnen Mitte Oktober. Bitte um baldgefällige Anmeldungen.

Hochschtungsvoll

Fritz Heidecker. Macritius-Strasse 10.

Mieson-Posten

130 cm breiter weisser Bett-Damaste, solideste elegante Ware,

verkaufe ich aus zu 98 Pf. pro Meter. 80 cm breit zu 68 Pf. pro Meter.

Man beefte sich mit dem Einkauf.

Nie wiederkehrendes günstiges Angebot.

Sächsisches Warenlager, Fernspr. 976. M. Singer. Ellenbogengasse 2.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Bager fertiger Bopfe von 3 Mt. an einzelne Teile bon 2 ML. an, haarunterlagen, Damenfcheitel, Stirnfrifuren,

Frifieren — Shampoonieren.

Alle Damen, bie haarerlay nbiig baben, wenben fich vertrauensvoll ba Gingang und Damenfalon, vollftanbig ungeniert ift, an

R. Löbig, frileur, Bleichitz, Ecke Helenenstr. szes

Großer Schuthvertauf!

Seneral Resident Control of the state of the Andrew of Line Line in the Property of the Pro Telephon No. 59. Beste Referenzen.





ESBADENER-MOBELHEIM



Sonntag, 22. September 1907.



Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Haurrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instramente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

See Neu für Wiesbaden sind: ausstr den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthle durch Trennvon der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Manern eingeschlossene, mit Thüren ne, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom

Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



Bureau: Nikolasstrasse 3.

mit prima Kosmos-Brennern, beste Qual. Cischlampen. Wand.

lampen, Bangelampen, Hurlampen, Dachtlampen, Ampeln ac. in grösster Ruswahl zu billigsten Preisen.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.



Wiesbadener Depositencasse

Dentschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Zweigniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Droeden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Bapital u. 300 Millionen. Reserven :

Twinkt

di Krone aller alkoholfreien Erfrischungsgetränke.

us edlen Fruchtsäften und Schweizer Alpenkräutern

tergestellt v. Dr. med. H. Staedler u. K. Bodé

entspricht den höchsten Geschmacksanforderungen.

führt, einmal erprobt, zu dauerndem Konsum.

Es kostet per Flasche 15 Pf. und ist zu beziehen durch

ie Hauptstelle: "Union", Ges. für Herstellung u. Vertrieb

lkeholfreier Getranke, Adolfstrasse 5, Telefon Nr. 4005, ferner

surch die Herren Gebr. Dittrich, Friedrichstrasse 18,

Enapp & Strasburger, Moritatrame 13 und Goldgasse

Backt Zweischenkuchen!

3wetiden per Bid. 5 Big., 10 Bid. 45 Big.

and die Delikatessene und Kolonialwaren Handlungen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Tan3=

Biermit gur geft. Meuntuis, bag

Haupt-Tanz=

Dienstag, den I. Oftober, abends 9 Uhr, im "Raifer-faal", Dogbeimerfte, 15, beginft. Geft. Anmelbungen bagu nehme ch in meiner Wohnung, Sellmund. ftraße 33, p., ftbl. entgegen.

Sociaditingerall

August Jung, Tanglebrer.

Unterricht nach leicht begreifbarer Methobe.

Remnungssteller Heuss

ju Biedreben, hermannin, 17, 3., empfichti fich jur uffeffung pon Bermögens- u. Nachlag. Bergeichn., Bormunbichafts-Rechnungen, Unfertigung von Tritunge-Blinen u.

Beirat! Debrere Berim, v. 5-100 000 Bt! wanfcht fich rafch ju verebel, ! Beft: Ge-legen, i. heiratelinft. heeren jeben Stanbes w. a. ohne Birm. Einf Boceffen ang. en Schlefinger Berlin 18 genfigt.

Ein Riefenpolten Schlafzimmer

in berichiedenen Solgarten

Wit. 295.— an. Tes

Doberne Ruchen Ginrichtungen in verfchiebenen Solgfarben.

Wif. 65.-.

Die wiebertehrendes gunftigftes Angebot.

6301

3nh.: ign. Rosenkranz.

Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Taunus".

Schone geraumige Lotate, fchattige Teraffe mit Bernblid, Relleretopf und bem weftlichen Taunus. Großer Caal 482 qm, gur Abhaftung von Tangvergnügungen fit Bereine und Gefellichaften.

Um geneigten Bufpruch bittet

Pirpin-Anzüge 11 taufen Sie que und billij nut Rengaffe 29. 1 Neugasse 22, 1. Sta.

Gebr. Hattemer.

Schönfter Ausflugsort ber Umgegend von 2Stesbaden.

Schone Fremdenzimmer mit voller Benfion 3 Dit.

Achtungevoll L. Meister, Befiger.

Für Modistinnen!

Modelinut-Ausstellung

ist eröffnet und bringen wir unser Engros-Lager in sämtlichen Putzartikeln zu sehr billig n Preisen in empfehlende

Gerstel & Jsrael

Langgasse 2123.

Cacilien-Verein" (E.-V.)

Im Winter 1907/08 werden unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Gustav F. Kogel aus Frankfurt a. M., folgende Chorwerke zur Aufführung gelangen:

1) Am 11. November 1907;

"Der Feuerreiter". "Christnacht" "Elfenlied",

von Hugo Wolf.

"Die erste Walpurgisnacht"

von Mendelssohn-Bartholdy. Solisten: Frau von Fördransperg-Schrödter, Herr Albert Jungblut, Herr Richard Breitenfeld.

2) Am 3, Februar 1908:

von Gabriel Pierné.

Solisten: Frau Emma Bellwidt, Fräulein Elsa Homburger, Herr Emil Pinks, Herr Vaterhaus,

3) Am 13. April (908:

"Die Matthäuspassion"

von Sebastian Bach.

Solisten: Frau Loman-Litkeman, Frau Fischer-Maretzki, Herr Thyssen, Herr Knupfer.

Aenderungen vorbehalten.

Sämtliche Konzerte finden im grossen Saale des Neuen Kurhauses statt.

Anmeldungen von aktiven und inaktiven Mitgliedern nimmt entgegen: Die Buchhandlung von Moritz& Münzel, hier, Wilhelmstrasse 52, sowie sämtliche Musikalienhandlungen.

Gesamtprobe:

Dienstag, den 24. September, abends 8 Uhr, in der Aula der Oberrealschule.

Der Vorstand.

Dienstag, den 24. September D. 38., pormittage Il Mhr, werden babier in ber verlangerten Morinftrafe hinter bem "Landeshaufe", in ber Rabe bes hauptbahnhofes, infolge Auflojung eines Speditions. geichnites :

5 Möbelwagen mit Zubehör, 2 doppelip, vierradr. Wagen,

3) 13 doppelip. Rollen, 4) 3 einip. Rollen, 5) 1 zweiradr. einip, Karre gegen bare Bablung öffentlich freiwillig verfteigert.

Die Bagen tonnen vorher befichtigt werben. Biesbaden, ben 17. Ceptember 1907. Habermann, Gerichtsvolliteller

babier, Schierfteinerftr. 24.

Das bon uns ausgefertigte und bon unferer Saupt. taffe für Frau Frangiota Baumgartner, bier ausgefrellte Spartaffenbuch Lit. A. Serie II. Rr. 380,189 mit einem Guthaben von 646 DR. 29 Bf. ift abhanden gefommen.

Der Befiger besielben und Jeber, ber Anipruche aus bemielben gu haben vermeint, wird aufgeforbert, feine Rechte bis jum 27. Dezember er. babier geltend gu machen, ba fonft nach Ablauf Diefer Frift bie Radgablung erfolgen

Wiesbaben, ben 18. September 1907. 6672 Direction ber Raff. Banbesbant. Rian.

"Drei Kronen

23 Rirmgaffe 28.

Sutes burgerliches Saus. - Chone billige Zimmer. - 5293

Sonntag, 22. September 1907.

Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

20.-

Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle Matratzen in Kapok

18.- an Patentrahmen 32.- an | Sprungrahmen

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

Ständiges Lager von 200 Betten.

• Inh.: Leopold Stern, Mauergasse &

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels und Anstalten.

Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.



empfiehlt bei

grösster Auswahl und billigsten Preisen

Telefon 3025. Adolfstr. 5. Reste "ca 12000 Rollen" extra billig.

empfiehlt fich por bem Begiehen bewohnt gewesener

gur Giderung gegen Hebertragung anfteden. ber Rrantheiten.

Musführung, ben medizinalpolizeilichen Bordriften entfprechend, fibernimmt

P. A. Stoss. dunustrake 2.

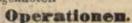
homoopath. Krankenbehandlung

12 Dogheimerftrage 12.

Sprechftunden von 9-12 Uhr vorm. u. 2-6 Uhr nachm. Conns und Beiertags von 9-12 Uhr porm.

5712 Bejuch auch auger dem Saufe.

gegenHängeleib, Wandernieren und Lebersenkung, Nabel- u. Bauchrandbrüche, sowie nach stattgehabten



Mainz, Fernruf 1807.

Grosses Lager bewährter Systeme. Damenbedienung!

Diskr. Anprobersume. Bandagist Metzler.

Wiesbaden, Fernr. 1976

1 Sladthausstr. 4, Rheinstrasse 31, gegründet 1874. an der Bahnhofstrasse. Alle Artikel zur Krankenpflege.

3ahnarit Andries

nach Adolfstraße 1, 1.

Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Rinderftrampfe 25 Pf. Coden von 20 Pf. an

Aug. Scherf, Bismardring

Elektr.

mit 25% Rabatt im Ausverkauf

Gebrüder Wollweber

Bärenstrasse 8.

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wie	sba	den.
Spiegelichränfe	. 7	0 9	Mark
Bertifo mit Spiegel	. 3	0	"
Bol. Aleiberichränfe	. 4	S	"
Sofa- und Muszugtifche	. 1	8	"
Schreibtifche	. 3	35	"
Rompl. Betten	. 6	5	"
1-tir. Gleiberichrante .	. 1	15	"
2:tür. Rleiberichränte .	. %	26	"
Rüchenschränte	. 1	S	"
Büfette	. 18	10	"
Flurtoilette m. Facettfpieg	el	15	"
Bettftellen	. 1	15	"
Waichfommoben	. 1	18	. "
Geegrasmatragen		9	"
Bor Spiegel und Bil	ber	-	Q.
	Take 1 a	2	5336

gu hier noch nicht gekannten Preifen, fowie moderne Rücheneinrichtungen von 50 Mart an, helle und buntle Schlafzimmer (Giden) 6302 mit Spiegelglas und Marmor von 295 Mart an.

therreichte Answahl.

Gine Befichtigung überzeugt von der Reellitat des Angebots.

Günftige Gintaufogelegenheit.

Spezialität: Braut : Ausftattungen. Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden.

Möbellager, Blücherplay 3 u 4.

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

und Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bes. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29.

Es werden von Jedermann Spareinlagen
bis zu 3 1/4 % Zinsen angenommen und

Depositengelder

auf ganzjähriger Kündigung mit 40/0 verzinst, Kassenstanden von 9 bis 12%, Uhr-

Betten, gz. Ausstattungen, Bolitermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibstr. 46. Bur beite Gualväten binige Breife.

Galerien, Portierenstangen in allen Langen und Farben.

Rosetten, Jugquaften, Ringbander. Rouleaukordel, Galeriefranzen u. Borden Rouleau- u. Gardinenftangen

bis 4 Meter lang. Gardineneisen, haken, Rollchen etc.

Pepezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen

Langen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von Mt. 6.00 an.

Mess. Betthimmel von Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht

Türheber, Ditragenftängchen

Troppenfeilhalter, Teppichechen

Moderne Möbel-Beichläge

Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen

in allen Bangen und Starfen

meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Tep-

Telephon 2706. 6028

NEU! Für Jung und Alt Dr HENRY'S ENGLICHE PILLEN en Kraft, Starke und Blut, wohlthuend für Frauen-und Nerw krankheit. Resultat erstaunend.

Preis 2 Mark per Dose, 6 Dosen 11 Mark, 002 Zeugniss



Mignault 27 Mai 1904. lch habe an allgemeiner Schwäche gelitten, konnte schwer athmen, in allen Gliedern hatte ich Schmerzen, ich war stets schlechter Laune, ich hatte schlechte Verdauung. Herzklopfen, Brechanfalle, keine Esslust, hatte ungeregelte Monatstunden. Einzig die Pillen von De Henrybahen nich wiedes vollständig hergestellt. haben mich wieder vollständig hergestellt

Ich erlaube dieses Schreiben behannt

Mme SIMON

Dr. Lade's Hof-Apotheke, Wiesbaden.

Unterricht im Magnehmen, Dlutter eichnen, Buidneiben und Annertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftfine an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beiten Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werben.

Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Ausfunft von 9-12 und von 3-6 Ubr.
Brofpetic gratis und franto.
Kumelbungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36, Gartenhaus 1. Stod, im Daufe bes Deren Rolfch.

HMIS



batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefchaftsftelle: Manritineftrage S.

Rr. 222.

Conntag, den 22. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmadung. Die Berteilung des Jagdpachtgeldes für die Jahre 1906, 1907, 1908, foll vom 13. Ottober D. 36. ab an die Grundftudebefiger erfolgen.

Dies wird hiermit gur Renntnis der Berechtigten gebracht mit bem Anfügen, daß die Berteilungslifte im Rat. hause, Zimmer Rr. 45, vom 16. bis einschlieflich 30. d. Mts. gur Ginsicht offen liegt.

Biesbaden, den 12. Ceptember 1907. Der Oberbürgermeifter. 6076

Befauntmadjung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertel. jahr werden die Sandeigentilmer, Sandverwalter oder Bachter, gebeten, foferu fie auf ihre Roften bie Reinigung ber Cand. und Fettfange ihrer Grundfinde durch bas Ranalbanamt ausführen laffen wollen, Die hiergu erforberlichen ichriftlichen ober munblichen Anmeldungen im Ratbanje, Bimmer Rr. 72 ichon jest beforgen gu wollen, bamit die Aufnahme und Roftenfesistellung rechtzeitig erfolgen und alsbamt fofort jum 1. Oftober b. 36. mit ben Reinigungen begonnen werden tann. Für die Grundftilde, mo die Reinigungen der Gintftoffbehalter bereits burch bas Ranalbauamt erfolgt, ift eine Anmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaben, den 17. Ceptember 1907.

Etabtifches Ranalbanamt.

Befanntmadung. Der friihere Gartner Lubwig Simmelmann, geb.

am 18. Mai 1878 gu Chachten, gulegt Bimmermannftrage Rr. 5, S. 3., wohnhaft, entgieht fich der Fürforge fur feine Familie, fo bag biejelbe aus öffentlichen Mitteln unterfrühr merben muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts.

Biesbaden, den 17. September 1907.

Dec Magiftrat - Armenberwaltung.

Befanntmachung.

In bem ftadtijden Gebande Scharnhorftftrafe Rr. 16 ift ein Laben mit Labengimmer und einer barunterliegenben Reller-Abteilung alsbald gu ber-

Rabere Mustunft wird in bem Rathaufe, Bimmer Dr. 44 erteilt; Angebote find bafelbit bis fpateftens Ottober b. 36. abzugeben.

Biesbaden, den 16. September 1907.

Der Magiftrat. 6403

Befanntmadung.

herr Stadtargt Dr. Bigener ift bom 24. August bis 22. Geptember 1907 verreift.

Er wird fur die Daner feiner Abmefenheit bon Berrn meb. Cenberth, Rirdgaffe 26, vertreten. Wiesbaden, den 23. Auguft 1907. 4816

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Befanntmadung. In der Connenbergerftrafte gwijden Rronenbequerei und Gemarfungegrenge foll im Februar 1908 mit bem Umban ber gahrbahn und ber Behmege in Rleinpflafter begm. Mofaitplafter begonnen merden. Bis babin muffen alle noch fehlenden ober etwa gu veranbernden Dansanichluffe an bie Rabelnene, bas ftadtifde Rabelnen ober bie Daupt-Baffer- und Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter hinmeis auf die Befanntmachung bes Magiftrats pom 1. Dovember 1906 über bie fünfjahrige Sperrzeit für Aufbruch ber neuen Stragendeden werben daber bie beteiligten Sansbefiger und Grundftildseigentumer aufgeforbert, umgehend bei ben betreffenden fladtifchen Banverwaltungen Die Musführung ber noch notwendigen Unichlugarbeiten gu

Biesbaben, ben 17. September 1907.

Städtifches Strafenbauamt. 6528

Berbingung. Das Abreiben, Mulegen und Frottieren ber Bartettboben im nenen Aurhaufe foll für bas Etatsjahr 1907 08 vergeben merben.

Anbieter wollen ihre Angebote unter Angabe bes Breifes

für das 🗆 Meter

a. für das Abreiben b. " " Anlegen und Abfrottieren

bis jum Montag, ben 30. Ceptember 1907, pormittage 10 Hhr, bei ber unterzeichneten Bermaltung verfcbloffen einreichen.

Biesbaben, ben 18. Gepteber 1907.

Städtifche Anrverwaltung.

Befanntmadung.

Durch Beichlug bes Dagiftrate vom 24. Auguft 1907 wird ab 1. Oftober 1907 für Die Bejucher bes neuen Aurhaufes ber Garberobe; wang eins geführt und hierfur bas folgende Garberobe. Abonnement feftgefett:

1. Für Inhaber von Jahres Sanptfarten 4 Mt., von Beifarten 2 Mf. (für die Zeit vom 1. Oftober vis 31. Dezember 1907 für Inhaber von Jahres Sauptfarten 1.50 Mt., von Beifarten 1 Mf.)

Gur Inhaber bon Gaifonfarten 3 Dif., von

Beifarten 2 Mf.

Bur Juhaber von Jahres - Fremdentarten 5 Mf., von Beifarten 3 Mf.

Im Gingelfall wird eine Webuhr bon 20 Pfg. bon jeber Berfon erhoben, ohne Beidrantung ber Baht ber aufzuhebenden Garberobeftfide.

Biesbaben, ben 19. September 1907.

Städtifche Rurverwaltung. Borgmann, Mifeffor. 6744

lichtamtlicher Cheil

Möbel, Betten

Befichtigen Sie baber ohne Ranfgivang bie

Miesen-Answahl, welche meine großen

Ausstellungsräume in 3 Gtagen bieten.

Gigene Polfterei.

Transport frei.

Beachten Gie genau meine Firma!

Gegründet 1872.

Telephon 3670.

Rur 8 Rirchgaffe 8, nahe ber Luifenftrage,

Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

Begrundet 1865. Beerbigunge-Anftalten Telephon 965.

"Friede" ... "Pietät"

Birma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten Holy und Metalisärgen

an reellen Preifen. Gigene Leichentvagen und Rrangwagen.

Bieferant des Bereins für Fenerbeftattnug. Bieferant bes Beamtenbereins.

Brennhol3 à Beniner 1.30 PRt. Anzündeholz

fein gefpalten, a Btr. 220 DR. frei ins Saus, 9868 Ottmar Kissling,

Rapelleuftr. 5/7. Tel. 88 Unertaunt fodmann.



Trauringe Paul Jäntsch. 3 Manibennnendrage 3.

Straussfedern. Pariser Neuheiten Rogs.

In Material gu außergewöhn-lich billigen Breifen.

Strauffed. Manufattur Blance,

Friedrichftr. 29, 2 Sted.

Billige Zigarren! 208 Regros 100 Std. 2,60 M. La Reina 100 ... 3,50 ... Abler Zigarren 100 ... 4.— ... Mollers's Zigarren-Lager, 7 fl. Langgaffe 7. 457

jeber Met fauft man gen beffen in ber Stublmachere: pon 7123 A. May,

manergaifes NB. Rep. u. Glechten von Etnbien gut u. billig.

Rartoffeln, Apf. 21 Big. Schwalbacherftrage 71.

Roheffühle werben gut geffochten 5738 20. Petry, Priedrichn. 44. Dil. 3. St

Meltingarbeiten 1. Neubauten. Treibarbeiten. 4606 Louis Beder, Allrechtftr. 43.

Handkäle kl. 10 Stdx. 25 Pfg. Bauernhandtale Stud 6 Big. Rene Baige, Effig-Gurten Renes Sauerfrant Bib. 10 Big. Briide Frantfurter 2Durfiden

friedr. Schaad, Grabenitr. 3, Mens Solloexings Dyo 70 Pfg. Tafelbirnen

per 9fb. 10, 19 und 15 Big. 25 Bib. in ca. 6 Corten cemifcht Gartnerei 21. 29ulff. Schierfteinerftrage, binter b. Berforgungdbaud.

Brennholz trodenes Abfallbolg bill, ju vert.

Stublfabr., Moribitr 45 Leere Eierkiften

flete ju haben Wetteibedfrage 5.

n preistwerten, reimwollenen Qualitaten, mobenen Garben, leganter Appretur, Mufter loftentrei, liefert

Hermann Bewier, Commerfeld (Begirt Grantfurt a. b. D. Zuchverfandgefcaft gegr. 1873. 4140

Obnituturen Ritterhaus,

Neuwied, In Tafelobft M. 12-30 p. 3tr

inft. Vadung u. Porto. Badung franto retour. In felbitgetodit. Apfel-Beice, 5 Did. Eimer R. 4.20, 10 Pib M. 8, in Gafern per Bib. 0.90 Mt.

Sehr ichbue, tofafeibene mod. Blufe, mitt, Größe, fowie bubiche Spinengarnit., & Stud 10 Ut., feine Bruffeler Bragen preism. In befigingen bei Gri. Bogel, Runftuiderin, Gueifenanftr. 10.

Gut emplogi., engl. iprechente

im Rochen u. in all, Sausarb. be-manbert, empfichlt fich gut Ausbil bei fent. Angelegenbeiten. Frau Stoge,

Wer jest

einen Borgellan-Dien um. 6733 Raberes Berrngarienfte. 8. Für Damen!

Ronrad Deurer, Camenfdneiber. mobnt jest Seerobenftrage 2. 1. St., am Gebanplag. 6322

Aenderungen n. Ausbellerungen

an herrentleibern auber bemmaufe pro Ton 2 M. 6758 Barwolf, Schueiber, Drubenitt. 8, Sit, Dadiftod.

Schnirtg., Buichn., Rieiberm., ftaaflid geprafte Bebrerm mit 15. jabriger Tang'en Friedrichfte. 18, 3. (Schrant) (Unferrigung 18, 3. (Sdirbnt) (Anterrigung bon Schnitt, Beig- u. Bunts

20 Mt. ben jung Dame ju leigen gef Rudg, und U.berrint, Geft. Dff, unter "hoffnung" an Die Erpeb. t. Bl. erb.

Wiodes.

Gefchmadoolle Anjertigung moberner Damenhute. Turch Eriparung ber Labenmiete billige Preife.

Bernh. Kobbé, But- und Mobemarrugeichaft, Bismardeing 25, 1.

Umzüge per Feberrolle u. Mebbeimagen für Sand und Gijenbagn, abne Um-labung werben unter Garantie billig beforgt bei S. Stieglig, Bellmundfrage 37. 8894

Die Arbeitsfielle des Man. Gefanguisvereins

Edieriteinerftrafe linte. unter ber Bimmermanneitifrung empfiehlt Buchen belg a Cir. DR. 1.70 Teppide meeben granblich

geffonit und gereinigt Befeilungen in tichten an Be-walter Fr. Müller, Graachen graße 2, 1, r. feith. Hanswart, bes Mannerajple, Telejan.

Miethgeluche

abnesdu, herrschald, Elage von 4 Raumen, Riche und in-

Offerien u. R. E. 100 an big

Grott. d. 81.

Ber 1. Jan. ster fpet, ine mob. (Subfeite) ober ffeine Willa gu mieten gelnicht. Beft. Off in Mieter, dut ft.

Ein fleine Familie, penf. Beamter n. Fran, jucht jum I. Ot. eine Wohnung von 2-3 3immer Dff. uter Di. B 70 an bie Grueb t. 250.

ft, inn. Samilie (Geichafis-mann) fucht gr. 2.3im.. 20obn. nebit Bubehor jum 1. Oftober (monarl, Rundigun 1).

Offerten mi. Breis unter R. R. 6730 an bie Ergeb. b. BL 6740

Vermiethungen

Zimmer.

Emferfir. 22, Ede Bellmunder 5-Bim. Wohnung per 1. Oft. ober fpater ju berm. Rafteres Emferfrage 22, p. 7448

Zimmer.

Tendenftr. 9, 3, 4 Bim unb Rubeb, auf fofort gu bermieten.

Gde Emfere u. Weißenburge ftrafe, ich. 4-Bim.-Bohn mit Gettr., Bad, Reblenauig., Sprife-fammer, 2 Sai. n. Erfer per 1. Oft. ober ipatre ju verm. Rab. bafeloft ober Baubureau,

Edwalbaderftrage 34. fillete feite icone 4-Bimmer-Wohnung Sochpart. Gree u. Terraffe. megangehalber per 1. Ottober Preiswert gu bernt 6480 Raberes bei Jean Deined ! Morefbanblung.

3 Zimmer.

Dotheimerftr. 12, 2. Gt., IL berrichaftsmobn. (3 Bimmer-mobn. mit allem Bubeber gu Tonpeimerfir. 81, Rent. Bob.

chone 3-Rimmer-Bobmung per Dit ob felb, in pur. 3349 Dotheimerfte. 82, verlegunge. balber 3 Bimmere Bohnung. Et, per 1. Oft, ober ipater au Dermieten. Rab. Bob. 1. Et.

Doubeimerftr. 111, Bob. mod. 3-Rim. Bobn. mit Bubet auf gleich ob. mierr zu verm. 5113 Loupeimerftr. 126 ich gr. 3-3.-Wehn. lo'. ob. fpåt gn bin.

Gdernforderftr. 12, freie Page fcone 3. Junmer-Boon, fofort

Gitvillerfer. 8, fcone 3-gim . Bobn. für Juli gu verm. Rab

Simerh, find febine 3. 2im himerh. find icone 3-Bim. Babnungen mit reichlichem Bubeb, per fofort git bermieten. Rab balelbit part. linfe.

Menban Sallgarterftr. B.Bim. Bobn. m. allem Bubehör, ber Meng entipr, einger., preism. ger bm. Rint baf 6717

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. dr., je 1 Wohn, von 8 gim., Rich:, Bad Erfer u. Bailon nebit Bub. eventl. mit Lagerraum per 1. Oft. gu werm, Rab, p. 1. 1753 Anausfir. 1, 2 L 3-3mm-Bobn.

epenti mit Gartden gu berm. Raberes bafeibit aber Blattertrafte 76, bri Blies.

anuenthalerftr. 9, ich große 3-Rim.-Boba mit 2 Bellons, Bas und reicht. Bubebbe auf 1. Offeber ju vernt. Raberes

Walfmuhing, 24, ft. 3-31m. tente pa perm 6691

Bohn, part n. Dacht, gr vin Sibb. Bob. unt. 1753

Bahubor Dogheim icofie 3-3. Bobn., nen bergerichtet, Breis 400 Mt., folore ob per 1. Ott. gu verm. Rab. Rheinftr. 43, Blament., Wiesbaben. 8668

2 Zimmer.

Sonntag 22. Geptember 1907,

Marite. 10, Ri me 2 mal 2 im. Wohnung mit Bubeber gu per-Moterfir. 40, 2 Dachitubden

Ber 198 12 mt. 651 Douncimerftr. 81 (Menbau), Berbere u. Din:erban, ichone 9-

trüber zu verm Emferftr. 40. Reller (jabrich 500 Mart) n Keller (jabriich 500 Mart); Dachwodmung, 3 Zim (menat-itch 17 Mart); 1 Manierde (monatlich 9 Mart) p. 1. Oft. 31 bermieten.

Gde Emfer u. Beifenburg. firage, ich. 2-Bimmir-Webn Nab. bal. cb fith.) ju perm. Nah. bal, cb

Friedrichfir. 48, 4, 200 2 Bimmer und Bubebor fofort gu permieten.

Bwei einzelne Manfarden 311 vermieten. Hat. Dilenenftr. 4.

Derrumubtgaffe 3, Dtt., ift eine Wohnung von 2 ober 3. 3im. unt Ruche u. Reier auf Dit gu vermieten Raberes Sbb bart

Rarifer. B, Etb. # Binmerto perm.

Stellerftr. 3, Manj. Wohnung. 2 Bim., Rache auf gleich ober ipat in verm, Rab. p.

Starenthaleriar. 3, Sin. 1 2-Jim (Boun. joj. gu vermleten. Breis 300 M. 15-3

Endwigftr. 6, a gr. Bimmer und Ruche (Grontfpige) gu permieten.

Pleroftr. 10, 2 Bim. u. Ruche (Sta.) auf 1, Oft, ju vm. Nab. Moriph.r 50. Wegen Wegzug ich. 2-3immer

Doonnung, Don., per fofort ober 1. Nov. in verm Diet, nachlag. Raberes Rettelbed. trafe 8. 1 t. 6487 Rettetbedfir. 8, in. a-Bim. Wohn, im Bob, und Sth.

Mettelbedftraße 14, ich. 2-8m. Bohn, billig gu berm. Sinterh.

Platterfte., & Bimmer-28ooning Rab. Emferfir. 35, 1

Manentalerftr. 5, Sto, int eine fcone Wobn., 2 Bimmer und Ruche, auf 1. Gept. ober Pater gu vermieten. Rab. Bbb. part.

Mauenthalerfir 8, Stb. 2-3im, u. Ruche p. fofort ober 1. Dit. au vermieten. Rab, bei Mortmann.

Rheingauerftr 15, Mittelbau Bertflatt ju vern. 5145

Rabesbeimerftr. 36, Renban Carl Bergde uier, 2.tib., ichone 2—3. gim. D., der Reng entipr., m. Balt., besgl. Bob. gr ich. Frantip. B., I B. u. Küche, p. Ott. od. ipat. gu verm. Kab. bol. o. Gobenter. 16. 5227

Dotheim. Biebricherftr, nadit ber Etragen-muble, icone 2-Binmer-Bobn. 1. Erage ju vermieten.

Donneim. Gine freundliche Frontfpite wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebbr, am Balbe gelegen, per fofort ober foater gut vernt. Rab. Guftab Duller,

Doubeim, Wiedbadenerfir 34 find 2- n. 3. Bimmer-Wohnungen ber Mengeit entipred . Ballon, Gas u. Baffer, mabe ber Gieftrifden, Sommerfeite nach bem Rhein mit Bu-bebor per 1. Dit. ju berm. Kaberco Biesbabenerftrage 30,

Donarim. Gine icone Wohnung 2 5m. mir Balfon und Rudje jum Breife uon 250 Mf. einichliegt. Baffergelb auf folort ju berm.

Arabe 40, Dogbeim. Dotheim, Biegbabenerfir 41, n. Babnhol, ichone 9.Bimmer-Bounna, berricht Aueftch im 3. St. ju perm.

Dotheim Bubriderfrage Bous A Schreiber, I Bimmer mit Ruche u. : Bimmer mit Ruche, event. 3 Bimmer mit Rude ger permieten.

1 Zimmer.

Molerfir. 67, 2. Et., 1 Bimmer, Ruche u. Reller (ichon u. groß) event, mit Gas auf 1 Chofer billig ju vermieten. 6093 billig gu vermieten.

Marfer. 21, fcone 1-Bimmer. Wohnung mit Ruche event, m. Manfarbe billig zu verm, fowie Ingerfer. 15, fcone 3. u. 2gimmer-Bobnung mit Stall fur 4 Brerbe, Nientife pim, eventi. Stall auch geteilt bill. ju om. Nab. b. G. Rammert, Hars Srafe 21. 6419

Dogheimerftr. 81, Menban. ichone Bohnungen pon 1 gim, fruber zu verm.

Detenenftr. 12, II. Dadm., Buicht, Reller auf gleich ob. 1.

Dermannftr. 19, 3 r. 1 paufa. ge, Simmer, ninge n, Reller, ober ohne Danf. per 1.

3abnfter 16, Gtb, v. St. 1 3. R. Bail, G.

Mib Rarifer 88, pt Bohnung von I gim. Ande und Reller gu vermieten. Rab. Burt, Rorueric. 6. 6708 Drantenfir. 62, 1 3immer n.

Edjachtftr. 8, 2 u. 1 gimmer, Rude u Reper gu verm. 6728 Chachtfir. 30. Dad. 1 Bim. und Ruche for für 12 Dert menatil in mm. Rab, p. 6735 Schierfteinerftr. 18, 1 gim.

und Ruche mit Bubes, im Dtb. gum 1. Dft. gu rerm. 6734 Edwalbacherftr. 75, Bimmer und Ruche, Borderhaus bermieten. Raberes 1. Treppe.

Leere Zimmer etc.

Selfmundfir. 29, Gtb. 1. fep. leeres Bart .- Bim, gu bm. 6760

Möblirte Zimmer.

Blücherftr. 26, S. I. ein einf. mool Bimmer ju verm. 6409 Drndenfir, 4, pt. r. ein!, mool. im. auf 1. Ott. gu om. 6347 Brantenftr. 15,3 .. mootiertes Bim m. 2 Bett. ju um. 5386

Goldgaffe 15, 2. et. ichen mot. Bimmer per 1. Cept. b.

Grabenfir 2, 3. et. r., Ede ber Marititr., mbil. Bimmer m. and ohne Benfion ju vm. 6444 Bobenftr. 7, Sea., 2. i., mobil. Bemmer für 16 Dif. monatlich

am perm. Sallgarterftr 8, Sth. 1. L id. mobl, Bim. fofort gu bermieten. 2Boche 2 50 IN. 6413 6413

Befeneuftr. 1, 1. St. i., mbbi. mieten. Beienenftr. 2, 1. Lichon mobi. Bimmer mit 1 ober 2 Betten au perm.

Selenenftr. 9, Sbb., 2. Sted, erb Arb. bin. Logis. 6636 Bellmundfir. 36, 1. Gage, fret mobl Bim. (jep.) mit gut. burgeri. Benfton auf 1. Dit.

su vernt. Sellmundftr. 36, 1. r. ichon mobil. Rimmer gir om. Sermanfir. 21, 2, L möbitertes Brumer gu verm.

Jahnftr. 22, 5, reint, Arbeiter fann ichon mobilertes Bimmer teilen

Rariftr. 37, 1. r., erb. junger Mann gute Roft u. Logis für 10 Mt pro Boche. Rettebedfir. 2, Sit., part. ifs., ein mobl Bim, in vm. 6754

Dranienftr. 2, p., ergait, trinf. Arbeiter Roft n. Bogie. 6834 Dranienftr. 3, part., mobilerte Moni, an verm.

Oranienftr. 37, Gtb., ein mott. Bimmer mit 1, and 2 Betten ju verm. Riehtftr. 6, 1 Bob. L. 2 fein mobl. Bim. (2 Bett) fofort m. Riarier fur 30 DR., auch geteit

mi bermieten. Cebanplan 4, & gut mobliertes Rimmer gu verm.

Geerobenftr. 2, 3., ein fd. g. Brl. fof, gu berm. 6602 Geerobenftr. 2, 1. St., erbatt juna. Mann bill Logis, 6416

Schwalbacherfir, 7, 6tb, r. 1 icon mobl. Bins an 2 Fraul. bid. gir berm. Mt. Camalbaderftr. 3. 2. 1. reinlicher Arbeiter Schlaffielle erhaften bei E. Bund. 6582 2Baframftr. 13, part, ein einf.

mobil, 2 mimer gu vm. 6737 Beftendftr. 8, 2. Ife., freundi, mobil. Bimmer p. 1. Oft. er. preisto, gu peril. Weftendfir. 11, bei Ruger, mbl.

Weftendftr. 18, Dtb. 1. St. r., ein nebbt, Bim. ga berm. 68.0

Renban Beis, Donbeimer-ftrage 28, iconer Caben mit Lobengim, ob. 2.-R. u. M. fof. ober fpater gu vermieten. Rab.

Soone Liden, Gde Emfer. u. Weißenburgtte, mit Lagerraume, Babengim Bim . Wohn, ju verm. Rab. dafelbit ob. Bauburrau, Anaus-

Shoner großer Laden Gotzgaffe 21, unmittelat an Langgaffe, ab 1. Dft. gu verm. Bur. Dogheimerit. 129 Bifdiborn.

Jahnftrafte 8 Laden, für Bureaugmete geeignet billig an berm eien.

Mauritiusstr. 8

per 1 Oftober ein fleiner Raben, ebent, mit Wohnun; (3 Zimmer und Ruche) ju per-

Der leit 16 Jahren von herrn Rrell innegebabte Gdladen Gde Taunueftr. u. Geisbergftr., vis-a pis bem Roch brunnen, ift auf 1. April 1903 gu bern. Der Saben bat ach: Schaufenffer, ca. 300 Quabrat-me'er Flache, fom. entfprechenbe Rebenraume, Raberes Taunusftrafe 18, 1. St.

Dotheim vaben villig ju verm Rab. Bieebabenerftr, 30. 740 Laben mit Wobnun ; geeignet eine f. Dame, Berfauferin b. fich feiter machen indchte, paffenb für Raffer Chotolate, Conbons u. bergt.

villig gu vermieten. 5173 Raberes Biesbabenerftraße 30, in Dotheim,

Geschäftslokale.

In nachfter Rabe von Bies-

Baker of eine gangbard

frantheitshalber preismer: ju berm. Spaterer Rauf nicht ausgeichloffen. Offerten unt, R. 2. an bie Gru. Diefes Blaties.

Baderei u. Ronditorei im Stb gelegen, nebft Wohnung mit Baben int Borberbaus ju verm. Buniche in Bezug aut ben Badofen und and, Einrichtung, tonnen noch berficffichtig merben. Raberes Renban Julius Fifcher, Reeftftrafe.

Mehgerei= Derpachtung.

Die altrenommierre Dengerei mit eleftr, Betrieb, Schlachtbaus pachten. Rheingauer Bof, 6613

Werkstätten etc.

Logheimerftraße 81, Reubau Berfftatte per 1. Ottober eventi. früher ju berm.

Dreiweidenftrage 6, Part. t. Mielier für Maler ober Bilb bauer, ober auch für anbere Bwede gu verm. Rariftr. 39, p. große Arbeits-

und Bagerraume fofort ober fpater au verm. Rah, Dotbeimerfir, 28. 3, L.

Ran, Donbeimernt. 28. 3, L.
Riarenthalerfir., Ede Scharnhorifir., fleinere Werfftatt, geeig,
für Reler, Tapezierer, Schreiner,
zirfa 30 Omte, mit baruntertiegendem ebenjo großem Lagertraum, zum 1. Ofteber zu
verm, Rah, bei R. Schmidt,
Poerfdraße 38. 1 oder im Dortftrage 38, 1. ober im 2959

War Bafmerei. Gepar, Baid. fuche nebit Bugelraum per fol. gu verm. Bleiche gang in ber Dabe. Raberes 1793 Bothringerftrage 4.

Bereinelofal nod einige Zoge in ber Woche frei 6730 Roberftr. S.

Pensionen.

Pension Villa Norma. Franff eterftrofe 10. 5213 Reu eröffnet. 1. Aurlage. Tabellofe Ruche. Baber. Giettrifches Licht, Garten,

Villa Grandpair, Emferftr. 15 u. 17 Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Garien, Baber, vorg. Ruche. Bebe Diatform. 6870 0970 Grundstück-Verkehr

o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Villen = Verkauf. Silla Himfelberiftr. 9, mit 8 bis

Billa Schugenfrage 1, in, 8 ale gie mern u. reicht. Bubebar, Billa Schugenfrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reicht. Bubeber, gr. Diele, Billa Ba fmabiffrage 55, mit

8 bis 9 Simmern und reint. Bubeber, Auto Garage. fo ibe Bauart, icone Garten, Balbesnabe, bflofche Ausjicht, vo. nehme Lage, elefre. Babnverbinbung.

Befiger Max Hartmann, Edugenftr. 1. 6455

Neues Landhaus

28idd. 8 Boburdume ec. f. M. 16 000 weggigsb. ir. gunft. Beb. ist in vert. Rab. Schierftein, 2Biesbabenerfte 12, 4219

Bu verlaufen: Venfionsbant, inige Minuten v. Rochbrunnen, am Rerotal geleien, auch als Bientenams rentabel, ba 2 Stod feit benwietet, frantoeitebalber gu tem bell. Breis von MR. 54 000. Sichere Eriftens. Bicobadener

Billen Bertaufo - Gejellichaft m. b. S. Glenbogengaffe 12.

Hypotheken-Verkehr

ppp Gesuche und Angebote a a a a a

Hypotheken= Kapitalien

25 000 per fofatt ober per 1. Oftober auf 2. Supotbete & 5%, 28. 10 000 per 1. Oftober auf 2. Supotbete & 5%, 28. 10 000 per 1. Oftober auf z. Supotbete & 5%, 28. Biesb. Biffen-Berfaufs. Gefellichaft m. b. Q. Guenbogengaffe 12. 6501 8000 Dt, auf Spoothefe auf fofert, 3000 Dt. ver 1. 1. 1908 auf Supothe'e ausguleiben, Agentur Daniel Rabn, 6, 1. Ceerobenftrafe 4, 1.

Geld Darieben, 5%, Binf. Ratenridiablung. Gelbftgeber Diegner, Berlin 51, Friedrich-Nüdporte











E. Stößer, Wechanifer, 6295

Dermannfrage 15. Telephon 2213 Ausverfauf.

Großer Boften neuer moderner

wird wegen bollftanbiger Aufgabe bes jenigen Lagers weit unter Ceerobenftenfe 30. 1.

Feinst. Salatol, Schoppen 40, 50 u. 60 Big. Kartoffelmehl, Pfund 14 Bfg. Neue Heringe,

Stüd 4.5 u 7 Big.

off. Alltftabt-Ronfum.

8 Denger affe 31. Frauenleiden behandelt gewiffenbaft u. bistret Schweig, Lowenftr. 55. Rudporto

Silfe" g. Binthodung. Timermann, Damburg, Gichtes ftraße 38.

-1- Frauenleiden •

Andbleiben beftimmt. Borgange ! Sige Bebarfdartifel für Cheleute ! Biele Danifchreiben! Profpett geg. 20 Bfa. (Rad orte). Ongiene Dresten Rouidenbroba. 186/

Damen wenben fich in Grantbeitsfauen und bei allen Storungen vertrauens . bei Rolu 115. 3083

Rünftl. Bahne umarbeitung ichiene fin. Gebiffe. Reparaturen fonell u. bifligft Plombieren in Gold u. Emaille Runni, Babufdmeliplomben nich gu vermedifein mit gew. Bement plomben befter Gray fur Gottnaturgerreues Anefeben und größ. haltbart it, jeboch baib fo truet Jahnoperationen unter Unvenbung von fcmerglindern. ben Mitteln. Gerantie für fomt-liche Arbeiten und fconendfte

Behandiung. Seilzahlung gefiattei. Alfred Schönert, Dentift, Sellmunbir. 20. Epredit. v.8 - 7. Conutage v.9 - 12. Ans

直接的表:

112

nr Die 2

Sanger

Malijt richtu feiner Bette, rebe ! aber Sigm Telep eines fleidu forber ringer ben. den d

205 b

fante,

ftobt M me

rote !

Stadt murbo mabro Entror mid)t mmb 3 ei ift Male gebra

den ?

nerba

milite bandl Beb Hebte Borte bei de Eelbi gu cir

> (Mod) geben rignet berau

berin. fonft peran rebat

動力 Mirbe 朝进日 ten r rren Saltu

> nicht ming Moli Blide Lenwirby mibe B re

> trong it v